THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00393939 3

Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/nachlassfrauguid00kuns

NACHLASS
FRAU GUIDO SCHOELLER
DÜREN

UND ANDERER PRIVATBESITZ

Antikes Mobiliar und Kunstgewerbe – Gobelins –
Gemälde älterer und neuerer Meister etc.

Besichtigung: Freitag, den 24. u. Samstag, den 25. Oktober 1919, je von 9—6 Uhr, Sonntag, den 26. Oktober von 10—1 Uhr.

Versteigerung: Dienstag, den 28., Mittwoch, den 29., Donnerstag, den 30. Oktober 1919, je von 10—1 und 3—6 Uhr, Freitag, den 31. Oktober, von 10—1 Uhr.

KUNST-AUKTIONSHAUS MATH. LEMPERTZ'
BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT P. HANSTEIN & SÖHNE
FERNRUF A 1940 KÖLN NEUMARKT 3
GEGRÜNDET 1846

Verkaufsordnung.

Dienstag, den 28. Oktober von 10—1 und 3—6 Uhr: Nr. 1—201: Antikes Mobiliar. Arbeiten in Holz, Elfenbein etc., Geweihe.

Mittwoch, den 29. Oktober von 10—1 und 3—6 Uhr: Nr. 202—463: Französische Gobelins, Perser-Teppiche, Textilien, ostasiatische Stoffe. — Miniaturen. — Arbeiten in Silber, Bronze, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn. — Steinzeug. — Gläser. — Porzellane. — Verschiedenes.

Donnerstag, den 30. Oktober von 10—1 und 3—6 Uhr: Nr. 464—716: Holländische und deutsche Fayencen. — Ostasiatisches Kunstgewerbe.

Freitag, den 31. Oktober von 10—1 Uhr: Nr. 717—811: Gemälde älterer und neuzeitlicher Meister. — Radierungen, Kupferstiche etc.

Bedingungen.

Nur den mit Katalogen versehenen Personen ist der Zutritt zur Ausstellung und Versteigerung gestattet. Bei der Besichtigung wird größte Vorsicht empfohlen, da jeder für den Schaden, den er anrichtet, haftbar ist.

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Barzahlung. Der Ansteigerer hat außer dem Steigpreise das gewöhnliche Aufgeld von zehn Prozent zu entrichten. Die Auktionsleitung hat das Recht, angesteigerte, aber nicht abgenommene Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers anderweitig zu verkaufen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich befinden. Jeder bekundet durch sein bloßes Bieten, daß er den betr. Gegenstand genau kennt; Reklamationen nach dem Zuschlage können also nicht berücksichtigt werden. Da der Katalog **nur instruierend** ist, werden seine Angaben nicht gewährleistet.

Die Auktionsleitung hat das Recht, Nummern außerhalb der Reihenfolge zu verkaufen, zusammenzustellen oder zu teilen. Erfolgt versehentlich der Zuschlag nach einem **Doppelgebot,** so wird der betr. Gegenstand sofort von neuem ausgerufen.

Die Gegenstände müssen nach jedem Ausruf in Empfang genommen werden. Aufhebung bis zur Abnahme **geschieht auf Gefahr des Ansteigerers.**

KUNST-AUKTIONSHAUS MATH. LEMPERTZ'

Buchhandlung und Antiquariat Inh. **P. Hanstein & Söhne**

Köln a. Rh., Neumarkt 3.

Fernruf A 1940.

Vorwort.

Frau Guido Schoeller, aus deren Nachlaß Möbel, Kunstgewerbe und Gemälde zusammen mit Stücken aus anderem Privatbesitz zur Versteigerung gelangen, besaß eine der schönsten Buchsammlungen, die über die Kunst im deutschen Buchdruck einen vollen Überblick gewährt, eine Sammlung, die, nach testamentarischer Bestimmung, wenn möglich nur als Ganzes in andere Hände übergehen soll.

Diese erlesene Sammlung ausgezeichneter Buchwerke zeugt von einem Sammlersinn, der auch auf anderen Gebieten der Kunst nach Betätigung drängen mußte. So haben sich im Laufe der Jahre eine Fülle von Kunstwerken aller Art in ihrem Hause zusammengefunden, von denen manches Stück aus der Umgegend von Düren und Nideggen seinen Weg in diese Sammlung fand.

Doch es sollten diese Dinge nicht eine eigentliche Sammlung darstellen; sie gehörten zum Hausrat und dienten nur wohnlichem Schmuck.

Neben Armsesseln und Stühlen des deutschen Barock und Rokoko finden sich bemerkenswerte, durch die Klarheit der einfachen Schnitzornamente ausgezeichnete Renaissance-Schränke aus Eichenholz, rheinischen Ursprungs, ein holländischer Überbauschrank des späten 18. Jahrh. sowie holländische Kastenuhren, von denen eine mit Lackmalereien japanischer Art geschmückt ist (48, 49, 50, 51, 73, 75), während Intarsien Kölnischer Herkunft mit mittelalterlichen Stadtansichten einen Stollenschrank zieren (55). Truhen, Tische, Tischuhren und einige dekorative Skulpturen in Holz, Elfenbein und Marmor vervollständigen das Bild.

Unter den Wirkarbeiten, Teppichen, den Decken und Stickereien fällt ein großer, französischer Gobelin des 17. Jahrhunderts auf, der weniger durch die Form als durch die Ausgeglichenheit der blauen und braunen Töne wirkt, wie eine große Verdüre gleicher Herkunft mit reich abgestufter Baumlandschaft.

Aus der großen Zahl der Miniaturen und Dosen, der kleinkunstgewerblichen Arbeiten aus edlem und unedlem Metall sei vor allem ein silberner Deckelhumpen in breiter Walzenform, schönem Laubwerk in hohem Relief und ausdruckstarkem Henkel erwähnt, eine holländische Arbeit der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts (249). Die Figur eines Dudelsackpfeifers, Tintenzeug, Tafelgerät aus Silber, meist in den charakteristischen Formen vom Anfang des 19. Jahrhunderts leiten zu einigen ausgezeichneten Stücken der Keramik über, unter denen die süddeutschen Fayencen, namentlich die Straßburgs mit Tafelaufsätzen und Schüsseln in Tierform durch charakteristische Formen und reiche Farbgebung trefflich vertreten sind (Nr. 464, 478, 493, 508), ebenso wie holländische, namentlich Delfter und französische Fayencen (Nr. 522, 551). Von rheinischen Tonarbeiten ist eine große Hülser Schüssel durch die innig-ausdrucks-

volle Gestalt der Madonna, durch reiche, dekorativ-wirkungsvolle Schrift und die wuchtigen barocken Schmuckformen des Randes ausgezeichnet (Nr. 579).

Auch eine umfangreiche Sammlung ostasiatischen Kunstgewerbes, Bronzen, Waffen und Instrumente, Arbeiten aus Holz, Elfenbein, Speckstein, keramische und Lackarbeiten, sowie einige Emails und Cloisonnés mögen Erwähnung finden.

Unter den Gemälden der älteren Meister wurden die Holländer, unter denen der neueren die Düsseldorfer bevorzugt. Wenn auch hervorragende Stücke fehlen, so sind doch die Düsseldorfer des neunzehnten Jahrhunderts mit zum Teil sehr kennzeichnenden Arbeiten vertreten. Neben Werken des 16. und 17. Jahrhunderts von Joachim Beuckelaer, Daniel Seghers und Frans Francken, dem jüngeren Teniers finden sich deutsche und französische Arbeiten des 17. und 18. Jahrhunderts (Nr. 717, 748, 750, 728); neben den neuzeitlichen flandrischen und Brüsseler Arbeiten von Boulanger, Henri Decoene, Dillens und Louis van Kuyck die Düsseldorfer Schule mit ihren bekanntesten Vertretern, wie Gebhardt, Gehrts, Jutz, Kampf und Kröner, sowie Theodor Rocholl, Fritz von Wille, Ludwig Munthe, Hans Kohlshein, Liesegang und Clarenbach. Andere deutsche Maler einer verwandten künstlerischen Anschauung schließen sich an, wie Cornelius Wagner, Bantzer und Gabriel Max.

Lüthgen.

Geschnitzte und eingelegte Möbel des 16. bis 19. Jahrh.

a) Sitzmöbel.

1 **Barock-Armsessel** in Nußbaumholz. Geschweifte, kreuzstegverbundene Füße, geschnitzte Lehnbekrönung. Sitz und Lehne mit geblümtem Wolldamast gepolstert. Deutschland, Mitte 18. Jahrh.

2 **Fünf Barockstühle,** Nußbaumholz. Dockenförmig gedrehte Beine, gekreuzte, geschwungene Fußstege. Die Lehne wellig nach hinten geschwungen, mit Stäben durchbrochen, bekrönt von muschelgeschnitztem Kopfbrett. Eifel, Mitte 18. Jahrh.

3 **Ein Paar italienische Renaissance-Schemel,** Nußbaumholz; sehr reich geschnitzt sind Lehne und vorderes Standbrett mit Amoretten, Bandwerk und Maskarons. Italien, neuzeitlich.

4 **Ein Paar Barock-Stühle,** grüngrau gestrichen, mit vergoldeten Konturen. Die Schultern der geschwungenen Beine und das Kopfbrett der Lehne mit Muschelschnitzwerk. Sitz und Lehne mit Rohrgeflecht. Rheinland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

5 **Armsessel** mit brauner Seidenplüschpolsterung. Gedrehte dockenförmige Beine, geschwungene Armlehnen. Nußbaumholz. Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

6 **Sechs Polsterstühle** (Rubensform), Eichenholz, gewundene Füße und Lehnstollen, geradliniger Aufbau. Sitz und Lehne mit grünem, bezw. rotem farbig gesticktem Wollstoff gepolstert. (Polsterung verschieden.) Deutschland, Anfang 18. Jahrh.

7 **Armsessel,** Nußbaumholz. Sehr reich geschnitzt im Renaissancestil. Mit Lederpolster.

8 **Rokoko-Armsessel,** Nußbaumholz, Naturfarbe, leicht dunkel gebeizt. Schön geschwungener Aufbau. Beine, Zargen und Lehne mit Blattwerkschnitzerei. Sitz und Lehne mit violettem Seidendamast. Aachen, Mitte 18. Jahrh.

9 **Sechs englische Stühle** in Mahagoni. Vierkantige Füße mit Stegwerk. Die eckige Lehne in der Mitte mit vasenartigem Durchbruch, oben eine Gittergalerie. Der Sitz mit farbig gemustertem, grüngrundigem Wolldamast bezogen. England um 1800.

10 **Ein Paar Polsterstühle** der Zopfzeit, Nußbaumholz, braun gebeizt. Vierkantige geriefelte Beine, kartuschenförmige gekehlte Lehne. Sitze und Lehnen mit hellem Wolldamast gepolstert, der mit Blumenstreifen gemustert ist. Deutschland um 1780.

11 **Armsessel-Gestell,** Louis XVI., Eichenholz. Runder Sitz, kantige Füße, ovale, ausgerundete Lehne. Alle Glieder geschnitzt mit Bandornament und Lorbeerkränzen. Deutschland um 1780.

12 **Rokoko-Armsessel,** Nußbaumholz, von schöngeschweiftem Aufbau. Glieder und Leistenwerk zierlich gekehlt. Die Polsterung besteht aus farbig geblümtem Wollstoff. Deutschland, Mitte 18. Jahrh.

13 **Stuhl,** ähnlich, mit gleicher Polsterung.

14 **Ein Paar Barock-Stühle,** Nußbaumholz, mit geschweiften Füßen und durchbrochener Lehne, mit Muschelschnitzwerk. Geblümte Wollstoff-Polsterung. Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

15 **Barock-Armsessel** in Nußbaumholz. Gedrehtes Untergestell, geschweifte Armlehnen. Die Polsterung Gobelin-Wollstoff mit Blumenmuster in Grün und Braun. Deutschland, Mitte 18. Jahrh.

16 **Armsessel** (Nachtstuhl), Eichenholz. Die Lehne mit vasenartigem Durchbruch und Blumenschnitzerei. Deutschland, Ende 18. Jahrh.

17 **Kleiner Rokoko-Armsessel,** grün gestrichen, mit vergoldeten Konturen. Allseitig geschweifte Form. Sitz und Lehne mit Wolldamastpolsterung. Deutschland um 1760.

18 **Polsterstuhl,** geradlinige Form. Gewundene Füße und Stege. Seidenplüschpolsterung schadhaft. Deutschland um 1700.

19 **Ein Paar Stühle** der Zopfzeit. Kantige geriefelte Füße, ovale von Kordelband umzogene Lehne. Rohrgeflecht. Deutschland um 1770.

20 **Ein Paar große Hocker,** Nußbaumholz. Dockenförmig gedrehte, kreuzstegverbundene Füße. Gepolstert mit Gobelinstoff. Deutschland, 18. Jahrh.

21 **Drei Mahagoni-Polsterstühle.** Geschweifter Aufbau mit geschnitzter Lehne. Mit grünem und rotem Wollstoff gepolstert. Deutschland, 2. Rokoko um 1860.

22 **Stuhl,** Nußbaumholz, rohrgeflochtener Sitz. Die kartuschenförmige Lehne durchbrochen, mit geschweiftem Stabwerk, geschnitzt mit Muschelmotiven, Beine und Zargen mit ähnlichem Schnitzwerk. Aachen, 18. Jahrh.

23 **Stuhl,** Eichenholz, verzierte Lehnbretter. Deutschland um 1800.

24 **Stuhl** mit vasenartigem Lehnendurchbruch. Nußbaumholz. Deutschland, 18. Jahrh.

25 **Stuhl,** Nußbaumholz. Gedrehte, stegverbundene Füße. Lehne mit vasenförmigem Mittelbrett, geschnitzt mit Blumen. Deutschland, Ende 18. Jahrh.

26 **Ein Paar Heimbacher Stühle,** Zirbelholz. Gedrehtes Fußgestell, mit Stäben durchbrochene geschnitzte Lehne. Sitze mit Rohrgeflecht. Heimbach (Eifel) um 1800.

27 **Vier ähnliche Stühle.**

28 **Polsterstuhl,** Nußbaumholz, braun gebeizt. Beine geschweift, Lehne lyraartig durchbrochen. Sitz mit geblumtem Wolldamast. Rheinland, Mitte 18. Jahrh.

29 **Polsterstuhl** mit hoher Lehne. Füße und Stege gedreht. Vorn durchbrochen geschnitztes Fußbrett. Sitz und Lehne mit streifig gemusterter Plüschpolsterung. Nußbaumholz. Deutschland, 18. Jahrh.

30 **Drei Polsterstühle.** Füße und Stege schraubenförmig gedreht, aus Nußbaumholz. Sitz und Lehne mit streifig gemusterter Plüschpolsterung. Nicht ganz zusammengehörig. Deutschland, 18. Jahrh.

31 **Rokoko-Sesselgestell,** in Nußbaumholz. Allseitig geschnitzt und geschweift. Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh.

32 **Heimbacher Stuhlgestell,** Zirbelholz. Mit lyraförmigem Lehnendurchbruch. Eifel, Ende 18. Jahrh.

33 **Stuhl** aus Bambusrohr, ganz vergoldet. Sitz mit Rohrgeflecht.

34 **Vier Stuhlgestelle.** Geschweifte gekehlte Beine, giebelig abschließende Lehne. Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh.

35 **Barocknachtstuhl,** Eichenholz, in Form von vier aufeinanderliegenden Folianten auf geschweiften kurzen Füßen. Farbig bemalt. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 44, Breite 38 cm.

36 **Lehnbank,** Eichenholz, braun gebeizt Im unteren Sitzkasten vier Schiebladen mit geschnitzter Reliefberandung. Die Seitenwangen ausgeschnitten. Die Rückenlehne mit zwei geschweiften Kehlfüllungen. Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 98, Breite 143, Tiefe 43 cm.

37 **Große Lehnbank** mit Baldachin, im gotischen Stil. Die hohe Rückenlehne faßt in drei Reihen neun originalgotische Füllungen in Eichenholz, geschnitzt mit Bandwerk- und Rautenmotiven. Die Füllungen rheinisch, Mitte 16. Jahrh. Höhe 235, Breite 195, Tiefe 52 cm.

38 **Schmale italienische Bank,** Nußbaumholz, braun gebeizt. Standwangen und Lehne sehr reich geschnitzt im Stile der Hochrenaissance mit Amoretten, Masken, Emblemen, Früchten zwischen architektonischen Gliedern. Oberitalien, neuzeitlich. Höhe 140, Breite 87, Tiefe 45 cm.

39 **Garnitur,** Sofa und vier Stühle, mit roter, antiker Velourpolsterung. Die Füße und Stege der Stühle in Eichenholz, gewunden. Deutschland, Mitte 19. Jahrh. Breite des Sofas 180 cm.

40 **Großes Sofa** in Mahagoni, von reich geschweifter Form. Deutschland um 1860. Breite 175 cm.

41 **Sofa** in Mahagoni. Die Wangen in Form von geschnitzten Schwanenhälsen. Beine und Rückenlehne ebenfalls geschnitzt. Die Polsterung mit grüngrundigem, blumengemustertem Wolldamast. Französisch um 1830. Höhe 87, Breite 220 cm.

42 **Weiße Salon-Einrichtung** im Louis XVI.-Stil mit Aubusson-Bezügen: Sofa, zwei Armsessel, sechs Stühle. Weiß lackiert mit Gold. Die Füße rund mit goldenen Kehlungen. Die Lehnen ringsum mit Palmettenstäben

geschnitzt und bekrönt von geschnitzten Köchern mit Schleifenwerk. Die Aubusson-Bezüge der Sitz- und Rückenpolster beigefarben mit Rosenketten und Buketts in Farben. Frankreich, Mitte 19. Jahrh.

43 **Zwei Louis XVI.-Stühle,** weiß. Die Beine, sowie die Stäbe der Lehne gedreht und kanneliert. Als Lehnenbekrönung geschnitztes Köcherpaar mit Schleifenwerk. Sitz gepolstert. Frankreich, 19. Jahrh.

44 **Kleine Betbank** in Nußbaumholz, geschnitzt mit Ornamenten. Mit rotem Plüsch gepolstert. Im Renaissance-Stil. Höhe 32, Breite 60 cm.

45 **Viereckiger japanischer Sessel** aus Blackwood mit reichem à-jour-Schnitzwerk und Marmoreinlagen. Sitz und Lehne mit braunen Marmorplatten. Höhe 100, Breite 65 cm.

46 **Hocker,** ähnlich. Höhe 53, Breite 50 cm.

47 **Persisches Tabouret,** sechseckig, in durchbrochenem Aufbau, allseitig reich eingelegt mit Perlmutter. Höhe 53, Durchm. 49 cm.

b) Schränke (Kasten-, Kleider-, Überbau-, Stollen-, Schreibschränke), Kredenzen, Kastenuhren, Himmelbetten.

48 **Renaissance-Kastenschrank,** Eichenholz, hellbraun gebeizt, auf rechteckig-gradlinigem Grundriß. Der untere und der obere Kasten haben fast gleiche Höhe und werden beide durch zwei Türen geschlossen. Jede Tür zeigt in der Mitte ihrer Füllung eine Raute aus Profilleisten, gefüllt mit Ornamentraute in Flachrelief. Zwischen Ober- und Unterteil flaches, leicht vorgekragtes Zwischengeschoß mit breitem Band in Reliefschnitzerei umzogen. Ähnliches Ornament am Gesims. Rheinisch, Anfang 17. Jahrh.
Abbildung Tafel 1. Höhe 195, Breite 160, Tiefe 72 cm.

49 **Holländischer Überbauschrank,** Nußbaumholz, braun poliert und fourniert, mit schildpattähnlichen Auflagen. Unten zwei Türen mit schwarzen Flammleisten. Darüber leicht vorgewölbtes Geschoß mit zwei Schiebladen, gegliedert durch drei plastische Löwenfratzen. Vor dem zurücktretenden, zweitürigen Oberbau rechts und links die vollrund geschnitzten Figuren der Klio und der Polyhymnia mit Buchrolle bezw. Leyer in der Auffassung der klassizistischen Zeit. Sie stützen die Ecken der vortretenden Kappe. Holland, 2. Hälfte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 2. Höhe 175, Breite 136, Tiefe 64 cm.

50 **Renaissance-Kastenschrank,** Eichenholz, braun gebeizt. Zwei gleichhohe Kästen übereinander, jeder durch zwei Türen geschlossen. Die Füllungen der vier Türen sind eingetiefte muschelbekrönte Nischen. In jeder Nische sitzt eine fast vollrund geschnitzte Evangelistenfigur, jede mit ihren Attributen, in gotisierendem Ausdruck. Vor Schlag- und Seitenleisten stehen im Unter- wie im Oberteil schraubenförmig gewundene mit Weinlaub geschnitzte Säulen. Zwischen Unter- und Oberteil ein mit Wellranken geschnitzter Zwischenfries. Die Füllungen in den Seitenwänden des Möbels zeigen Laubwerkschnitzerei.
Abbildung Tafel 2. Höhe 196, Breite 145, Tiefe 66 cm.

51 **Renaissance-Leinwandschrank,** Eichenholz, geradlinig-rechteckiger Grundriß, 2 Türen. Die beiden Füllungen jeder Tür sind durch verkröpftes Profilleistenwerk in Felder gegliedert, im Mittelfeld jeder Füllung plastisch geschnitzte Engelsköpfe bezw. Löwenfratzen. Die Lisenen mit Schindelfriesen, das Gesims mit breitem Kettenband. Rheinland, 17. Jahrh.
Abbildung Tafel 1. Höhe 185, Breite 155, Tiefe 60 cm.

52 **Holländischer Kleiderschrank,** Eichenholz, braun gebeizt, mit schwarzen Auflagen. Jede Tür hat unten und oben eine Quaderfüllung mit Profilleistenberandung. Schlag- und Seitenleisten ebenfalls mit Profilleistenfeldern. Die vorgewölbte Kappe mit drei hochplastischen beringten Löwenköpfen. Holland, Anfang 18. Jahrh. Höhe 190, Breite 190, Tiefe 63 cm.

53 **Fünfseitiger gotischer Erkerschrank,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Vier Stollen. Der Oberbau mit fünf Füllungen zwischen vorspringenden Profilleisten. Die mittlere größere Füllung, die eine Klapptür bildet, geschnitzt mit der Anbetung, die anderen mit den Figuren der hl. drei Könige und einer Kriegerfigur. Mit Hängeschieblade. Höhe 155, Breite 50, Tiefe 60 cm.

54 **Ulmer Kastenschrank,** Zirbel- und Eichenholz, die Tür mit großer Intarsienfüllung. Wuchtiger Sockel auf vier hohen kantigen Füßen, mit Schiebladen. Vorn gotisierend geschnitzter Maßwerkfries. Den breiten, tiefen Kasten schließt eine große Tür, deren Füllung reich eingelegt ist mit einer mittelalterlichen Stadtansicht in braunem und gelbem Holze. Das Gesims gezinnt. Ulm, Ende 17. Jahrh. Höhe 165, Breite 150, Tiefe 59 cm.

55 **Kölnischer Intarsienschrank** (Stollenschrank), Eichenholz. Der Kasten wird geschlossen durch zwei Türen, zwischen denen sich eine hochrechteckige Mittelfüllung befindet. Unter dem Kasten zwei flache Hängeschiebladen. Die Türfüllungen, in gezinntes Rahmenwerk gefaßt, sind eingelegt mit mittelalterlichen Stadtansichten in braunen und grünen Tönungen, die Zwischenfüllung mit Ranken in Vase, der Gesimsfries und die Lisenen mit Rauten- und Sternenmuster. Die Stollen gekantet und mit Akanthuslaub geschnitzt. Köln, um 1700.
Abbildung Tafel 3. Höhe 154, Breite 125, Tiefe 48 cm.

56 **Kölnischer Intarsienschrank** (Ueberbauschrank), Eichenholz. Im Unterbau zwei Türen, darüber zwei Schiebladen. Die Füllungen der Türen eingelegt mit Blumen in Vasen, die Schiebladen sowie das Leistenwerk mit Sternfriesen. Die beiden Türen sowie die Zwischenfüllung im Oberteil eingelegt mit Blumen in Vasen. Dem zurücktretenden Oberbau sind an den Ecken Rundsäulen vorgestellt. — Mit Ergänzungen. Im Kölnischen Stile um 1700.
Abbildung Tafel 3. Höhe 172, Breite 118, Tiefe 60 cm.

57 **Renaissance-Kredenz,** Eichenholz, braun gebeizt. Geschlossen durch zwei Türen, darüber gewellt vorgekragtes flaches Geschoß mit zwei Schiebladen. Die Füllungen der Türen sind eingefaßt von verkröpften Profilleistenrahmen, ebenso die Füllungen in den Seitenwänden des Möbels. Profilleistenfelder auch auf den Lisenen. Die Schiebladen mit durchbrochenem Bronzebeschlag. Ballenfüße. Niederdeutsch, um 1700.
Höhe 136, Breite 155, Tiefe 65 cm.

58 **Großes Büfett,** Eichenholz, braun gebeizt. Komponiert aus zwei holländischen Schränken um 1700. Der wuchtige Unterbau mit zwei Türen und vorgewölbtem Schiebladengesims. Die Felder der Türen werden durch verkröpftes, schwarz ausgelegtes Profilleistenwerk in Felder gegliedert. Die beiden oberen Schiebladen flankieren beringte, in hohem Relief geschnitzte Löwenköpfe. Die beiden Türen des dreiseitig zurücktretenden Oberbaues mit ähnlichem Leistenschmuck wie die unteren Türen. Oben breiter Ornamentfries in flachem Relief. Im Kern holländisch, um 1700. Höhe 270, Breite 250, Tiefe 75 cm.

59 **Aachen-Lütticher Schreibschrank.** Eichenholz, braun gebeizt. Unterteil, kommodenförmig, mit geschweifter Vorderwand, faßt drei große Schiebladen, darunter drei kleine in einer Reihe. Das zurückgeschrägte Schreibgeschoß im Innern mit Schiebladen und Fächern. Der Schrankaufsatz zweitürig mit rundgiebelig abschliessendem Gesims. Das ganze Möbel mit schönen Kehlungen. Auf den Lisenen und in der Mitte des Gesimses Rocaillensschnitzwerk. Aachen, um 1760. Höhe 230, Breite 130, Tiefe 62 cm.

60 **Kredenzschrank,** Eichenholz, zweitürig, mit abgeschrägten Ecken, die Konturen mit Gold gehöht. Die Füllungen der beiden Türen geschnitzt mit Rocaillen-Ornament und Tieren, die Eckflächen und die Schlagleiste mit hängendem Laub. Aachen, 2. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 120, Breite 140, Tiefe 52 cm.

61 **Renaissance-Himmelbett,** Eichenholz, braun gebeizt. Die Kopfwand mit reichem Schnitzwerk. Die Pfosten mit Schindelfriesen, der obere Fries mit Wellranken. Darunter zwei Füllungen mit hochplastischen Engelsköpfen in Rundfeldern, umzogen von Kleinmeister-Ornament. Die Fußwand nach außen geschnitzt mit Friesen, am oberen Rande mit korrespondierendem Delphinpaar abschließend. Als Aufsatz der Kopfwand ein in Friesrahmen gefaßtes Relief, darstellend das hl. Paar mit dem Kinde zu dritt nebeneinanderschreitend. Das Dach wird getragen von vier dockenförmigen Stollen, die sich auf die Ecken der Kopf- und Fußwand stützen. Das Gesims auf zwei Seiten mit ornamentalen Friesen. Die Unterfläche des Daches in Füllungen gegliedert, deren mittelste mit Kleinmeisterlaub geschnitzt ist. Mit Sprungmatratze und Roßhaarmatratze. Rheinland, um 1600. Höhe 190, Breite 180, Tiefe 105 cm.

62 **Renaissance-Himmelbett,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Die Lisenen und Füllungen der Kopfwand geschnitzt mit Ornamentfriesen. Auf der Kopfwand ein epitaphartiger Aufsatz, darin eine geschnitzte Füllung mit der siebenfigurigen Darstellung der Geburt Christi. Die Fußwand mit reichgeschnitzter Bekrönung: Korrespondierendes Delphinpaar, das einen Engelkopf flankiert. Das Dach ruht auf vier dockenförmigen Stollen und zeigt nach unten fünf Füllungen, deren mittelste geschnitzt ist mit Kleinmeisterlaub. — Mit Sprungmatratze und Roßhaarmatratze. Rheinland, um 1600.
Abbildung Tafel 4. Höhe 180, Breite 178, Tiefe 130 cm.

63 **Kleiderschrank** in Nußbaumholz, dunkelbraun gebeizt, zweitürig, mit abgerundeten Ecken. Der Sockel geschweift, das Gesims mit giebelig gewölbtem, vielfach profiliertem Abschluß. Die beiden Türen und die Seitenwände mit je drei Füllungen, die von Kehlleisten umzogen werden. Rheinland, Mitte 18. Jahrh.
Höhe 270, Breite 170, Tiefe 65 cm.

64 **Kleiner Kastenschrank,** Eichenholz, zweitürig. Der obere Teil tritt dreiseitig etwas zurück und zeigt an den Ecken vorgestellte Voluten-Säulen mit Akanthuskapitälen. Beide Kästen werden durch je zwei Türen geschlossen, die unteren mit Quaderfüllungen, die oberen mit Schnitzwerk. Das Gesims profiliert und verkröpft. Süddeutschland, Ende 17. Jahrh. Höhe 164, Breite 120, Tiefe 63 cm.

65 **Großer Kamin** in Eichenholz mit Aufsatz, darin Perückenporträt, 3 Eisenplatten und großem Vorsetzer. — Der Aufbau besteht aus großem unteren und kleinem oberen Rahmen mit geschnitzten Akanthuskapitälen über den Lisenen. Die Lichtung unten bogig, oben eckig ausgeschnitten. Die untere Lichtung verkleiden drei Gußeisenplatten mit schönen Figuren-Reliefs aus der Mythologie und Religionsgeschichte. (17. u. 18. Jahrh.) In die obere Lichtung fügt sich ein Gemälde ein, darstellend einen Kavalier mit Allongeperücke und Brustharnisch; gemalt 1. Hälfte des 18. Jahrh. anscheinend von Douven. Vor der Feueröffnung ein großer Vorsetzer aus Schmiedeeisen mit dekorativen Messingverzierungen.
Gesamthöhe des Kamins 295, Breite 180, Höhe des Gemäldes 91, Breite 75 cm.

66 **Rokoko-Kleiderschrank,** Eichenholz, hellbraun gebeizt, die Konturen golden gehöht. Zwei große Türen, im Sockel zwei Schiebladen. Jede Tür hat oben eine große, unten eine kleine Füllung, umzogen von reich geschweiften, profilierten Falzen und geschnitzt mit ornamentalen Bandschnörkeln, die in chinesischen Blumen endigen. Aehnliches Schnitzwerk und Muschelmotive auf den abgeschrägten Eckflächen. Das leicht geschweifte Profilgesims in der Mitte mit Blattwerkschnitzerei. Eine Füllung mit Jahreszahl 1775.
Aachen 1775. Höhe 225, Breite 160, Tiefe 62 cm.

67 **Ein gleicher Schrank.** Hier sind die Füllungen der Türen herausgenommen und durch Spiegelscheiben ersetzt. Gleiche Größe.
Beide Schränke sind im Innern mit grünem Satin ausgeschlagen.

68 **Eckschrank,** Eichenholz, mit abgeschrägten Ecken. Die Vorderwand gekehlt und geschnitzt. Oben und unten Schrankgelasse mit Türen; die obere Tür verglast. Zwischen beiden Gelassen eine Schieblade. Messingbeschläge. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 205, Breite 92, Tiefe 42 cm.

69 **Kleiderschrank,** Nußbaumholz, mit primitiver Bemalung. Zwei Türen, im Sockel zwei Schiebladen. Schwarzpolierte Ballenfüße. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 210, Breite 160, Tiefe 65 cm.

70 **Schmaler Schreibschrank,** Eichenholz. Der kommodenförmige, etwas geschweifte Unterbau mit drei Schiebladen und schräg zurückfliehendem Schreibgeschoß. Der geradflächige Oberteil mit Glastür und gekehltem Giebelabschluß. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 200, Breite 73, Tiefe 44 cm.

71 **Schreib-Bureau,** Eichenholz, mit niedrigem Aufsatz, braun gebeizt. Der Unterbau mit leicht geschweifter Vorderwand hat eine offene Mitte mit eingetieftem Schrankgelaß, je rechts und links eine Kolumne von drei Schiebladen, unter der Platte breit durchgehende Schieblade. Der niedrige Aufsatz tabernakelförmig, mitten ein Schrankgelaß, an beiden Seiten je 3 treppenförmig abgestufte Schiebladen. Deutschland, Ende 18. Jahrh.
Höhe 120, Breite 110, Tiefe 72 cm.

72 **Holländischer Stollenschrank,** Palisander-, Birnbaum- und Ebenholz auf Eiche. Das Fußgestell besteht aus vier hohen, schwarzen Dockenstollen, die durch kreuzförmiges Stegwerk verbunden werden. Der Oberbau ist ein zweitüriger Schrank, dessen Türfüllungen in der Mitte mit starken Quadern hervortreten, die mit Schnitzwerk und Flammleisten verziert sind. Die vier Eckkanten und die Schlagleisten mit Rundsäulen und Kapitälen. Das profilierte Gesims vorn mit aufgelegter Laubwerkschnitzerei. Holland, im Stile des 17. Jahrh.
Höhe 178, Breite 93, Tiefe 50 cm.

73 **Holländische Dielen-Uhr,** völlig mit Nußbaum-Wurzelholz fourniert, von wohlproportioniertem Aufbau, der Sockel mit geschweiften Seiten. In der Mitte der Tür Ausschnitt mit Bronzerelief. Das Werk (von Weylant, Amsterdam) mit Mondphasen zeigt im Aufsatz eine farbig gemalte Hafenansicht mit beweglichen Schiffen, die beim Schlagen der Uhr hin und her fahren. Als Bekrönungsfiguren des Aufsatzes Atlas und zwei Genien in Holz geschnitzt und vergoldet. Holland, 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 3. Höhe 270 cm.

74 **Rokoko-Kasten-Uhr,** Eichenholz, dunkelbraun gebeizt, Einzelheiten mit Gold gehöht. Der Sockel von schön profilierter Form mit Kropfleisten. Sockel und Tür geschnitzt mit mehreren Muschelkartuschen. Ähnliches Schnitzwerk auf den abgeschrägten Ecken und am Kopfe der Uhr. Aachen, um 1750. Höhe 260 cm.

75 **Holländische Kasten-Uhr,** Eichenholz, mit Lackmalereien im japanischen Stil, hauptsächlich auf der Tür, welche japanische Landschaftsbilder mit Pagoden und Figuren in gehöhter Goldlackmalerei auf dunkelem Grunde zeigt. Die übrigen Flächen sind bemalt mit Vögeln, Bäumen und Ornamenten. Das vergoldete Kupfer-Zifferblatt des Werkes trägt die Bezeichnung: Jos. Davis Wappendock. Holland, 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 2. Höhe 250 cm.

76 **Rokoko-Kasten-Uhr,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Der Sockel mit geschweiften Seitenwänden, der mittlere Kasten mit seitlichen volutenförmigen Ansätzen. Die Tür in der Mitte mit Muscheldurchbruch, oben mit Rocaillenschnitzerei. Gleicher Schmuck als Bekrönung des Kopfes. Die Flächen überall mit Randkehlungen.
Aachen, um 1760. Höhe 240 cm.

77 **Rokoko-Schrank,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Geradliniger Aufbau. Die beiden Türen des Unterteils mit Muschelschnitzwerk, die beiden Türen des Aufsatzes verglast. Die Füllungen der Seitenwände ähnlich geschnitzt wie die Türen. Aachen-Lüttich, um 1770. Höhe 220, Breite 130, Tiefe 50 cm.

78 **Schreib-Bureau,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Vier hohe, geschwungene und gekehlte Beine. Der Aufbau flieht mit seiner Schreibklappe stark nach hinten zurück. Im Innern Fächer-Einrichtung, unter der Schreibklappe zwei Schiebladen, Die Flächen mit Feldern in geschweifter Kehlumrahmung. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 98, Breite 98, Tiefe 48 cm.

79 **Kleine Renaissance-Kredenz,** Eichenholz, zweitürig. Die Lisenen breitgeschuppt. Die Füllungen mit Flammleisten eingefaßt. Der obere Schiebladenfries leicht vorgekragt und mit breitem Bandfries geschnitzt. Deutschland, um 1700. Höhe 100, Breite 100, Tiefe 55 cm.

80 **Japanischer Kabinett-Schrank,** braun. In der Mitte Schrankgelaß, rechts und links offene Gefache mit leichtem à-jour-Schnitzwerk. Die Türfüllung mit blühendem Kirschzweig in Goldlack und Perlmutter-Einlage. Beschläge in vergoldeter Bronze. Höhe 120, Breite 88, Tiefe 42 cm.

81 **Japanischer Kabinett-Schrank** aus Blackwood mit schön gegliederten Bordfächern und Schrankgelaß. Lisenen, Füllungen, Bekrönung und sonstige Zierstücke sehr reich geschnitzt. Höhe 195, Breite 130, Tiefe 46 cm.

82 **Rokoko-Kamin** mit Spiegel. Der Kaminrahmen aus Holz, an Stirnseite und Lisenen geschnitzt mit Muschelornament. In der Lichtung zwei ineinandergefügte Gußeisenplatten mit mythologischen und ornamentalen Reliefs. Der Spiegel mit Profilrahmen, oben mit Stuckverzierung. Grün gestrichen mit Gold gehöht. Komponiertes Stück. Der Rahmen Aachen, um 1760. Höhe des Kamins 160, des Spiegels 205, Breite 150 cm.

c) Truhen, Kommoden, Bordgestelle, Hängeborde.

83 **Große Kölnische Intarsien-Truhe,** Eichenholz. Die Vorderwand faßt rechts und links je eine große quadratische Intarsienfüllung, eingelegt mit architektonisch schönen Stadtprospekten in brauner und hellgelber Tönung. Die mittlere hochrechteckige Zwischenfüllung ist eingelegt mit blühender Staude in grün und braun. Das Leistenwerk zeigt teils Ranken, teils ornamentalen Schmuck. Die Füllungen des Deckels und der Seitenwände mit Streifen eingelegt. Kölnisch, Mitte 17. Jahrh.
Abbildung Tafel 4. Höhe 80, Breite 155, Tiefe 62 cm.

84 **Gotische Truhe,** Eichenholz, von rechteckigem Aufbau. Die ganze Vorderwand durchgehend geschnitzt mit Maßwerk-Spitzbogenreihe und Maßwerk-Rosetten. Deckel und Eckkanten mit geschwärzten Eisenbändern, in der Mitte der Vorderwand breites, eisernes Schlüsselblatt. Braun gebeizt. Niederrhein, Ende 16. Jahrh.
Abbildung Tafel 2. Höhe 44, Breite 90, Tiefe 40 cm.

85 **Truhe mit reichem Eisenbeschlag,** Eichenholz, hellbraun gebeizt, mit gewölbtem Deckel. Sehr reicher, fein ziselierter Bandeisenbeschlag in Form von Rankenbändern und muschelig gerollten Blättern auf Vorderseite, Deckel und Seitenwänden mit Schloß und drei Schloßbändern. An der Vorderseite des Deckels in Eisen die Jahreszahl 1722 und zwei farbig gemalte Wappen mit reicher Helmzier. Westfalen, Anfang 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 4. Höhe 70, Breite 106, Tiefe 60 cm.

86 **Gotische Lade,** Eichenholz. Mit reichem Eisenbeschlag. Der Deckel geschnitzt mit gotischen Rosetten und Maßwerk. Mit zwei Schlössern. Aus alten Teilen komponiertes Stück. Höhe 70, Länge 90, Breite 31 cm.

87 **Kleine Renaissance-Truhe,** Eichenholz, Naturfarbe. Die Vorderwand faßt zwischen Schuppen- und Kettenbandleisten zwei kleine Füllungen, geschnitzt mit Rosetten. Rheinland, 17. Jahrh.
Höhe 40, Breite 73, Tiefe 40 cm.

88 **Bemalte Bauern-Truhe,** Eichenholz. Im Deckel und Vorderwand je zwei Füllungen. Deckel, Vorderwand, Seitenwände hübsch bemalt mit Rosenketten in Farben auf grünem Grunde zwischen brauner Fassung. Rheinland, wohl Eifel, um 1800. Höhe 70, Breite 105, Tiefe 48 cm.

89 **Truhe,** Eichenholz, braun gebeizt. Die Vorderwand durch verkröpfte Kehlleisten in kleinere und größere Felder gegliedert. Deutschland, um 1800. Höhe 51, Breite 110, Tiefe 55 cm.

90 **Truhe,** Eichenholz, hellbraun gebeizt, die Konturen golden gehöht. Die Vorderfront reich geschnitzt: Rechts und links große Felder von Profilkehlungen umzogen und mit Muschelwerk gefüllt, die übrige Fläche mit Ranken und Rocaillen. Zwischen dem Ornament die Jahreszahl 1777. Rheinland, zweite Hälfte 18. Jahrh.
Höhe 70, Breite 132, Tiefe 50 cm.

91 **Kleine Renaissance-Truhe,** Nußbaumholz, auf Klauenfüßen. Die Füllung der Vorderwand geschnitzt mit Wellrankenornament. Süddeutschland, um 1700.
Abbildung Tafel 3. Höhe 35, Breite 58, Tiefe 29 cm.

92 **Truhe** in Nußholz, braun gebeizt. Die beiden Füllungen der Vorderwand und das Rahmenwerk ornamental geschnitzt. Unten Fries mit ANNO 1767. Rheinland. Höhe 63, Breite 110, Tiefe 58 cm.

93 **Barock-Kommode,** grün gestrichen. Allseitig geschweifte Form, zwei Schiebladen. Deutschland, um 1750. Höhe 75, Breite 105, Tiefe 58 cm.

94 **Kleine Kommode,** zugleich als Toilettentisch eingerichtet, da Platte dreiteilig hochklappbar; mit rotbraunem Nußbaumholz fourniert. Hohe Beine, zwei Schiebladen, leicht gewellte Vorderfront. Bronzebeschläge. Frankreich, Ende 18. Jahrh. Höhe 74, Breite 66, Tiefe 46 cm.

95 **Rokoko-Kommode** mit Nußbaum fourniert und eingelegt. Drei Schiebladen mit geschweifter Front. Schöne Bronzebeschläge. Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 75, Breite 120, Tiefe 60 cm.

96 **Kommode,** mit Nußbaum fourniert, vier Schiebladen fassend. Die Vorderfront schön geschweift. Die Flächen mit Wurzelmaserung. Hübsche Messingbeschläge. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 88, Breite 120, Tiefe 55 cm.

97 **Büchergestell,** Eichenholz, komponiert aus kölnischen Intarsienleisten und Füllungen. Die Leisten mit Arabesken, schwarz in gelbem Grunde. Die Seitenwände mit je drei kölnischen Rautenfüllungen. Mit farbigem Leinenvorhang. Höhe 195, Breite 80, Tiefe 30 cm.

98 **Bordbrett** aus Eichenholz, vierbordig. Die Leisten geschnitzt mit breiten Schuppen, an den vier Ecken geschnitzte Löwenköpfe. Die Rückwand hinterspannt mit violettem Kaselbrokat, der mit Silberborte verziert ist. Deutschland, Ende 17. Jahrh. Höhe 92, Breite 73, Tiefe 12 cm.

99 **Bordgestell,** Eichenholz. Die Vorderseite wird durch drei Karyatiden gegliedert: Männliche und weibliche Kanephoren, aus geriefelten Säulen wachsend. Aus alten Teilen komponiertes Stück. Höhe 79, Breite 82, Tiefe 42 cm.

100 **Hängeschränkchen,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Geschlossen durch große Tür mit muschelwerkgeschnitzter Füllung. Die Stirnseite wird von Muschel- und Volutenwerk bekrönt. Aachen, Mitte 18. Jahrh. Höhe 94, Breite 65, Tiefe 26 cm.

101 **Hängebord** mit vier Gefachen, braun gestrichen. Umrahmung mit Volutenschnitzwerk. Architekturgiebel. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 138, Breite 97 cm.

102 **Persisches Hängebord,** sehr reich mit Perlmutter eingelegt. Höhe 70, Breite 29 cm.

103 **Eck-Hängebrett,** Eichenholz, fünfbordig, nach oben verjüngt, reich geschnitzt mit durchbrochenem Muschelwerk. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 143 cm.

104 **Kleine Staffelei,** ganz vergoldet. Bekrönung geschnitzt mit Muschelwerk à jour. Neuzeitlich. Höhe 165 cm.

105 **Persische Hänge-Konsole.** Das Wandschild in architektonischen Zierformen, sehr reich geschnitzt und verziert mit Perlmutter und Beinbelag. Persien, neuzeitlich. Höhe 86, Breite 37 cm.

d) Tische, Schreibtische, Konsolen, Postamente.

106 **Schreibtisch** mit kölnischen Intarsienfüllungen. Das Möbel ist gebaut in Form eines Diplomatenschreibtisches zum Freistellen; Eichenholz, eingelegt mit Streifen. Die Türen mit sternverzierten Quaderfüllungen. Jede Schmalseite des Möbels enthält eine große altkölnische Intarsienfüllung mit Blumenmuster in braun und farbig getöntem Holze. Im Kern kölnisch, Anfang 17. Jahrh. Höhe 80, Breite 148, Tiefe 82 cm.

107 **Barocktisch,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Vier mit Bockshufen ansetzende geschweifte Beine, die kreuzweise durch geschwungene Fußstege verbunden werden. Die Zarge vierseitig ausgeschnitten und geschnitzt mit Muschelwerk, dessen Konturen golden gehöht sind. Die Platte mit geschweifter Berandung. Eine Schieblade. Aachen, um 1740. Höhe 75, Breite 105, Tiefe 88 cm.

108 **Kleiner Barock-Konsoltisch,** Nußbaumholz, mit zwei geschweiften Beinen und ausgeschnittener Zarge. Die Platte mit geblümtem Wollstoff bespannt. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 72, Breite 56, Tiefe 37 cm.

109 **Kleiner Rokoko-Tisch,** Nußbaum, auf vier schöngeschweiften Füßen. Die Platte schachbrettartig eingelegt. Mit kleiner Schieblade. Deutschland, Mitte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 4. Höhe 75, Breite 90, Tiefe 63 cm.

110 **Rokoko-Tisch,** Eichenholz, auf vier geschweiften Beinen, die Zarge in Muschelformen ausgeschnitten und geschnitzt. Mit einer Schieblade. Aachen, um 1760. Höhe 70, Länge 93, Breite 78 cm.

111 **Kleiner Tisch,** Nußbaum- u. Eichenholz, braun gebeizt. Vier schlanke, gekantete Dockenstollen, viereckige Platte. Deutschland, 17.—18. Jahrh. Höhe 74, Breite 80, Tiefe 65 cm.

112 **Viereckiger Tisch,** Eichenholz, dunkelbraun gebeizt. Füße und Stege dockenförmig gedreht. Platte Fichtenholz. Deutschland, 17.—18. Jahrh. Höhe 77, Länge 98, Breite 75 cm.

113 **Kleiner viereckiger Tisch,** Eichenholz, dunkelbraun gebeizt. Die vier Beine gedreht und gekantet, durch gekantete Stege verbunden. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 77, Länge 100, Breite 52 cm.

114 **Viereckiger Tisch,** Eichenholz, dunkelbraun gebeizt, mit vier Ballenfüßen, die durch gekantete Stege verbunden werden. Die Zarge ausgeschnitten und mit Voluten in Flachschnitt verziert. Deutschland, um 1700. Höhe 74, Länge 90, Breite 70 cm.

115 **Viereckiger Tisch,** Nußbaum- und Eichenholz. Mit zwei Schiebladen. Die gedrehten Füße durch Kreuzsteg verbunden. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 75, Länge 100, Breite 60 cm.

116 **Kleiner Barocktisch,** Nußbaumholz, braun gestrichen. Vier geschweifte Füße, ornamental ausgeschnittene Zarge. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 70, Länge 83, Breite 60 cm.

117 **Rokoko-Tisch,** Nußbaumholz, braun gebeizt. Vier geschweifte Füße, die Zarge reich geschnitzt mit Muschelkartuschen in durchbrochener Arbeit. Aachen-Lüttich, Mitte 18. Jahrh. Höhe 76, Länge 100, Breite 80 cm.

118 **Kleiner Tisch** der Zopfzeit, Nußbaumholz, gelb gestrichen. Die Zarge ringsum mit Kettenbandschnitzwerk, die Füße rund gedreht. Vorn unter der Zarge freigeschnitzte Lorbeergehänge. Platte zum Hochklappen. Deutschland, um 1790. Höhe 78, Breite 81, Tiefe 43 cm.

119 **Kleiner Louis XVI.-Tisch,** Nußbaumholz mit Eichenholzplatte, braun gebeizt. Vier kantige mit Eierstabstreifen geschnitzte Beine. In der Mitte der mit Perlstäben umrandeten Zargen Ornamentrauten in hohem Relief. Breite Schieblade. Deutschland, um 1790. Höhe 68, Länge 89, Breite 65 cm.

120 **Kleiner Empire-Tisch,** viereckig, mit Mahagoni fourniert und mit Messingleisten beschlagen. Die gekanteten Beine mit in Messing ausgelegten Rillen. Frankreich, um 1810. Höhe 78, Länge 71, Breite 46 cm.

121 **Wandtisch,** Eichenholz, dreieckig, mit halbrunder Platte, die zum Aufklappen. Drei dockenförmige Füße durch kantige Stege verbunden. Rheinland um 1700. Höhe 82, Länge 148, Breite 60 cm.

122 **Rokoko-Konsole,** grün gestrichen, Schnitzwerk vergoldet. Zwei vordere geschweifte Stollen, geschwungene Zarge und Platte. Muschelschnitzwerk mit Blumen und Ranken. Süddeutschland um 1760. Höhe 78, Breite 68, Tiefe 43 cm.

123 **Arbeitstischchen,** Eichenholz, braun gebeizt, vier geschweifte Beine. Platte in der Mitte mit Klappe, darunter Fachgelaß. Deutschland, Mitte 19. Jahrh. Höhe 73, Länge 50, Breite 35 cm.

124 **Nachtschränkchen,** Eichenholz, hellbraun gebeizt. Die Seitenleisten geschuppt. Die Tür mit Quaderfüllung. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 80, Breite 50, Tiefe 40 cm.

125 **Niedriges Postament,** Nußbaumholz, braun gebeizt. Mit gewundenem Schaft. Deutschland um 1820. Höhe 83 cm.

126 **Ein Paar Postamente,** Eichenholz. Aus breitkonischem Profilfuß erhebt sich gewundener, mit Akanthusknauf ansetzender Schaft. Oben Tellerplatte. Deutschland, neuzeitlich. Höhe 110 cm.

127 **Runder Biedermeiertisch** auf drei rundgedrehten glatten Stollen, die auf dreiseitig ausgeschweifter Fußplatte ruhen. Platte, Füße und Fußplatte schwarz poliert, Zarge mit Nußbaum fourniert, braun. Deutschland, Mitte 19. Jahrh. Höhe 73, Durchm. 77 cm.

128 **Spieltisch** in Mahagoni. Balusterstollen auf vier geschweiften Füßen. Deutschland um 1860. Höhe 78, Plattengröße (zugeklappt) 84×42 cm.

129 **Kleine Biedermeier-Konsole** mit Nußbaumholz fourniert. Deutschland um 1840.

130 **Mahagoni-Tisch** mit Stuckplatte. Das mahagonifournierte Gestell schragenförmig mit gelben Streifen eingelegt. Die Platte in Stuckmosaik, schwarzgrundig; in der Mitte farbiges Medaillon mit staffierter Strandlandschaft nach Horace Vernet, um den Rand farbig ausgeführte Arabeskenbordüre. Mit Schieblade. Die Platte gekittet. Deutschland, um 1830. Höhe 80, Länge 120, Breite 68 cm.

131 **Vergoldeter Tisch** mit rotbraun und weißgeäderter Marmorplatte. Das Untergestell ganz vergoldet, mit vier kantigen Beinen, die in der oberen Hälfte mit Stuckgehängen verziert sind. Französisch, Mitte 19. Jahrh. Höhe 80, Länge 110, Breite 65 cm.

132 **Japanischer Blackwood-Tisch,** viereckig mit vier geschnitzten Füßen und Fußbord Die Zarge in reicher à jour-Schnitzerei und mit Perlmuttereinlagen. Höhe 92, Breite 105, Tiefe 53 cm.

133 **Tischvitrine** aus Blackwood im japanischen Stil. Höhe 110, Breite 78, Tiefe 44 cm.

134 **Eck-Vitrine** aus schwarzgebeiztem Holz mit weißem Sammet ausgeschlagen. Im japanischen Stil. Höhe 140, Breite 140 cm.

135 **Postament** aus Blackwood, in durchbrochener Arbeit geschnitzt, drei Füße, sechseckig, Marmorplatte. Japan. Ein kleines Stückchen ausgebrochen. Höhe 91 cm.

136 **Japanisches Postament** aus Blackwood. Vier hohe Chimärenbeine, runde Platte, ornamental geschnitzte Zarge. Höhe 75, Durchm. 60 cm.

137 **Persisches Postament** auf quadratischem Grundriß, allseitig mit Kerbschnittornament, Einzelheiten in Perlmuttereinlage. Höhe 90, Breite 34, Tiefe 34 cm.

138 **Französischer Blumentisch,** mit Zedern- und Ahornholz fourniert und mit vergoldeten Bronzeleisten beschlagen, reich eingelegt mit Blumen und musikalischen Emblemen. Paris, neuzeitlich. Höhe 80, Breite 80, Tiefe 45 cm.

139 **Kleiner Biedermeier-Konsoltisch,** mit Mahagoni fourniert. Vorn zwei geschwungene Stützen. Halbrunde Platte. Deutschland, um 1850. Höhe 75, Breite 72 cm.

e) Spiegel, Stutzuhren, Konsölchen etc.

140 **Großer vergoldeter Pfeilerspiegel,** in Holz geschnitten und mit Stuck verziert. Der Unterbau mit schweren seitlichen Voluten, Karyatiden und à jour-Verzierungen. Der Rahmen des Spiegels an den Ecken mit aufgelegtem Muschelwerk, ähnlich die Bekrönung. Italienisch, 19. Jahrh. Höhe 280, Breite 120 cm.

141 **Großer Spiegel** mit breitem, braungebeiztem Eichenholzrahmen, der ringsum reich geschnitzt ist mit Blattornament im Renaissancestil. Neuzeitlich. Höhe 142, Breite 110 cm.

142 **Großer vergoldeter Wandspiegel** von fast quadratischer Form, in Holz geschnitzt und mit Stuckplastik verziert. Als Bekrönung Puttenpaar, das ein Medaillon hält. Frankreich, 19. Jahrh. Höhe (mit Bekrönung) 200, Breite 120 cm.

143 **Biedermeier-Wandspiegel,** mit Mahagoni fourniert, in Form einer Fensternische mit giebeligem Abschluß. Deutschland, um 1840. Höhe 170, Breite 64 cm.

144 **Ähnliches Stück.** Etwas einfacher. Höhe 147, Breite 57 cm.

145 **Ovaler vergoldeter Barockspiegel,** rings umzogen von Blumenoval, bekrönt von reichgegliedertem Aufsatz in Muschel- und Blumenschnitzerei. Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 100, Breite 65 cm.

146 **Ein Paar Spiegel** der Zopfzeit, reich geschnitzt und vergoldet. Ein verhältnismäßig kleines Spiegeloval wird breit umrahmt von reichgegliederter Rocaillen-Kartusche, die ihrerseits wieder eingefaßt wird von Lorbeergirlanden und bekrönt von flammender Urne. Deutschland, um 1770. Höhe 91, Breite 47 cm.

147 **Windschirm,** Nußbaum, im Louis XV.-Stil geschnitzt mit zierlichen Rocaillen. Die drei Felder sind mit grünem Velour bespannt und mit Applikationsstickerei verziert. Höhe 152, ganze Breite 143 cm.

148 **Louis XVI.-Spiegelaufsatz,** in Holz geschnitzt und altvergoldet. Zierlich geschnitztes Wellrankenwerk, das beiderseitig eine blumengefüllte Vase flankiert. Frankreich, um 1800. Höhe 25, Breite 84 cm.

149 **Ein Paar Aufsätze** (Reliquienbehälter), Eichenholz, in weißer und goldener Fassung. Hochstrebender Akanthus umschließt zwei kranzumrahmte Rundausschnitte übereinander. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 102 cm.

150 **Supraporte.** Gemälde in architektonisch gegliederter Eichenholzumrahmung. Das Gemälde, Maria mit dem Kinde, der italienischen Schule, Mitte 16. Jahrh. angehörig (Richtung Tizians). Die (neuzeitliche) Umrahmung, braun gebeizt, Eichenholz, mit seitlichen Riefelsäulen und Wulststabrelief. Ganze Höhe 92, Breite 130 cm.

151 **Ein Paar Kupferstichständer.** Kannelierte Schäfte auf breiten gegliederten Füßen. Als Bekrönungen melonenartige Knäufe. An den Schäften je 6 bewegliche Flügel mit Spiegelscheiben. Höhe 175 cm.

152 **Tischuhr** mit braunem Nußbaumholzgehäuse, in Muschelform, die Vorderseite geschnitzt mit Rocaillen. Hinter der runden Tür das runde weiße Emailzifferblatt mit Bezeichnung: Gebrüder Verhagen in Cöln. Köln, zweite Hälfte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 4. Höhe 39 cm.

153 **Japanisches Kabinettschränkchen** in schwarzem Lack mit Goldlackfüllungen in den beiden Türen und mit Goldlackmalereien. Im Innern sechs Schiebladen. Japan, neuzeitlich. Höhe 38, Breite 30, Tiefe 15 cm.

154 **Japanische Tischuhr.** Das runde Werk (mit japanischen Stundenziffern) ist eingelassen in eine reich geschnitzte Blütenhecke aus braunem Eisenholz, auf welcher Chrysanthemumblüten und Vögel in Bein und Perlmutter aufgelegt sind. Japan, neuzeitlich.

155 **Pendüle** aus weißem Marmor. Auf naturalistisch behandeltem Felsensockel sitzt in anmutiger Pose Venus, ein aufgeschlagenes Buch im Arm haltend, aus welchem der neben ihr stehende Amor buchstabiert. In den Felsen ist das runde Uhrwerk eingelassen, bezeichnet auf dem Zifferblatt: Le Comte à Paris. Um den Fuß der Uhr ziehen sich à jour gearbeitete Ornament-Lisenen aus fein ziselierter vergoldeter Bronze. Frankreich, Anfang 19. Jahrh. Höhe 49, Breite 40 cm.

156 **Stutzuhr** in boulle-ähnlicher Intarsia mit Schildpatt, Messing und Bein. Frankreich, neuzeitlich. Höhe 56 cm.

157 **Eingelegtes Lesepult** zum Klappen. Die Pultfläche eingelegt mit zwei Frauen bei einem Brunnen vor Palast. Um den Rand mäanderartige Bordüre in hell- und dunkelbrauner Tönung. Italien, 17. Jahrh. Höhe 54, Breite 36 cm.

158 **Barock-Heiligenhäuschen,** in Holz geschnitzt und farbig gefaßt. Der Lichtenraum ringsumzogen von freiplastisch geschnitzten Rosenzweigen. Als Bekrönung „Auge Gottes" im Strahlen-Nimbus. Deutschland, um 1730, Polychromierung neuzeitlich, Höhe 73, Breite 45, Tiefe 18 cm.

159 **Barock-Heiligenhäuschen,** Nußbaumholz, braun gebeizt. Pavillonform mit geschweiftem Gesims und Rocaillen-Schnitzwerk. An den vorderen Ecken Halbsäulen mit geschnitztem Weinrebenrelief. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 4. Höhe 43, Breite 34, Tiefe 18 cm.

160 **Kleiner Ständer** in Nußbaumholz, braun gebeizt. Gewundener Schaft. Oben altholländischer Messingteller. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 70, Durchm. 29 cm.

161 **Zeitungsständer,** Nußholz, in persischem Stil mit durchbrochenen Gitterwerk-Füllungen. Neuzeitlich. Höhe 92 cm.

162 **Kleine Rokoko-Konsole** in Holz geschnitzt und vergoldet. Höhe 19, Breite 20 cm.

163 **Kästchen mit zwei Kristallflakons.** Das Kästchen aus Mahagoni mit Perlmuttereinlage. Deutschland, zweite Hälfte 19. Jahrh.

164 **Ein Paar Rokoko-Konsölchen,** ganz in Holz geschnitzt und vergoldet. Eins leicht bestoßen. Höhe 15 cm.

165 **Ein Paar ähnliche.** Etwas größer. Höhe 17 cm.

166 **Hängekonsole,** Eichenholz, dunkel gebeizt, in gotischem Stile. Höhe 57 cm.

167 **Ein Paar gewundene Halbsäulen** (von einem Schrank).

168 **Kleine Engelkopfkonsole** in Eichenholz. — Ferner andere in farbiger Fassung. Deutschl., 17. u. 18. Jahrh.

169 **Zwei kleine Holzrähmchen,** geschnitzt, mit Muschelwerk à jour, farbig und golden gefaßt. Deutschland, um 1760—1780.

170 **Modellkommödchen,** mit Abziehbildchen beklebt. — Ferner: Taschenuhrgestell in Holz geschnitzt und vergoldet.

171 **Zwei verschiedene Spinnräder,** gedreht. Um 1800.

172 **Spinnrad,** Nußbaumholz, sehr hübsch gedreht, verziert mit Beinknöpfen. Deutschland um 1800.

173 **Schiffsmodell.** Dreimastiges Vollschiff, in Holz geschnitten, mit Faden-Takelage. Unter Glassturz. Holland. Höhe 31, Länge 25 cm.

174 **Modell eines holländischen Segelkutters** in Holz. Masthöhe 62, Rumpflänge 45 cm.

Skulpturen in Holz, Elfenbein, Marmor.

175 **Büste einer heiligen Frau,** Lindenholz, Naturfarbe. Die Brust mit leichtfaltigem Brusttuch. Das Kopftuch fällt in wulstig gebrochenen Falten über Schläfe und Schultern. Das fein durchgearbeitete Gesicht mit leicht geöffneten Lippen von klagendem Ausdruck. Süddeutschland (vielleicht Nürnberg), um 1600. Höhe 36 cm.

176 **Figur eines Pilgers,** Eichenholz, vollrund, braun gebeizt. Schreitende Stellung, Pilgermantel mit halbhochgeschlagener Kapuze, linke Hand auf Krückstock gestützt. Deutschland, Anfang 18. Jahrh. Höhe 100 cm.

177 **Madonnenstatuette.** Die stehende Maria in reicher Gewandung trägt auf dem linken Arme das mit einem Kittel bekleidete Jesuskind. Die angewinkelte Rechte ergänzt. Halbrunde Figur aus Lindenholz, Naturfarbe. Brüssel, 16. Jahrh. Höhe 32 cm.

178 **Lehrender Christus,** vollrund in Lindenholz geschnitten. 18. Jahrh. Höhe 68 cm.

179 **Ein Paar Putten,** vollrund geschnitzt, in lebhaft gestikulierender Haltung, Fackeln schwingend. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 105 cm.

180 **Drei Karyatidenfiguren** aus Holz geschnitzt. Hockende Männer in grotesker Haltung. Eichenholz, schwarz gebeizt. Deutschland, 16. Jahrh. Höhe 20 cm.

181 **Spätgotisches Relief** in Nußbaumholz. Unter gotischem Spitzbogen Ritter und Dame in reichem Zeitkostüm. Unter der Darstellung Maßwerkfries. Wohl Deutschland, um 1600. Höhe 21 1/2, Breite 15 cm.

182 **Relief in Birnbaumholz.** Vision St. Huberti. Der Heilige in antik-römischem Kostüm zwischen Bäumen vor einem Hirsche knieend, der ein Kreuz zwischen dem Geweih trägt. Hinter ihm ein Knabe, in den Wolken ein Engel mit bischöflichen Insignien. Deutschland, um 1700. Höhe 22 1/2, Breite 17 cm.

183 **Holzrelief.** Rocaillenwerk mit drei Puttenköpfen, farbig und golden gefaßt. Deutschland, um 1760. Fassung später. Höhe 55, Breite 55 cm.

184 **Ein Paar Engel** in Holz geschnitzt, braun gestrichen. Um 1700. Höhe 50 cm.

185 **Ein Paar kleine Putten,** in Holz geschnitzt und vergoldet. Eine fragmentarisch. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 34 cm.

186 **Ein Paar kleine Engel,** vollrund in Holz geschnitzt und vergoldet, schwebende, gestikulierende Haltung. Anfang 18. Jahrh. Vergoldung später. Höhe 38 cm.

187 **Ein Paar schwebende Engel,** vollrund in Holz geschnitzt und vergoldet, in gestikulierender Bewegung. Flügel fehlen. Anfang 18. Jahrh. Vergoldung später. Höhe 65 cm.

188 **Kopf eines trauernden Engels,** Eichenholz, dunkelbr. gebeizt. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 37 cm.

189 **Gotisches Selbdrittgrüppchen** in Birnholz. — Ferner: kl. Apostelfigur, Barock. Deutschland, 16. u. 17. Jahrh.

190 **Deckel-Seidel,** aus Wurzelholz gedreht. Die ganze Fläche reich geschnitzt mit Arabesken und Laubwerk in Flachrelief. Deutschland, 1. Hälfte 19. Jahrh. Höhe 16 cm.

191 **Barock-Uhrgehäuse** (für Taschen-Uhr), ganz in Holz geschnitten und altvergoldet. In Form eines muschelgeschmückten Felsblockes. Deutschland, um 1770. Höhe 29 cm.

192 **Elfenbeinfigur** im romanischen Stil. Heilige in Klosterfrauentracht. Unter ihrem Mantel drei Kinder in kleinen Figuren. Höhe 16 cm.

193 **Ein Paar Postamente** aus grünem Marmor auf profilierten Sockeln mit Akanthusrelief. Die runden Schäfte in mittlerer Höhe mit vollplastisch skulpierten Rosenketten geschmückt. Italien, neuzeitlich. Höhe 115 cm.

194 **Statuette** aus weißem Marmor. Nacktes Mädchen, ihren Zopf flechtend. Bezeichnet Liebmann. Auf silbergrauem Marmorsockel. Höhe 32 cm.

195 **Große Porphyr-Schale** auf Holzpostament. Neuzeitlich. Gesamthöhe 150 cm.

196 **Kalkstein-Relief.** Maria mit Jesus- und Johanneskind. Ergänzt. Schwarzer Holzrahmen. Italienisch, 16. Jahrh. Höhe 25, Breite 22 cm.

197 **Hirschgeweih** mit Schädel, Achtender.

198 **Großes Damhirschgeweih** mit abnorm langen Stangen. Auf Schädel.

199 **Kleines Hirschgeweih.**

200 **Großes Damhirschgeweih.**

201 **Großes Damhirschgeweih,** sehr reich, auf Schädel.

Französische Gobelins und Verdüren des 17. Jahrh. Perserteppiche. — Textilien und Stickereien von China, Japan, Indien.

202 **Großer Gobelin** mit der figurenreichen Darstellung der römischen Saturnalien, im Hintergrunde die Architekturen Roms. Frauen mit Fruchtkörben, Kränzen und Gefäßen, Knaben mit bekränzten Widdern, Priester mit Opferstier, Diana, einen Sohn der Niobe mit dem Pfeil in den Knöchel schießend. Alles in braunen und blauen Tönen ausgeführt. Die Bordüre ist eine Komposition von Blumen und Früchten. Frankreich, 17. Jahrh. Abbildung Tafel 6. Höhe 300, Breite 395 cm.

203 **Große Verdüre.** Perspektivisch aufgebaute Landschaft mit schilfumwachsenem Weiher im Vordergrunde, den rechts und links hohe Baumgruppen überschatten. In vorwiegend grünen und blauen Tönen mit gelb aufgesetzten Lichtern. Ringsum breite Bordüre mit Laubwerk und Blüten. Restauriert. Frankreich, 17. Jahrh. Abbildung Tafel 7. Höhe 280, Breite 310 cm.

204 **Verdüre.** Baumreiches Landschaftsbild mit Durchblick durch die Mitte auf ein Schloß im Hintergrunde. Vorn links und rechts hohe Bäume, deren Kronen oben ineinandergreifen. Unter den Bäumen ein Weiher, daneben ein Seehund. Bordüre nur am oberen Rande. Restauriert. Frankreich, 17. Jahrh. Höhe 220, Breite 260 cm.

205 **Verdüre** mit der Darstellung: Cain mordet den Abel. Im Hintergrunde laubreiche Baumgruppe und Buschwerk. Dreiseitig Blumenbordüre. Restauriert. Frankreich, 17. Jahrh. Höhe 230, Breite 135 cm.

206 **Verdüre.** Rechts und links hohe dichtbelaubte Baumgruppen. Durch die offene Mitte Blick auf anmutiges Landschaftsbild mit Burg und Wasserfall. Fliegender und stehender Reiher als Staffage. Restauriert. Französisch, 17. Jahrh. Höhe 210, Breite 165 cm.

207 **Zwei Seitenbordüren** eines französischen Gobelins. Architekturglieder mit Maskarons und Früchten in Farben. Frankreich, 17. Jahrh. Länge 278, Breite 40 cm.

208 **Perserteppich.** Rote Mitte mit zwei großen, weißen Rauten, die farbig gefüllt sind. Mehrfache farbige Bordüre. 275×160 cm.

209 **Perserteppich.** Das Muster besteht aus sieben schmalen Längsstreifen mit abwechselnd weißem und blauem Grund, gefüllt mit hakenberandeten Ornamenten. Mit geringfügigen Beschädigungen. 230×145 cm.

210 **Afghan-Jemouth-Teppich.** Roter Fond, gefüllt mit Rauten in blau, grün, orange. 150×200 cm.

211 **Zwei verschiedene Brokatdeckchen** aus Kaseln hergestellt. Deutschland, 18. Jahrh.

212 **Gemalter Gobelin.** Schwebender Engel mit Schriftband: GLORIA IN EXCELSIS DEO. Dreiseitig mit Bordüre. Gerahmt. 18. Jahrh. Höhe 114, Breite 192 cm.

213 **Großes Eisbärfell** mit Kopf. Länge 265, Rückenbreite 100 cm.

214 **Chinesischer Wandbehang** aus Seide. Violettroter Grund, unten mit Wellenmuster, oben mit Drachen, Vögeln und Blumen in Silber und Farben. 170×85 cm.

215 **Vier chinesische Seidenbilder.** Kunstgewebe mit Flachstickerei: Auf himmelblauem Grunde Blumen und Vögel in diskreten Farben. Darstellungen der vier Jahreszeiten. Ungemein feine, farbenschöne Arbeiten. Jedes 60×75 cm.

216 **Zwei chinesische Velvet-Webereien.** Landschaften mit Seen, Häusern, Bäumen in vorherrschend grauen und grünen Tönen. Jede 66×61 cm.

217 **Mandarinen-Mantel** aus schwarzem Plüsch, überaus reich gestickt mit Ornamenten, Blumen und Tieren in Farben und Gold, zum Teil in stark unterlegter Reliefstickerei. Mit roter Seide und Goldbrokat gefüttert.

218 **Japanischer Kimono,** braunschwarzer Damast, durchwirkt mit Ornamenten in Gold. Mit roter Seide gefüttert.

219 **Chinesischer Mantel** in Seide und Goldbrokat, sehr reich gestickt.

220 **Chinesische Frauenjacke** aus violetter Kreppseide, die untere Hälfte durchwirkt mit Blütenzweigen in zarten Farben. Mit roter Seide gefüttert.

221 **Chinesischer Frauenrock** aus gelber und roter Seide mit farbiger Blumenstickerei.

222 **Ähnliches Stück.**

223 **Große japanische Brokatdecke,** roter Grund, durchwirkt mit großen Medaillons in Farben. 180×200 cm.

224 **Chinesischer Wandbehang** in Seidenstickerei. Große Frauenfigur in fliegenden Gewändern auf grünem Grunde. 160×83 cm.

225 **Chinesische Frauenjacke** aus Brokat, blaugrundig mit großblumigem Muster in Farben.

226 **Japanischer Obi,** schwarzgrundiger Brokat, durchwirkt mit in Feldern angeordneten Landschaftsbildern in Farben und Gold. Länge 400 cm.

227 **Chinesisches Deckchen.** Blumen und Pfauen in Farben auf Goldgrund. 68×88 cm.

228 **Japanischer Obi,** stahlblauer Brokat, ornamental durchwirkt in Gold und Weiß. Länge 400 cm.

229 **Chinesische Frauenjacke,** orangefarbene Seide, durchwirkt mit Blumen und Ornamenten in Farben.

230 **Chinesischer Rock** aus rotem Atlas, am Saum reich gestickt mit Blumen in farbiger Seide.

231 **Ein Paar Tempelfahnen** aus gelblich-brauner Seide, gestickt mit Drachen und Blumen in Farben. China. Jede 148×45 cm.

232 **Zwei gestickte Streifen,** farbiges Blumenmuster auf orangefarbenem Seidengrund. China. Jedes 20×80 cm.

233 **Handtuch,** die beiden Schmalseiten mit breiten gestickten Blumenstreifen in Gold und Farben. China.

234 **Ein Paar gestickte Streifen,** Blumenmuster in Farben mit Gold auf weißem Damastgrunde. China.

235 **Ein Paar gestickte Streifen,** vertikal, Komposition von kleinen Parkausschnitten mit Frauen, in Farben auf gelbem Damastgrund. — Ferner Gewandbesatz, blaue Seide mit farbiger Blumenstickerei. China.

236 **Indische Decke** aus Seidenplüsch. Mit farbigem Blumenmuster auf tiefblauem Grunde. 190×130 cm.

237 **Indische Wolldecke,** gelbbrauner Fond, gestickt mit Moschee-Architekturen und Ornamenten in Blau und Weiß. 150×150 cm.

238 **Türkischer Mantel** in reicher Sumach-Weberei.

239 **Ein Bruchstück** in gleicher Weberei.

240 **Indische Decke** aus weißgelber Wolle mit sehr reicher goldgelber Ornamentstickerei. 195×135 cm.

241 **Perserdecke,** Kelimweberei, rotgrundig mit Ornamenten. 165×100 cm.

Miniaturen, Dosen.

242 **Allegorische Frauenfigur** „Hoffnung", weißgewandet, mit Anker, an Seeküste. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Vergoldetes durchbrochenes Kupferrähmchen. 2. Hälfte 18. Jahrh. $5\frac{1}{2}\times4\frac{1}{2}$ cm.

243 **Mayr, Peter,** 1823, Hüftbild einer älteren Dame in Weiß, mit blauem Überwurf. Ovale Miniatur auf Elfenbein. Bezeichnet und datiert. Holzrähmchen. $6\frac{1}{2}\times5$ cm.

244 **Trentini,** Bildnis einer jungen Dame in weißem tief ausgeschnittenen Mousselinekleid und violettem Überwurf. Hüftbild in Dreiviertelprofil nach links. Runde Miniatur auf Elfenbein in vergoldeter Bronzefassung. Bezeichnet: Trentini f. Um 1810. Durchm. $6\frac{1}{2}$ cm.

245 **Brustbild** eines etwa vierjährigen Kindes in weißem, mit blauen Schleifen verziertem Kleidchen. Ovale Miniatur auf Elfenbein in braunem Leder-Etui. Um 1810. $5\frac{1}{2}\times4\frac{1}{2}$ cm.

246 **Runde Bonbonnière** aus graublauer Masse mit Schildpattfutter. Auf dem Deckel Puttenrelief in gelber Masse. Ende 18. Jahrh. Durchm. 5 cm.

247 **Etui** aus Schildpatt, eingelegt mit Metallstreifen. — Ferner: Walzenförmiges Döschen aus Schildpatt mit vergoldeter Montierung. 19. Jahrh.

248 **Ovale Stobwasserdose.** Auf dem Deckel farbig gemalte Küstenlandschaft nach Horace Vernet. Berlin, um 1800. $13\times8\frac{1}{2}$ cm.

Arbeiten in Silber. — Schmuck.

249 **Silberner Deckelhumpen.** Breite Walzenform, gestützt auf drei kurze Vogelklauen, die sich um Kugeln spannen. Um die Ansätze der Füße spinnt sich fächerförmig getriebenes Laubwerk in hohem Relief. Die obere Hälfte der Wandung bleibt unverziert. Der flach gewölbte Deckel zeigt ringsum einen breiten Kranz von Laubwerk in hohem Relief, in der Mitte einen eingelassenen Taler von Christian IV., König von Dänemark 1620. Besonders schön ist der große ohrenförmige Henkel, der unten auf einer der Fußklauen ansetzt und oben an der Lippe endigt. Auf der Höhe des Henkels als Deckelknauf sitzender Löwe mit Kugel. Auf der Vorderseite der Wandung in Ährenkranz Jahreszahl 1699. Mit Marke P B (doppelt). Wohl Holland, 2. Hälfte 17. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Höhe 18 cm, 680 Gramm.

250 **Große Silberfigur, Dudelsackpfeifer.** Hockender Mann in Kniehose, Gamaschen, Schoßrock und Schlapphut (letzterer abnehmbar) bläst den Dudelsack. Er sitzt auf rundem Sockel, der ringsum graviert ist mit Ornamenten und allegorischen Figuren und um den unteren Rand ein Reliefband von Maskarons und Palmetten zeigt. An der Kleidung Spuren von roter und grüner Bemalung. Mit Marke S P und Beschauzeichen. Wohl Holland, Mitte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Höhe 36 cm, 1600 Gramm.

251 **Tintenzeug** aus Silber. Auf breiter Schale mit geschweifter Berandung drei Gefäße in Urnenform: Tintenfaß, Sandfaß, Federbehälter. Der Rand der Schale, sowie die Füße und Leibungen der Gefäße sind getrieben mit kordelartigen Wulstbändern. Mit dem Pinienzapfen, Meisterzeichen J J und Zunftstempel. Augsburg, Anfang 19. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Gewicht 630 Gramm.

252 **Gotischer Kelch** Die Kuppe aus Silber. Der Sechspaßfuß, der in einen mit blasenförmigem Nodus verzierten sechskantigen Schaft übergeht, aus Kupfer, vergoldet. Ebenso die Patene. Drei Felder des Fußes graviert. Das eine mit Allianzwappen, das andere mit Kruzifixus, das dritte mit: Orate pro benefactoribus. Der reichgegliederte Nodus mit feinem Rankenwerk graviert. Deutschland, 2. Hälfte 16. Jahrh. Höhe 19 cm.

253 **Silberne Jardinière** mit blauem Glaseinsatz, in zierlichen Empireformen reich durchbrochen und getrieben. Die obere Schale stützt sich mittelst delphinartigen Doppelschaftes auf ovale flache Fußplatte. An jeder Seite der Schale sitzendes Greifenpaar zwischen Palmetten. Marke J S und Zahl 13. Frankreich, Anfang 19. Jahrh. Höhe 16 cm, Gewicht 300 Gramm.
Abbildung Tafel 5.

254 **Senfkännchen** aus Silber, Becherform mit verziertem Fuß und Deckel. Mit Löffelchen. Deutschland, erste Hälfte 19. Jahrh. Höhe $12^1/_2$ cm, Gewicht 120 Gramm.

255 **Salzschälchen.** Facettiertes Kristallschälchen in Silber-Dreifuß, dessen Stützglieder männliche Karyatiden sind. Mit Marke I I P und W 13. Deutschland, um 1810.
Abbildung Tafel 5. Höhe $9^1/_2$ cm.

256 **Ein ähnliches Stück.** Mit gleichen Marken.
Abbildung Tafel 5.

257 **Senfkännchen** aus Silber. Gedrehte, profilierte Birnform mit zierlichem Ohrenhenkel und Blütenknauf. Marke Pinienzapfen, darunter B, Meisterzeichen W. K. Augsburg, Mitte 18. Jahrh.
Höhe 16 cm, Gewicht 170 Gramm.

258 **Täschchen mit Silberbügel** und -Krampen. Der Bügel mit mehreren Marken. Das Täschchen aus blauer Seide mit farbiger Blumenstickerei. Deutschland, Ende 18. Jahrh.

259 **Salzschälchen** in Muschelformen mit Rocaillen-Relief. Innen vergoldet. Marke Pinienzapfen und T, Meisterstempel C S B und Zunftstempel. — Augsburg, um 1750. Gewicht 95 Gramm.

260 **Kleiner silberner Becher** in Urnenform, ringsum mit ornamentalem und allegorischem Relief. Innen vergoldet. Um 1700. Höhe 4 cm, Gewicht 30 Gramm.

261 **Siberner Becher** in Halbkugelform mit eingebuckeltem Boden, innen vergoldet, etwas graviert. Meisterstempel J S. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 5 cm, Gewicht 70 Gramm.

262 **Madonnenkrone** aus Silber in reich durchbrochenen, getriebenen und ziselierten Barockformen. Deutschland, Anfang 18. Jahrh. Höhe 14, Durchm. 8 cm, Gewicht 173 Gramm.

263 **Ein gleiches Stück,** kleiner. In gleicher Ornamentik. Höhe 11, Durchm. 5½ cm, Gewicht 95 Gramm.

264 **Schwerer silberner Tafelaufsatz.** Als Schaft eine Karyatide, der ein Amor eine gefüllte Fruchtschale reicht. Sie trägt auf dem Kopfe die runde flache Schale, die mit Girlandengehängen verziert ist. Höhe 50 cm, Gewicht 3200 Gramm.

265 **Ein Paar silberne Tischleuchter,** gepreßt in Rokoko-Formen. Zweite Hälfte 19. Jahrh. Höhe 34 cm, Gewicht 610 Gramm.

266 **Silberne Taschenuhr** mit mythologischem Relief auf dem Deckel. Nebst silberner Kette und zwei Berloques. Ende 18. Jahrh.

267 **Aehnliche.** Mit Kette und zwei Berloques.

268 **Schwerer Silbergürtel** in breiter Kettenbandform mit schön verziertem Schloß. Mit Meisterzeichen J H W und Zunftzeichen. Deutschland, um 1800. Gewicht 400 Gramm.

269 **Damengürtel** aus Leder mit ziseliertem Silberbeschlag Deutschland, Anfang 19. Jahrh.

270 **Damen-Uhrkette** aus Silber mit Filigran-Verzierung. Deutschland, Anfang 19. Jahrh. Gewicht 35 Gramm.

271 **Ein Paar silberne Gürtelschnallen** in durchbrochener Arbeit. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Gewicht 35 Gramm.

272 **Siegelring** aus Silber mit Traubenrelief. Anfang 19. Jahrh. Gewicht 35 Gramm.

273 **Armband und Brosche** aus Silber. Die Glieder knopfförmig in Filigranarbeit. Holländisch, 18.—19. Jahrh. Gewicht 90 Gramm.

274 **Zwei verschiedene silberne Broschen** mit Anhängern. Holland, erste Hälfte 19. Jahrh. Gew. 60 Gramm.

275 **Rosenkranz** aus Bernstein mit Silberfiligran-Perlen und ebensolchem Kreuz.

276 **Sechs silberne Eßlöffel.** Gewicht 300 Gramm.

277 **Drei Teelöffel.** Gewicht 38 Gramm.

278 **Zwei verschiedene Teelöffel** aus Silber von glatter Form. Mit Marken und Zunftstempel. Eins mit Jahreszahl 1801. Gewicht zusammen 20 Gramm.

279 **Kleines Klapp-Besteck,** Messer und Gabel. Die Griffe aus grün getöntem Bein mit Silberbeschlag. Deutschland, 18. Jahrh.

280 **Ein Paar hohe fünfarmige Kerzenleuchter** in plattiertem Silber. Neuzeitlich.

281 **Aufsatz** aus Silberplated. Mit geschliffenen Glasschalen. Davon 1 gekittet. Höhe 54 cm.

Arbeiten aus Bronze, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn.

282 **Große französische Bronzegruppe.** „Amour captif" par E. Boisseau. Exposition des beaux arts." In bräunlichem Goldton patiniert. Paris, um 1880. Höhe 120 cm.

283 **Ein Paar Empire-Kandelaber** aus gebräunter und vergoldeter Bronze. Auf vierseitigem Postament steht ein weiblicher Genius in antik-griechischer Gewandung mit hochgestelltem Flügelpaar. Vor sich hält er eine flammende Urne, aus der seitlich zwei Kerzenarme wachsen. Den mittleren Kerzenarm trägt er als Kopflast. An den Ecken des Sockels vergoldete Chimären. Figur und Sockel gebräunt, Leuchterarme und Appliken vergoldet. Frankreich, um 1810. Höhe 57 cm.

284 **Kleine Bronze-Statuette,** Venus von Milo. Bezeichnet: F. Barbedienne. Braun. Höhe 16 cm.

285 **Ein Paar Empire-Kandelaber** aus gebräunter und vergoldeter Bronze. Runde Säulen auf viereckigen Sockeln mit Akanthuskapitälen und sechsarmigen Kronen. Höhe 68 cm.

286 **Bronze-Statuette,** Diskuswerfer nach der Antike. Schwarz patiniert. Französische Bronze, neuzeitlich Höhe 33 cm.

287 **Bronzefigur.** Napoleon, stehend neben Postament. Gebräunt. Auf doppeltem Marmor-Sockel. Französische Bronze, neuzeitlich. Höhe mit Sockel 33 cm.

288 **Elektrische Tischlampe** aus vergoldeter Bronze, zweikerzig. Zwischen den Armen Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Neuzeitlich. Höhe 28 cm.

289 **Zwei Figürchen** aus Bronze. Papst und Bischof. Deutschland, um 1700. Höhe 10 cm.

290 **Kleine Bronzefigur**, gebräunt: St. Petrus auf Thron. 1. Hälfte 19. Jahrh. Höhe 11 cm.

291 **Ein Paar chinesische Standleuchter** aus Bronzeguß, braun. Der Schaft ist ein geringelter Drache, der sich auf runder Fußplatte erhebt. Die Krone fünfarmig. Einer entzwei. Höhe 64 cm.

292 **Reise-Uhr** aus vergoldetem Kupfer mit Schlagwerk. Sechseckiger Grundriß auf drei Füßen. Die sechs Flächen, je in der Mitte mit kartuschenartigen verglasten Durchbrechungen, sind geätzt mit Laubwerk. Ebensolchen Schmuck zeigt die Oberseite außerhalb des aufgelegten Zifferringes. Die Teile des durch die Durchbrechungen sichtbaren Werkes sind ebenfalls reich geätzt. In den aufklappbaren Boden ist die Glocke eingelassen. Das Werk ist im Innern bezeichnet: JOHAN ANTONIUS HORN A. DANTZIG. Mitte 17. Jahrh. Abbildung Tafel 5. Höhe $7^1/_2$, Durchm. 12 cm.

293 **Gotischer Weihwasserkessel** aus Messing. Gedrückt kugelige Gefäßform mit zwei Schlangenkopfausgüssen und gegliedertem Traghenkel. Deutschland 16. Jahrh. Höhe 17 cm.

294 **Strahlen-Monstranz,** Kupfer vergoldet. Gebuckelter, ziselierter Fuß, dockenförmiger Schaft. Die Strahlenscheibe ornamental getrieben, mit aufgelegten Figuren-Appliken. Um den Rand des Fußes Schrift: Wolffgang Christoff Fherr von Rohe von Elmpt u. Maria Freyinne von Rohe gb. von Blankart zu arweiler etc. DD. 1759. Rheinland 1759. Höhe 44 cm.

295 **Vlämischer Kronleuchter** aus Messing, 12 Arme in zwei Kränzen um dockenförmigen Schaft gruppiert, der unten in eiförmigen Knauf endigt. Elektrisch eingerichtet. Höhe 61 cm.

296 **Barock-Altarleuchter** aus schwerem Kupfer. Dreiseitiger Fuß mit Engelkopfreliefs, dockenförmiger gedrehter Schaft. Deutschland, um 1720. Höhe 48 cm.

297 **Kerzenleuchter** aus Messing. Ovaler Teller mit mittlerer Tülle. Das hochstehende Wandschild in Form eines Blattes, ornamental ausgeschnitten und gepunzt. Holland, Mitte 18. Jahrh.

298 **Barockleuchter** aus Kupfer mit dreibirniger elektrischer Krone und rohrgeflochtenem Lichtschirm, der mit grüner Seide hinterspannt ist. Der Leuchter Anfang 18. Jahrh. Höhe 78 cm.

299 **Jüdische Sabbat-Lampe** aus Messing. Bankförmiges Gestell mit figuralen Wangen und ornamental durchbrochenem Rückenschild. Darin acht Ölbehälter. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 19, Breite 26 cm.

300 **Barock-Altarleuchter** aus schwerem Kupfer. Der dreiseitige Sockel mit Engelköpfen in Relief, der Schaft dockenförmig. Deutschland, um 1720. Höhe 35 cm.

301 **Ein Paar Altarleuchter,** kupferversilbert in reichen Barockformen. Elektrisch eingerichtet. Deutschland, um 1700. Höhe 56 cm.

302 **Zweiarmiger Wandblaker** aus Messing. Das runde Wandschild ornamental geätzt. Holland, 18. Jahrh.

303 **Ein Paar zweiarmige Wandblaker** aus Messing. Die Wandschilder ornamental gebuckelt. Holland, 18. Jahrh.

304 **Krahnenkanne** aus Messing, kegelförmig, mit zwei Groteskhenkeln, drei Bockfüßen und einem Ausguß. An diesem fehlt der Krahn. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 38 cm.

305 **Drei verschiedene Kannen** aus Messing. Birnform. Deutschland, 18. Jahrh.

306 **Zwei verschiedene pokalförmige Schalen,** die eine aus Rotkupfer, die andere aus Messing. Anfang 19. Jahrh. Höhe $11^1/_2$ und 16 cm.

307 **Tintenfaß** aus Kupfer. Neuzeitlich.

308 **Ein Paar Tischleuchter,** Messing, als Schäfte farbig dekorierte Porzellanfiguren. Deutschland, Mitte 19. Jahrh. Höhe $23^1/_2$ cm.

309 **Teekännchen** aus Messing, graviert mit Palmettenbändern. Der Holzhenkel mit Perlmutter verziert. Deutschland, um 1800. Höhe 14 cm.

310 **Zwei verschiedene kleine Tischleuchter** aus Messing. Deutschland, 17. Jahrh. Höhe 14 und 7 cm.

311 **Deckeldose** aus Messing, runde Walzenform. Deckel und Wandung getrieben mit Bandornament und Gitterkartuschen. Deutschland, 1. Hälfte 18. Jahrh. Höhe $5^1/_2$ cm.

312 **Ein Paar große Wandarme** aus Messing. Hohle, kantige, geschwungene Arme mit mittlerem Nodus. Wandansätze und Leuchtkörper schalenförmig. Deutschland, um 1750.

313 **Ein Paar Wandarme** aus Messing. Tiefe, gebuckelte Wandteller, S-förmige Arme, becherartige Leuchterschalen. Neuzeitlich. Länge 38 cm.

314 **Indische Räuchervase** aus Kupfer in Pokalform, mit hohem, gewölbtem Deckel und Spitzknauf, allseitig ornamental durchbrochen und geätzt. Höhe 47 cm.

315 **Persisches Kännchen** aus Messing mit Griffhenkel. Gepunzt mit Koranspruch und Arabesken. Höhe 9½ cm.

316 **Kleine indische Räuchervase** aus Kupfer in Becherform, mit gewölbtem Deckel. Reich durchbrochen und ornamental geätzt. Höhe 24 cm.

317 **Ein Paar indische Kupfervasen,** schwer von Metall, Flaschenform, mit reicher ornamentaler Ätzung. Höhe 30 cm.

318 **Ein Paar ähnliche.** Höhe 29 cm.

319 **Indische Räucherschale** aus Kupfer. Halbkugelig mit breitem, geripptem Tellerrand. Reich geätzt mit Figuren und Ornamenten. Indien, nachmittelalterlich.

320 **Große indische Räuchervase,** Kupfer, Pokalform mit gewölbtem Deckel und Spitzknauf, reich geätzt mit Figuren und Ornamenten in durchbrochener Arbeit. Indien, nachmittelalterlich. Höhe 62 cm.

321 **Ähnlich.** Kleiner. Höhe 57 cm.

322 **Ein Paar indische Räuchervasen,** Kupfer, Pokalform, mit gewölbtem, spitzknaufverziertem Deckel, durchbrochen und geätzt mit Figuren und Ornamenten. Indien, nachmittelalterlich. Höhe 46 cm.

323 **Ein Paar indische Kupfervasen,** Flaschenform mit langen Hälsen, reich durchbrochen und geätzt mit Figuren und Ornamenten: Priestertypen. Indien, nachmittelalterlich. Höhe 30 cm.

324 **Großes indisches Räuchergefäß** aus Kupfer. Stehender Pfau mit fächerartigem Schwanz. Der aufklappbare Körper und der Schwanz in reicher, durchbrochener Ornamentik. Vorderasien. Höhe 70 cm.

325 **Indische Räuchervase,** Kupfer, geätzt und durchbrochen mit Ornamenten und Figuren. Indien, mittelalterlich. Höhe 25½ cm.

326 **Indische Kupferkanne.** Birnform mit Röhrenausguß. Sehr reich gepunzt mit Ornamenten. Höhe 25 cm.

327 **Eiserne Ofenplatte.** Mit allegorischer Frauenfigur und Löwe, dabei Spruch: PRO PATRIA. Um das Giebelfeld Schrift: HOLLANDIA 1644. Höhe 98, Breite 72 cm.

328 **Drei eiserne Ofenplatten,** reliefiert mit Architekturen und Figuren, oben giebelförmiger Abschluß mit Wappen. Zwei lädiert. Mit Jahreszahlen 1696 und 1715. Höhe 82, Breite 63 cm.

329 **Wandleuchter** aus Eisen geschmiedet, vergoldet. Die fünf Arme mit geschmiedeten Blüten verziert. Deutschland, 17. Jahrh.

330 **Tischleuchter** aus Stab- und Bandeisen geschmiedet. Die Krone mit fünf Armen in Form von Blütenkelchen. Neuzeitlich. Höhe 32 cm.

331 **Ein Paar kupferversilberte Körbchen** mit ornamental gepreßten à jour-Rändern. Deutschland, zweites Rokoko um 1860. 15×12 cm.

332 **Tafelaufsatz,** versilbert, in Form einer naturalistisch behandelten Palmengruppe. Neuzeitlich. Höhe 35 cm.

333 **Federschale** aus Bronze. Neuzeitlich. — Ferner Kerzenleuchter aus Messing.

334 **Zinnkanne** mit Deckel, walzenförmig. Die Wandung wird durch einen Wulstring in zwei Zonen gegliedert. Die obere Zone zeigt in Relief das Wappen des Paul Anton Reichsfürsten Esterhasy von Galantha, die untere Zone Hirsche und Jäger zwischen Bäumen. Mit Jahreszahl 1723. Höhe 35 cm.

335 **Krahnenkanne** aus Zinn. Birnform mit Vogelhalshenkeln und ebensolchem Ausguß. Deutschland, 18 Jahrh. Höhe 46 cm.

336 **Teekessel** aus Zinn. Gedrückte Kugelform mit Röhrenausguß und Traghenkel auf drei Messingfüßen. Um 1800. Höhe 23 cm.

337 **Oellampe** aus Zinn. Breiter Teller, dockenförmiger Schaft. Um 1800. Höhe 24 cm.

338 **Krahnenkanne** aus Zinn, birnförmig, auf drei Füßen, mit Ausguß und Henkel. Letzterer fragmentarisch. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 28 cm.

339 **Oelkanne** aus Zinn. Henkel und Ausguß in Groteskformen. Neuzeitlich. Höhe 18½ cm.

340 **Kaffeekanne** aus Zinn. Mit Tierkopfausguß. — Ferner: Tischleuchter aus Zinn. Deutschland, um 1800.

341 **Ein Paar Oellampen** aus Zinn. Mit Oelbehältern aus Glas. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 37 cm.

342 **Kaffeekanne** aus Zinn. Mit Schlangenausguß. Birnförmig. Deutschland, um 1800. Höhe 28 cm.

343 **Kleine Kaffeekanne** aus Zinn mit groteskem Röhrenausguß. Ende 18. Jahrh. Höhe 19 cm.

344 **Kaffeekanne** aus Zinn. Birnförmige gedrehte Leibung, Ohrenhenkel. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 24 cm.

345 **Ein Paar Tischleuchter** aus Zinn. Viereckige Fußplatte, kantiger Schaft. Eine Tülle fehlt. Deutschland, Anfang 18. Jahrh. Höhe 21 cm.

346 **Zwei verschiedene Milchkännchen** aus Zinn. Mit ornamentalen und Blumenreliefs. 19. Jahrh.

347 **Ein Paar Pollen** aus Zinn. Mit Palmettenrelief. Eine am Fuße schadhaft. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 14 cm.

348 **Milchkännchen** aus Zinn, beiderseitig mit Rocaillen-Kartuschen in Relief. — Ferner gedrehtes Kännchen aus Zinn (Deckel fehlt). Deutschland, 18 Jahrh.

349 **Kaffeekanne** aus Zinn, mit Schlangenausguß. — Ferner Oellampe aus Zinn. Deutschland, 18. Jahrh.

350 **Großer und kleiner Zinnteller.** Ersterer mit gewelltem Profilrand. Deutschland, um 1800. Durchm. 21 u. 23 cm.

351 **Fünf Kaffeelöffel, ein Saucenlöffel** aus Zinn. — Ferner versilberte Zuckerzange.

Steinzeug vom Westerwald und Köln.

352 **Großer Nassauer Rosettenkrug,** graublau, birnförmig. Die ganze Wandung mit regelmäßig gestellten, prächtig scharfen Rosetten in Grau auf tiefblauem Grunde. Hals und Henkel ergänzt. Westerwald, um 1700. Abbildung Tafel 3. Höhe 36 cm.

353 **Nassauer Steinkrug** Kugeliger Bauch, Fuß und Hals zylindrisch abgesetzt, graublau mit manganviolett. Auf der Vorderseite Rundfeld mit flammendem Stern, im Felde Kreuzigung in drei Figuren. Von der Schulter abwärts beiderseitig doppelte Sternzackenbänder. Am Halse Marke. Henkel ergänzt. Westerwald, um 1700. Höhe 25 cm.

354 **Nassauer Maßkrug,** graublau, walzenförmig, Lippenmontierung und Deckel aus Zinn. Eingestempelte Blumenranken mit Vögeln. Um oberen und unteren Rand Reliefbordüren. Westerwald, 18. Jahrh. Der Zinndeckel mit Jahreszahl 1725. Höhe 22 cm.

355 **Nassauer Henkelkrug,** eiförmig, mit zylindrisch abgesetztem, hohem Hals. Graublau mit geritzten Tieren und gestempelten Rosetten. Zinndeckel. Westerwald, 18. Jahrh. Abbildung Tafel 5. Höhe 33 cm.

356 **Zwei verschiedene Kruken,** graublau, vierkantig. Mit eingestempelten Ornamenten. Westerwald, Ende 18. Jahrh.

357 **Henkelkrug,** graublau, mit violetten Rautenovalen. Westerwald, 18. Jahrh. Abbildung Tafel 5.

358 **Birnförmiger Henkelkrug,** graublau, mit geritzten und gestempelten Ornamenten. Zinndeckel. Westerwald, um 1800. Abbildung Tafel 3. Höhe 34 cm.

359 **Nassauer Teekännchen,** graublau. — Ferner: Öllampe, grau, in Form eines Baumstammes. Westerwald, Ende 18. Jahrh.

360 **Nassauer Henkelkrug,** graublau, mit aufgelegten Wappen und eingeritzten Ornamenten. — Ferner: Teekanne, ähnlich. Westerwald, 19. Jahrh.

361 **Nassauer Henkelkrug,** graublau. Um die Wandung acht gestempelte Ornamentovale. Mit Zinndeckel. Westerwald, 18. Jahrh. Höhe 28 cm.

362 **Nassauer Seidel** mit Zinndeckel, graublau und violett. In der Mitte der Wandung drei Ornamentovale mit Engelköpfen in Relief. Westerwald, 1. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 19 cm.

363 **Zwei verschiedene Henkelkrüge,** graublau, mit eingestempelten Ornamenten. Westerwald, Anfang 19. Jahrh. Abbildung Tafel 5.

364 **Zwei kleine Nassauer Henkelkrüge,** graublau, mit eingestempelten Rosetten. Westerwald, 18. Jahrh.

365 **Nassauer Maßkrug,** graublau, geritztes, gestempeltes und reliefiertes Ornament. Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 19½ cm.

366 **Kleiner Nassauer Henkelkrug,** graublau, mit Zinndeckel, sechsfach abgeplatteter Bauch. Das Ornament eingeritzt und durch Perlnuppen gebildet. Westerwald, Ende 18. Jahrh. Höhe 22 cm.

367 **Bauchiger Nassauer Henkelkrug,** graublau, mit gestempelten Wappen und in Relief aufgebackenen Tieren. Hals defekt. Westerwald, 17. Jahrh. Höhe 24 cm.

368 **Nassauer Palmettenkrug,** graublau. Mit flach eingestempelten Palmetten. Henkel ergänzt. Westerwald, Mitte 18. Jahrh. Höhe 21 cm.

369 **Nassauer Landsknechts-Seidel,** graublau, walzenförmig. Um die Wandung Landsknechtsfries, fünf Darstellungen unter Architekturnischen. Henkel ergänzt. Westerwald, Anfang 17. Jahrh. Höhe 19 cm.

370 **Nassauer Palmettenkrug,** graublau. Gestempelt mit großen Palmetten. Leicht gekittet. Westerwald, Mitte 18. Jahrh. Höhe 20 cm.

371 **Nassauer Henkelkrug,** graublau. Auf der Vorderseite Stern in Reliefwarzenkranz. Am Hals Maskaron. Gekittet. Westerwald, um 1700. Höhe 20 cm.

372 **Nassauer Henkelkanne,** graublau, mit biblischen Reliefs. — Ferner: Brauner Birnkrug mit Reiterrelief. 1. Hälfte 19. Jahrh.

373 **Nassauer Pinte.** Ferner: Krugfragment.

374 **Nassauer Teekännchen und Milchkännchen,** graublau. Westerwald, Ende 18. Jahrh.

375 **Zwei verschiedene kleine Nassauer Henkelkrüge,** graublau. Westerwald, Ende 18. Jahrh. Höhe 20 u. 18 cm.

376 **Zwei verschiedene Nassauer Kruken,** graublau, eingeritztes Ornament. Westerwald, Ende 18. Jahrh. Höhe 16½ und 15 cm.

377 **Ein größeres und zwei kleinere Nassauer Salz-Schälchen,** graublau, viereckig, mit Vogelpaaren auf Ornamenten in Relief. Westerwald, Mitte 18. Jahrh. Höhe 8 und 8½ cm.

378 **Quartseidel** mit Zinndeckel und **Oelflasche,** graublau, letztere mit eingestempelten Rosetten. Westerwald, um 1800.

379 **Zwei Salznäpfchen,** graublau, mit ornamentalen Reliefs. Westerwald, um 1800. Höhe 7 cm.

380 **Zwei verschiedene Nassauer Tintenzeuge,** graublau, reliefiert und gestempelt. Westerwald, Ende 18. Jahrh.

381 **Nassauer Tintenzeug** mit Zinngefäßen. — Ferner: Nassauer Henkelkrug mit Zinndeckel. Westerwald, 18. Jahrh.

382 **Zwei verschiedene Trichterkrügelchen.** Jedes mit drei scharfen Reliefs. Hälse und 1 Henkel fehlen. Siegburg, 16. Jahrh.

383 **Großer Kölner Wappenkrug** mit einem großen und zwei kleinen Wappen-Ovalen und Bartmann, braun. Köln, 17. Jahrh. Höhe 42 cm.

384 **Großer Kölner Wappenkrug.** Mit dreifach wiederholtem graublauem Wappenoval. Henkel fehlt. Köln, 17. Jahrh. Höhe 37 cm.

385 **Großer Kölner Wappenkrug,** braun. Vorn mit großem Wappenoval, seitlich mit Rosetten. Köln, 17. Jahrh. Höhe 37 cm.

386 **Großer Kölner Wappenkrug.** Mit drei Wappen. An der Lippe restauriert. Köln, 17. Jahrh. Höhe 40 cm.

387 **Frechener Bartmannskrug,** Tigerglasur. Vorn Reliefwappen. Frechen, um 1600. Höhe 21 cm.

388 **Frechener Bartmannskrug.** — Ferner: Seidel aus Ton, braun. Zinndeckel fehlt. — Ferner: Tintenzeug aus Fayence, lädiert.

389 **Raerener Henkelkrug** mit Ornamentfries. Geringes Exemplar. Henkel fehlt. Raeren, 16. Jahrh.

390 **Raerener Susannenkrug,** braun. Geringes Exemplar. Raeren, Ende 16. Jahrh. Höhe 22½ cm.

391 **Birnförmiger Henkelkrug.** Braun glasiert, schwarze, teilweise aufgebackene Ornamente. Zinndeckel. Franken, Ende 18. Jahrh. Höhe 34 cm.

392 **Drei verschiedene kleine Henkelkrüge** aus Steinzeug.

393 **Maßkrug** aus Ton, braun glasiert. Oben und unten Blumenbordüren in Relief, in der Mitte eingedrückter gerauteter Fries. Zinndeckel. Wohl Bunzlau, Ende 18. Jahrh. Höhe 18 cm.

394 **Ähnliches Stück,** etwas kleiner. Zinndeckel. Höhe 17 cm.

395 **Neu-Kreußener Apostelkrug.** Mit sehr schönen farbigen Emailmalereien und Reliefs auf braun lüstriertem Grunde. Zinndeckel. Höhe 18 cm.

396 **Neu-Kreußener Seidel** mit Zinndeckel. Mit feinen Farb-Emails (Blüten und Ornamentbänder) auf schwarzem Grunde. Höhe 11½ cm.

397 **Neu-Nassauer Henkelkrug,** graublau und violett. Mit Wappen und Ranken. Zinndeckel. Höhe 26 cm.

398 **Neu-Siegburger Schnelle.** Sehr schöne Lövenich-Kopie nach einer Hilgers'schen Schnelle von 1580. Höhe 30 cm.

399 **Dasselbe Stück** in Porzellan.

400 **Neu-Raerener Landsknechtskrug,** braun. Höhe 45 cm.

401 **Johannesbüste** aus grauem Steinzeug, kalt bemalt in Farben. Auf Holzuntersatz. Deutschland, 17. Jahrh. Höhe 21 cm.

Gläser.

402 **Holländischer Glaspokal.** Glockenförmige Kuppa auf breitem Fuße. Die Kuppa geschliffen mit dem Innern einer holländischen Wöchnerinnenstube; Wöchnerin im Himmelbett, davor bedienende Magd. Darüber Umschrift: HET WELVAAREN VAN DE KRAAMVROUW ENT KINDIE. Holland, Ende 18. Jahrh. Höhe 16 cm.

403 **Venezianischer Deckelpokal,** Latticinio-Glas. Das ganze Glas völlig durchzogen von feinem Fadenmuster in abwechselnd blauen und weißen Vertikalstreifen. Venedig, 17. Jahrh. Höhe 31 cm.

404 **Glaspokal** mit freier satyrischer Darstellung und entsprechendem Vers geschliffen. Fuß in Holz gefaßt. Den Schaft bilden zwei eckig fazettierte Nodus übereinander. Mit Deckel. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 31 cm.

405 **Hoher Deckelpokal.** Der Fuß in silbernen Lorbeerkranz gefaßt. Sechseckig fazettierter Schaft. Die Kuppa sehr reich geschliffen mit streifen- und kreisartig angeordneten Ornamenten. Deckel mit gleichem Schliff. Deutschland, um 1800. Höhe 35 cm.

406 **Kristallpokal,** schön fazettiert. Um die Wandung sieben rotgrundige Felder, geschliffen mit Blumen und Jagdtieren. Deutschland, um 1850. Höhe 18 cm.

407 **Pokal** aus weißem Glase. Kegelförmige Kuppa, dockenförmiger Schaft, flacher Fluß. Die Kuppa geschliffen mit Blumen. Deutschland, Anfang 19. Jahrh. Höhe 17½ cm.

408 **Kristallpokal** mit Deckel, geschliffen mit Fazetten und braunen Schriftfeldern. Henkel abgebrochen. Deutschland, um 1850. Höhe 19½ cm.

409 **Kristallpokal,** blau überlaufen mit weiß herausgeschliffenen runden Fazetten. Deutschland, um 1850. Höhe 13 cm.

410 **Walzenbecher** aus weißem Glase. Auf der Vorderseite gesatteltes Pferd in Tiefschnitt. Deutschland um 1800. Höhe 11½ cm.

411 **Bemaltes Milchglasseidel** mit Zinndeckel. Die in leuchtenden Farben ausgeführte Malerei zeigt vorn in blumenumrahmter Kartusche eine blumenpflückende Dame, rechts und links davon Buketts. Auf dem Zinndeckel Talermedaillon. Deutschland, um 1750, Höhe 19½ cm.

412 **Ein Paar Kelchgläser.** Glockenförmige Kuppa. Im Schaft weiße Spiralfäden. Ende 18. Jahrh. Höhe 16 cm.

413 **Ein Paar Weingläser,** blaugrün. — Ferner: 1 grüner Römer.

414 **Ein Paar Kelchgläser.** Mit fazettierten Stengelschäften und vergoldeten Lippen. Böhmen, um 1800. Höhe 14 cm.

415 **Ein Paar kleine Deckelbecher** aus Kristall mit Fazettschliff. Deutschland, 1. Hälfte 19. Jahrh. Höhe 14 cm.

416 **Zwei verschiedene Kelchgläser,** weiß. Anfang 19. Jahrh.

417 **Pfefferstreuer** aus Kristall mit Fazettschliff. Durchlochter Silberdeckel. — Höhe 17 cm. — Ferner kleiner geschliffener Glasbecher. Anfang 19. Jahrh.

418 **Walzenbecher** mit ornamentierter Goldlippe. — Ferner: Kleiner Kristallkelch. Anfang 19. Jahrh.

419 **Ein Paar altkölnische Oberlichtfenster**, jedes in der Mitte mit farbiger Scheibe: Bischof, bzw. Helmzierraute. Köln, 16. Jahrh. Jedes Höhe 17, Breite 69 cm.

420 **Farbig gebranntes Glasfenster.** Stehende Figur der hl. Franziska mit Kreuz und Handkorb. Im Stile der Schweizerscheiben. Höhe 115, Breite 45 cm.

Porzellane.

421 **Deckeldose** aus Porzellan in Form einer Ananas-Frucht in Naturfarben dekoriert. Marke: Schwerter mit Stern. Meißen, um 1780. Höhe 15 cm.

422 **Kopenhagener Kaffeekanne,** birnförmig. Auf beiden Seiten bemalt mit Blumenbuketts in Farben. Als Deckelknauf farbige Rosenknospe. Mit leichtem Sprung. Marke: Dreifache Schlangenlinie. (Franz Heinr. Müller 1773—1801.) Höhe 27 cm.

423 **Butterdose** in Form eines Apfels, der auf einem großen Blatte ruht. Grün und rotbraun dekoriert. Meißen, Schwertermarke. Ende 18. Jahrh. Höhe 9, Länge 20 cm.

424 **Fürstenberger Figur.** Jäger im Kostüm der Zopfzeit, sich an einem Kohlenbecken die Hände wärmend. Weiß glasiert, ohne Bemalung. An Hut und Fingern lädiert. Blaumarke F. Fürstenberg, um 1780. Höhe 19 cm.

425 **Deckeldose** aus Porzellan in Form einer Ananas-Frucht, dunkelgrün bemalt. Leicht bestoßen. Meißen, um 1780. Schwertermarke mit Stern. Höhe 10 cm.

426 **Porzellan-Flakon** in Form eines Eies. Mit der farbig gemalten Ansicht des Charlottenhofes bei Potsdam. Wohl Berlin, um 1830. Höhe $6^1/_2$ cm.

427 **Meißener Saucière** in Form eines gerollten Blattes, grün mit violetten Rippen. Schwertermarke mit Punkt. Meißen, Marcolini-Zeit. Höhe 15, Länge 24 cm.

428 **Uhrständer** aus Porzellan. Postament mit zwei Nixen. Als Bekrönung das auf einer Säule ruhende Rundgehäuse für die Uhr. Ein Ärmchen abgebrochen. Deutschland, um 1800. Höhe 41 cm.

429 **Porzellanfigur.** Stehender antiker Held in fliegenden Gewändern, violett und grün bemalt. Fragmentarisch. Deutschland (anscheinend Meißen), um 1750. Kändlerzeit. Höhe 23 cm.

430 **Meißener Tasse mit Untertasse,** bemalt mit Blumenzweigen in Bunt. Schwertermarke mit Stern.

431 **Fürstenberger Tasse** mit Unterschale, becherförmig, königsblau, vorn blumengefülltes Aussparmedaillon, Blaumarke F.

432 **Meißener Tasse mit Untertasse,** bemalt mit Rosenketten in Violett. Schwertermarke mit Stern.

433 **Ein Paar französische Tassen** mit Unterschalen, walzenförmig, gelb, mit Blütenranke in Rot und Grün. Ein Henkel fehlt. Frankreich, um 1800.

434 **Meißener Schälchen** in ovaler Muschelform. — Ferner zwei Obertassen, farbig bemalt mit Blütenzweigen.

435 **Vier Tassen mit Untertassen,** sehr fein bemalt mit deutschen und chinesischen Blumen in bunten Farben. Eine Untertasse gekittet. Anscheinend Meißen, Ende 18. Jahrh.

436 **Zwei verschiedene Biedermeiertassen** mit Unterschalen. Farbig bemalt mit Streublumen. Eine Untertasse gekittet. Deutschland, um 1840.

437 **Französische Pendule** nebst zwei **Girandolen** aus Porzellan und vergoldeter Bronze. Die Uhr in Form einer Lyra, die Girandolen dreiarmig. Das Porzellan farbig dekoriert à la Watteau, die Bronzemontierung fein ziseliert. Paris, um 1860. Höhe der Uhr 46, der Girandolen 36 cm.

438 **Biedermeier-Tintenzeug** aus Porzellan, farbig dekoriert. Auf dem Deckel Knabe auf Ziegenbock reitend. Deutschland, um 1840. Höhe 24 cm.

439 **Tintenfaß** aus Porzellan in Form eines profilierten Säulenstumpfes, bemalt mit farbigen Blumen zwischen Goldberandung. Deutschland, um 1850. Höhe 8 cm.

440 **Ein Paar hohe französische Porzellanvasen,** Flaschenform, mit sehr reichem Dekor in plastisch aufgelegten farbigen Blumen. Die königsblau glasierte Wandung zeigt vorn und hinten Aussparfelder mit feingemalten Ritterszenen bezw. mit Blumenbuketts. Frankreich, um 1830. Höhe 42 cm.

441 **Zuckerdose und Milchkanne** aus schwarzem Wedgwood. Mit reliefierter Wandung. Um 1810. Höhe 7 cm.

442 **Kleine längliche Deckeldose,** Wedgwood. Dunkelgrauer Grund, weiße Reliefs: Mythologische Szenen und Ornamente. England, um 1810. Mit eingedrücktem Stempel WEDGWOOD $9^1/_2 \times 5$ cm.

443 **Capo di Monte-Gruppe,** weiß glasiert, zwei blumenbekränzte Putten mit Mutterschaf und Lamm. Auf Blumensockel. Mit Marke. Spätere Arbeit nach altem Modell. Höhe 22 cm.

444 **Gegenstück,** zwei Putten mit Ziege und Zicklein.

445 **Chinesisches Teekännchen** aus braunem Ton mit Drachenrelief. — Ferner: Kleine Biedermeiervase aus Porzellan. Letztere stark gekittet.

446 **Ovale Wedgwoodterrine,** gelb, mit geflochtenen Henkeln, Fruchtknauf und gemuschelter Berandung. Am Deckel Stück ausgebrochen. England, Wedgwood, Ende 18. Jahrh. Höhe 24, Länge 33 cm.

447 **Wedgwoodkörbchen** mit Unterteller, oval, gelblich-weiß. Flechtwerkrand. England, Anfang 19 Jahrh.

448 **Große Meißener Schüssel** mit chinesischen Blumen in Blaumalerei. Gewellter Rand. Schwertermarke. Neuzeitlich. Durchm. 42 cm.

449 **Meißener Teller** mit Blaumalerei: Im Fond laufender nackter Knabe in Landschaft, am Rand Festongehänge. Marke Schwerter mit Punkt. Meißen, um 1790. Durchm. 24 cm.

450 **Porzellanteller,** flach, in Grisaillemalerei mit Gold: Am Rand reiche Bordüre, in der Mitte Blumenrund. Frankreich, Ende 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

451 **Porzellanteller** mit Gitterrand. Streublumendekor in Bunt. Durchm. 23 cm.

Verschiedenes.

452 **Ein Paar Sèvres-Vasen** mit Goldbronze, als Leuchter montiert. Der eiförmige Körper fein bemalt mit Watteau-Szenen und Landschaftsbildchen. Paris, neuzeitlich. Höhe 25 cm.

453 **Ein Paar kleine japanische Väschen** aus Porzellan in Flaschenform. Dekor in Rot mit Gold. Höhe $12^1/_2$ cm.

454 **Kaffeekanne** aus Ton, gelbliche Glasur, bunte Blumenmalerei. — Ferner: Milchkännchen mit Blaumalerei.

455 **Neu-Raerener Seidel,** braun, mit Bildnis-Medaillons. Zinndeckel. Höhe 12 cm.

456 **Fayence-Kännchen,** weiß mit farbigen Blumen, Boden fehlt. — Ferner: Zuckerdose mit Blaudekor.

457 **Kleine Flaschenvase** aus Porzellan, farbiger Dekor auf Goldgrund. — Ferner: Westerwälder Flasche, grau.

458 **Chinesische Emailleschale,** viereckig, dekoriert in Farben. China, neuzeitlich.

459 **Birnförmiger Henkelkrug** mit Zinndeckel, graublau, mit gestempelten und geritzten Ornamenten. — Ferner: Mostkanne, sog. „Matthes", grau. Beide Westerwald, Ende 18. Jahrh.

460 **Kleine Delft-Figur.** Liegender Ziegenbock auf Blumen-Sockel. Violett und farbig, Hörner bestoßen. Neuzeitlich. Höhe $8^1/_2$ cm.

461 **Kleine Delftvase,** violett bemalt (Deckel fehlt). — Teekännchen aus Majolika (lädiert). — Kleiner Überfangbecher (3 Teile).

462 **Pfeifen-Futteral,** Birnholz, mit reichem ziselierten Messingbeschlag. — Ferner Eierbecher aus Messing, graviert. Holland, 18. Jahrh. Länge 21 cm.

463 **Kleine Reliefstickerei** in Silber (20×10 cm). Ferner: Gipsabguß eines alten Siegels. — Modellfigürchen (Madonna) aus Gips.

Holländische und deutsche Fayencen. Arbeiten in Ton.

464 **Großer Straßburger Tafelaufsatz** aus Fayence. Breitovaler Sockel mit zehn Muscheldurchbrüchen an der Seitenwandung und vier herzförmigen Durchbrüchen in der Mitte der Platte. Der Aufsatz steht frei und lose auf dem Sockel und besteht aus vier nach hinten hochgeschwungenen Delphinen, die mit den Köpfen auf den vier vorgezogenen Ecken einer Fußplatte ruhen und eine gewundene Mittelsäule umstellen. Vier hohlmodellierte Blattvoluten schwingen sich, von den Delphinkörpern ausgehend, an der Säule hoch und endigen an deren Akanthuskapitäl. Die Schwänze der Delphine erbreitern sich plattenartig und tragen durchbrochene Schälchen, von denen zwei fehlen. Das ganze Stück im typischen Dekor in vorherrschend Violett, Blau und Grün. Der Sockel gekittet. Ohne Marke. Prächtiges Stück, wohl aus der Werkstatt des P. Hannong.
Abbildung Tafel 5. Höhe 52, Länge 56, Breite 50 cm.

465 **Große Räuchervase** aus Fayence, birnförmig, mit siebförmig durchlochtem flachen Deckel. Weiß glasiert, mit sehr fein durchgeführten Blaumalereien: Promenierendes Paar in der Tracht von 1750, mehrere Blumen-Arrangements, Ziege, Vögel, Hasenjagd. Diese Malereien verteilen sich vereinzelt auf dem weißen Grunde. Mit der Blaumarke von Abtsbessingen auf dem Boden des Gefäßes und im Deckel mit beigesetzter Ziffer 3. Gesprungen, doch nicht gekittet. Abtsbessingen, Anfang 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Höhe 29 cm.

466 **Ovale Terrine** aue Fayence von gemuschelter Form mit vier Volutenfüßen und zwei Fratzenhenkeln. Als Deckelknauf eine plastische Zitrone. Der Dekor ist eine feine Manganmalerei und zeigt auf Gefäß und Deckel je vier Landschaftsbildchen mit Ruinen, die von einander getrennt werden durch die Maskenhenkel und durch plastisch gehöhte Muschelkartuschen an den Breitseiten. Ein Fuß gekittet. Ohne Marke. Wohl Münden, Mitte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 3. Höhe 28, Länge 34 cm.

467 **Großer Mindener Maßkrug,** walzenförmig. Die Fuß- und Lippenmontierung sowie der Deckel aus ornamental verziertem Zinn. Die Leibung mangan-violett getigert. Auf der Vorderseite ausgesparte blauumrahmte Kartusche mit Monogramm F. W. (König Friedrich Wilhelm I. von Preußen?). Oben und unten blaue Blattwerkbordüren. Minden, 1. Hälfte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Lippenhöhe 25 cm.

468 **Butterdose** aus Fayence in Form eines sitzenden Hahnes, der auf ovalem Unterteller befestigt ist. Das Federkleid bemalt in Gelb, Blau, Grün, Violett. Der Teller mit Blumen in gleichen Farben. Letzterer gekittet. Ohne Marke. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 18, Länge 22 cm.

469 **Gebäckkörbchen** aus Fayence mit steilem Flechtwerkrand. Grüne Bemalung: Im Spiegel sitzender Vogel auf Blütenzweig, außen grüne Linien. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. Länge 21, Breite 17 cm.

470 **Kaffeekännchen und Milchkännchen** aus Fayence. Plastische Blütenzweige in dunkelvioletter und blauer Bemalung. Letzteres restauriert. Violett-Marke D. (Hanau?), um 1760. Höhe 16 u. 14 cm.

471 **Deckeldose** aus Fayence in Form eines Hasen, der auf einem blütenumsponnenen Nest sitzt, braun, schwarz und farbig bemalt. Mit Stempel: HORNBERG. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 11, Länge 16 cm.

472 **Ein Paar Urbino-Vasen,** datiert 1758. Schlanke Birnform auf schmalem Trichterfuß, bemalt mit Engelfiguren in Gelb, Mangan und Blau. Am Hals S. K. ARCAN 1758. Gekittet und restauriert. Höhe 45 cm.

473 **Walzen-Seidel** mit Zinndeckel. Weiße Glasur, Malerei in Manganviolett, Gelb, Blau, Grün: Vorn die Gruppe der heil. drei Könige, seitlich Blumenbuketts. Mit Marke von Flörsheim. Flörsheim, Mitte 18. Jahrh. Höhe $17^1/_2$ cm.

474 **Gedeckelte Fayencedose** in Form einer Gurke oder kleinen Melone, grün mit violetten, blaublättrigen Ranken. Ohne Marke. Mitte 18. Jahrh. Wohl Süddeutschland. Höhe 10, Länge 11 cm.

475 **Walzenseidel** aus Fayence mit Zinndeckel. Weiße Glasur, Ornamentbordüren in Blau. Süddeutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe $15^1/_4$ cm.

476 **Deckeldose** aus Fayence in Form eines Apfels zwischen reichem Laub mit Früchten. Der Apfel gelb, das Laub grün und farbig bemalt. Ein kleiner seitlich liegender Apfel ergänzt. Bestoßen. Marke D: P: Proskau, um 1780. Höhe 12, Länge 17 cm.

477 **Walzen-Seidel** aus Fayence, mit Zinndeckel. Horizontal gerillt. Blaßgrüne Glasur mit feingemalten blauen Blümchen. Süddeutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 13½ cm.

478 **Butterdose** aus Fayence, in Form eines sitzenden Feldhuhnes auf Teller. Die Federn manganviolett. Der Tellerrand mit plastischen farbigen Blattranken. Deckel gesprungen, am Tellerrand Stückchen gekittet. Zerbst, Mitte 18. Jahrh. Rotmarke $\frac{Z}{La}$. Höhe 13, Durchm. 23 cm.
Abbildung Tafel 5.

479 **Deckeldose** aus Fayence in Form einer ovalen Melone, die auf flachem großem Blatt liegt. Malerei in rotviolett: Beiderseits Landschaftsbildchen mit Häusern und Palmen. Marke P. Proskau, um 1783. Höhe 10, Länge 14 cm.

480 **Kleine Delft-Vase,** Flaschenform, Blaudekor: Um die Leibung Blattwerk, am Hals und Fußteil fallende Strahlen. Leicht bestoßen. Delft. 1. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 21 cm.

481 **Großes Gefäß** in Gestalt eines brütenden Birkhuhns aus Fayence mit Federbemalung in natürlichen Farben: blau, grau, braun mit weißen Schattierungen. Oberteil und Schwanz gekittet und ergänzt. Mit Radmarke und Buchstaben F. H. Wohl Erfurt, Mitte 18. Jahrh. Höhe 40, Länge 47 cm.

482 **Ovale Deckelschale** aus Fayence in gemuschelter Form. Weiß, mit Blumenbuketts und Streublümchen in grün, violett, blau, gelb. Mit Frucht als Deckelknauf. Marke: Flörsheim. Mitte 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Höhe 11, Länge 15 cm.

483 **Kleine Delft-Urne,** Birnform mit gewölbtem Deckel, Blaudekor: Auf der Vorderseite der Leibung reichverzierte Ornamentkartusche mit Seelandschaft, am Deckel Blumen. Lädiert. Delft, 1. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 26 cm.

484 **Delft-Kanne,** farbig bemalt mit chinesischen Blumen. Delft, Mitte 18. Jahrh. Höhe 21 cm.
Abbildung Tafel 5.

485 **Ein Paar Delft-Vasen,** schlanke Urnenform auf achteckigem Grundriß, mit Deckeln, (davon einer nicht passend) Blaudekor: Landschaft mit Windmühlen und Vieh in reich von Blumen umrahmter Kartusche auf der Vorderseite. Mit Blaumarke L P Kam. Delft, 18. Jahrh.

486 **Butterdose** aus Fayence in Form einer kleinen Melone die auf einem Blatt liegt, grün mit gelben Rillen. Leicht bestoßen. Proskau um 1770. Marke D. P. Höhe 9, Länge 14 cm.

487 **Große Delft-Vleute,** auf achteckigem Grundriß; auf der Vorderseite feingemalte chinesische Blumen und Palmen in Blau, umrahmt von Relief-Muschelwerk. Blaumarke: De Klauw. Delft, 18. Jahrh. Höhe 31 cm.

488 **Deckeldose** aus Fayence, in Form einer Birne, die auf rundem Teller angebacken ist. Die Birne mit anhängenden Blättern bemalt in gelber und grüner Sprenkelung. Der Teller mit plastischem Birnlaub in grün mit gelb. Leicht bestoßen. Ohne Marke. Wohl Süddeutschland, 18. Jahrh. Höhe 10, Durchm. 23 cm.

489 **Madonnenfigur** aus Fayence, bemalt in Gelb und Blau. Mit unbekannter Blaumarke. Höhe 23 cm.

490 **Apothekergefäß,** walzenförmig mit Deckel. In farbigem Girlanden-Oval die schwarze Arznei-Bezeichnung. Süddeutschland, 18. Jahrh. Höhe 13½ cm.

491 **Delft-Kanne,** birnförmig, Zinndeckel, Henkel in Eisen ergänzt. Bemalt mit chinesischen Blumen in blau, gelb, grün, manganviolett. Delft, Mitte 18. Jahrh. Höhe 22½ cm.

492 **Kleine Majolika-Vase** in Albarello-Form mit großen Blumen in blau, gelb, grün. Oberitalien, 18. Jahrh. Höhe 15 cm.

493 **Butterdose** aus Fayence in Form eines Schwans, der auf ausgezacktem Teller befestigt ist. Die Federn in violetter, gelber und blauer Malerei, der Rand mit Ornamenten und Blumen in gleichen Farben. Ohne Marke. Vielleicht Münden, 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Höhe 14, Durchm. 23 cm.

494 **Ein Paar Hänge-Jardinièren** aus Fayence, von muschelig gewellter Form, farbig bemalt mit Blütenzweigen. Etwas gekittet. Mit Blaumarke H. Holland, 18. Jahrh. Höhe 10½ cm.

495 **Seidel** aus Fayence, walzenförmig. Auf weißem Grunde vertikale Blütenranken an Stangen in Farben. Zinndeckel. Marke: Flörsheim. Um 1780. Höhe 17 cm.

496 **Kleiner Delft-Topf** mit umgewulsteter Lippe. Chinesische Blumen in Blau mit Gelb. Höhe 15½ cm.

497 **Delfter Butterdose,** walzenförmig, mit zwei Henkeln und Deckel. Blauer Chinadekor. Deckel defekt. Delft, 2. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 11 cm.

498 **Einsatz** aus Fayence (ohne Gefäße). Mit Blaudekor im „style rayonnant". Rouen, Anfang 18. Jahrh. Blaumarke P. (Pinon?) Höhe 7, Länge 20½ cm.

499 **Seidel** aus Fayence, walzenförmig. Blütenketten, Schleifenwerk, Kranz mit VIVAT MCB 1789. in Blau, Grün, Gelb. Zinndeckel. Süddeutsch 1789. Höhe 17 cm.

500 **Terrinen-Deckel** aus Fayence, von gemuschelter Form, weiß, farbig bemalt mit Rosenbuketts und Streublümchen. Knauf gekittet. Straßburg, um 1750. Länge 32, Breite 26 cm.

501 **Große Kanne** aus Ton, bläulich glasiert. Um die Wandung zieht sich eine Darstellung in hohem Relief: Napoleonische Soldaten im Kampfe mit Sarazenen. Henkel fehlt, Lippe ausgebrochen. Anscheinend Deutschland, um 1810. Höhe 25 cm.

502 **Deckeldose** (Butterdose) aus Fayence, in Form eines Spargelbündels, dekoriert in Violett, Grün und Gelb. Ohne Marke. Anscheinend Süddeutschland, 18. Jahrh. Höhe 9, Länge 17 cm.

503 **Delft-Vase** mit Deckel, auf sechseckigem Grundriß. Blumenstrauß in Gelb, Blau, Grün in blauer Kartuschen-Umrahmung. Deckel gekittet. Marke: De Klauw. Delft, Mitte 18. Jahrh. Höhe 28 cm.

504 **Butterdose** aus Fayence in Form einer mit Blättern belegten Melone auf Unterteller. Die Melone gelb mit grünen und schwarzen Konturen. Der Teller mit farbigen Streublümchen. Letzterer gekittet. Süddeutschland, Anfang 18. Jahrh. Höhe 10, Durchm. 22 cm.

505 **Deckeldose aus Fayence** in Form einer Birne auf Blatt. Gelb, rot und grün bemalt. Ohne Marke. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 7, Länge 13 cm.

506 **Butterdose** aus Fayence in Form einer Traube, blau glasiert, die einzelnen Beeren plastisch. Auf dem Deckel grünes Weinlaub in Relief. Etwas lädiert. Im Deckel violette Marke: Pfeil mit drei †. Süddeutschland, jedenfalls Schretzheim, Mitte 18. Jahrh. Höhe 12 cm.

507 **Fayencegefäß** in Form einer sitzenden Taube. Violett gemaltes Federkleid mit blauen Einzelheiten. Schwanz bestoßen. Anscheinend Münden, Mitte 18. Jahrh. Höhe 21, Länge 28 cm.

508 **Butterdose** aus Fayence, in Form einer Melone, die auf blattförmiger Unterschale befestigt ist. Die Melone gelb mit grünem Laub, die Unterschale weiß. Mit schwarzer Marke A. (Ansbach?) Anfang 18. Jahrh. Abbildung Tafel 5. Höhe 13, Länge 30 cm.

509 **Einsatz** aus Fayence. Die Gefäße in Form von zwei Sperlingen, die zu beiden Seiten eines Säulenschaftes sitzen. Farbig bemalt. Schnäbel ergänzt. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Höhe 14 cm.

510 **Kleine Butterdose** in Form einer Traube, blau bemalt. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 5 cm.

511 **Deckeldose** aus Fayence in Gestalt einer schwimmenden Ente, bemalt in Violett, Grün, Blau, Rostbraun. Ohne Marke. Mit Blauzahl 6. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Höhe 18, Länge 18 cm.

512 **Butterdose** aus Fayence, in Form einer Traube mit Blättern, blau und grün bemalt. Bestoßen. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 11 cm.

513 **Schale** in Form eines Blattes, aus Fayence. Grün und gelb bemalt, mit schwarzen Rippen. Gekittet. Ohne Marke. 2. Hälfte 18. Jahrh. Länge 20, Breite 17 cm.

514 **Birnförmige Delftkanne**, blau bemalt mit chinesischen Blütenzweigen und Chinesenfigur. Zinndeckel. Ohne Marke. Delft, Mitte 18. Jahrh. Höhe 23 cm.

515 **Deckeldose** aus Fayence in Form eines Blumenkohls, dekoriert in Violett und Grün. Ohne Marke. 2. Hälfte 18. Jahrh. Höhe 12½ cm.

516 **Majolika-Relief,** Maria mit dem Kinde. Halbfigur weiß in hohem Relief auf kreisrundem, blauglasiertem Nimbus. Im Stile der della Robbia-Arbeiten. In schwarzem Holzrahmen. Durchm. 53 cm.

517 **Delft-Gruppe.** Kuh mit melkendem Knaben. Mit Blumendekor in Farben. Neuzeitlich. Höhe 16 cm.

518 **Gegenstück.** Kuh mit melkendem Mädchen. Neuzeitlich. Gekittet.

519 **Deckeldose** aus Fayence in Form einer schwimmenden Ente, farbig dekoriert. Deutschland, 18. Jahrh. Höhe 11, Länge 14 cm.

520 **Delft-Vase** in Flaschenform auf achteckigem Grundriß. Chinesischer Blumendekor in feiner Blaumalerei. Delft, Mitte 18. Jahrh. Höhe 25½ cm.

521 **Ein Paar große liegende Löwen** aus Fayence. Bemalt in Manganviolett, Gelb, Blau und Grün. Gekittet. Holländisch. Höhe 34 cm.

522 **Ein Paar ähnliche,** kleiner, Abbildung Tafel 3. Höhe 25 cm.

523 **Walzenseidel** mit Zinndeckel. In Blau und Farben Kirche unter Bäumen. Süddeutsch, um 1780. Höhe 16 cm.

524 **Straßburger Doppelschale** mit einem Henkel. Rosenbuketts in Naturfarben. Straßburg, Mitte 18. Jahrh. Höhe 6½ cm.

525 **Zwei verschiedene Flaschen-Vasen** aus Majolika, farbig dekoriert. Neuzeitlich.

526 **Zwei verschiedene Delfter Birnvasen** ohne Deckel. Mit Landschaftsbild bezw. chinesischen Blumen in Blaumalerei. Delft, 18. Jahrh. Höhe 25 und 21 cm.

527 **Delft-Kanne,** blau bemalt mit chinesischen Blumen und Pfau. Lippe ausgebrochen. Höhe 21 cm. — Ferner Achteckige Delft-Vleute mit Landschaftsbild in Blau. Gekittet. Delft, Mitte 18. Jahrh. Höhe 19½ cm.

528 **Mostkännchen** (sog. Matthes). Bemalt mit bunten Streifen. Rheinland (wohl Bonn oder Poppelsdorf), Anfang 19. Jahrh. Höhe 27 cm.

529 **Zwei ähnliche** von verschiedener Größe. Höhe 26 und 23 cm.

530 **Mostkännchen** (Matthes) aus Ton, weiß glasiert, farbig bemalt. — Ferner Kaffeekännchen aus gelbem Wedgewood. 18. Jahrh.

531 **Französisches Tintenzeug** aus Fayence. Farbig bemalt mit Szene nach Lancret und mit Ornamenten. Im Stile der Witwe Perrin in Marseille. Neuzeitlich.

532 **Sänfte** aus Fayence, farbig bemalt mit Landschaftsbildchen. Neuzeitlich im Stile von Marseille. Tür gebrochen. Höhe 18 cm.

533 **Kleines Kabinettschränkchen** aus Fayence, von geschweifter Form, allseitig fein bemalt mit Landschaftsbildchen in Blau und Farben. Frankreich, neuzeitlich. Höhe 25 cm.

534 **Gemüsenapf** aus Ton, weiß glasiert, Blumendekor in Farben. Gesprungen. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Durchm. 26 cm.

535 **Große Delftschüssel** mit chinesischem Blaudekor: Im Fond große Landschaft mit Figuren, am breiten Rande vier Landschaftsausschnitte, getrennt durch Schuppenornament. Delft, 18. Jahrh. Durchm. 38 cm.

536 **Große Delftschüssel** mit chinesischem Blaudekor: Im Fond große Landschaft mit Felsen und Figuren, am Rande Landschaftsausschnitte und Ornamentfelder. Gekittet. Delft, 18. Jahrh. Durchm. 38 cm.

537 **Fayence-Schüssel,** Malerei in Violett, Grün, Gelb: Blattwerk in speichenartiger Anordnung. Leichter Sprung. Mit Marke Flörsheim. 18. Jahrh. Durchm. 28 cm.

538 **Delftschüssel** mit Blaumalerei. Im Fond Schloß in Landschaft, am Rand Ornamente. Gekittet. Durchm. 31½ cm.

539 **Delfter Pfauenschwanzschüssel** in Blau. Rand etwas ausgebrochen. Marke: De Klauw. Delft, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 31 cm.

540 **Ein Paar Delftschüsseln** mit farbigem Dekor in Bolus, Gelb, Grün, Manganbraun und Blau. Im Spiegel springender Hirsch zwischen Sträuchern, am Rand chinesische Blumen. Delft, um 1700. Durchm. 30 cm.

541 **Delftschüssel** mit farbiger Malerei: Blumenkörbe in blauumrandeten Ornamentfeldern. Gekittet. Rotmarke D mit Pfeil. Delft, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 35 cm.

542 **Delfter Porträt-Schüssel** in Blaumalerei: Die Bildnisse eines fürstlichen Paares mit Allongeperücken. Gekittet. Delft, um 1700. Durchm. 30 cm.

543 **Delftschüssel,** farbig bemalt. Im Fond Landschaftsbild mit Vogel zwischen blühenden Zweigen auf blauem chinesischen Felsen, am Rand chinesische Blumen. Delft, um 1750. Durchm. 36 cm.

544 **Straßburger Hannong-Schüssel** mit gewelltem Rand, weiß, farbig bemalt mit drei Blumenzweigen und gestreuten Blüten. Blaumarke P. H. (verschl.). Straßburg, Paul Hannong 1739—1760. Durchm. 39 cm.

545 **Delftschüssel** mit Blaumalerei. Im Fond gefächerte Baumkrone, am Rand chinesische Blumen. Rand defekt. Marke: De Klauw. Delft, um 1700. Durchm. 35 cm.

546 **Fayence-Schüssel** mit großen Blumen in Gelb, Grün und Braun. Durchm. 31 cm.

547 **Delftschüssel** mit farbigem Dekor: Im Fond chinesische Blumenstauden in Landschaft, am Rand stilisierte Blätter in Halbkreisfeldern. Delft, 2. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 36 cm.

548 **Fayence-Schüssel,** weiß glasiert, farbig bemalt: Im Spiegel Bukett von Rosen und Vergißmeinnicht, am Rande Girlandengehänge in Grün. Deutschland, 2. Hälfte 18. Jahrh. Durchm. 33 cm.

549 **Delftschüssel** mit Blaudekor: Chinesisches Blattwerk in zwei konzentrischen Ringen angeordnet. Delft, 18. Jahrh. Durchm. 31 cm.

550 **Fayence-Schüssel,** bemalt mit Blumen und Randbordüre in Gelb, Blau, Mangan. Holstein, 18. Jahrh. Durchm. 32 cm.

551 **Delftschüssel,** blau, sehr reich bemalt mit chinesischem Blumenranken-Gespinst. Leichter Sprung. Delft, Anfang 18. Jahrh.
Abbildung Tafel 5. Durchm. 34 cm.

552 **Ein Paar ovale Straßburger Hannong-Schüsseln** mit gewellten Rändern. Rosenbuketts und Streublumen in den typischen Farben. Blaumarke J. H. 136. Straßburg, J. Hannong. Länge 32, Breite 25 cm.

553 **Ovale Fayence-Schüssel** mit gewelltem Rande, Buketts in Blau, Violett, Grün. Deutschland, Mitte 18. Jahrh. Länge 36, Breite 29 cm.

554 **Ovale Schüssel** aus Fayence, gewellter Rand, violette Bemalung: Chinesische Blütenzweige und Vögel. Violette Marke: B/2 P. Deutschland, um 1750. Länge 45, Breite 31 cm.

555 **Ähnliche Schüssel,** etwas kleiner. Violette Marke: J/H I. Länge 40, Breite 28 cm.

556 **Delfter Fächerschale,** rund, getieft. Bemalt in Rostrot, Grün, Blau: Chinesische Blumen. Ganz leichter Sprung. Delft, um 1700. Durchm. 21½ cm.

557 **Delft-Teller,** farbig bemalt in Grün, Bolusrot, Blau mit chinesischen Blumen. Delft, um 1700. Durchm. 22½ cm.

558 **Tiefer Delft-Teller** mit Blau-Dekor. Im Fond Landschaft mit zwei Chinesenfiguren. Um den Rand Chinesen und Ornamente in Feldern. Delft, 18. Jahrh. Durchm. 21½ cm.

559 **Delft-Teller,** farbig bemalt: Im Fond Landschaftsbild mit Pfau, am Rand Blüten in Feldern. Leichter Sprung. Delft, 18. Jahrh. Durchm. 24½ cm.

560 **Ein Paar Fayenceteller** mit farbigem Girlandendekor, Bordüre, Monogramm und Jahreszahl 1794. Einer am Rand lädiert. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

561 **Fayenceteller.** Im Zentrum Landschaftsbild, um den Rand Bordüre in Gelb, Grün, Mangan, Blau. Holland, 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

562 **Ein Paar Fayenceteller,** violett bemalt mit chinesischen Blütenstauden und Vögeln. Mit Marke R/3. Süddeutschland, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 26 cm.

563 **Ein Paar Delft-Teller** mit violetter Malerei: Chinesische Blumen. Delft, Mitte 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

564 **Fayenceteller** mit farbiger Bemalung: Im Zentrum gefüllter Blumenkorb, um den Rand Streublumen. Holland, 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

565 **Drei Straßburger Teller** mit typischem Hannong-Dekor. Straßburg, 18. Jahrh. Durchm. 24 cm.

566 **Vier ähnliche.**

667 **Vier ähnliche.** Einer gekittet.

568 **Französischer Fayenceteller.** Stern- und Gittermuster in Blau, Gelb, Grün, Manganbraun. Im Stile von Rouen. Durchm. 25 cm.

569 **Vier französische Fayenceteller** mit Darstellungen auf die französische Revolution von 1789. Im Stile von Marseille. Neuzeitlich. Durchm. 24½ cm.

570 **Vier ähnliche.**

571 **Vier blattförmige Schalen** aus Ton, gelblich glasiert. Wedgwood. England, Anfang 19. Jahrh.

572 **Vier ovale Flechtwerkschalen** und ein runder Teller. Ebenso. Mit Stempel: LEEDS POTTERY.

573 **Französischer Fayenceteller** mit Blaumalerei im stile rayonnant. Rouen, 18. Jahrh. Durchm. 23 cm.

574 **Bauernteller,** farbig bemalt. — Ferner: Weißer Fayenceteller mit Reliefs.

575 **Französischer Fayenceteller.** Grüne und gelbe Bemalung: Tierburleske, am Rand Blumen. Im Stile von Rouen. Durchm. 25 cm.

576 **Zwei verschiedene Tonschüsseln,** weiß glasiert, farbig bemalt mit Blütenzweigen. Deutschland, Ende 18. Jahrh. Durchm. 32 und 30 cm.

577 **Ein Paar Bauernteller,** weiß glasiert, farbig, bzw. braun bemalt mit Figuren. Deutschland, um 1800. Durchm. 21 cm.

578 **Drei Bauernteller,** weiß glasiert, mit farbigem Dekor. Desgleichen.

579 **Sehr große Hülser Schüssel,** datiert 1706. Auf rostbrauner Mitte Halbfigur der Madonna mit dem Kinde in gelb mit braun und grün. Im Freifelde die gelbe Schrift: ANNO 1706 DEN 28. DECE · M · L · MEVES LEYENDECKER. Der breite steilschräg abstehende Rand gelbgrundig mit großen Blumenkelchen und Ranken in grün.
Abbildung Tafel 5. Durchm. 57 cm.

580 **Hülser Schüssel,** schwarzbraun glasiert, bemalt in rostrot, weißgelb, grün: Im Spiegel Tulpenstaude, um den Rand Tulpenbordüre. Am Rande leicht ausgebessert. Hüls, 18. Jahrh. Durchm. 38 cm.

581 **Ragoutschüssel** in Form eines naturgroßen Eberkopfes aus Ton, braun glasiert, die Augen weiß und braun emailliert. Ohren fehlen, etwas bestoßen. Wohl Bunzlau, 18. Jahrh. Höhe 24, Länge 38 cm.

582 **Hülser Tonrelief.** Kartuschenförmiges Feld, darin der gekreuzigte Christus, links Engel, rechts Teufel. In Farben auf gelbem Grunde. Gekittet. Hüls, Mitte 18. Jahrh. Höhe 34, Breite 26 cm.

583 **Altitalische Tonvase,** in gedrungener Birnform, schwarz übermalt. Gekittet. Höhe 15 cm.

584 **Peruanische Tonkanne** in Form eines Grotesktieres. Peru. Inkazeit. Höhe 19 cm.

Ostasiatisches Kunstgewerbe China, Japan, Korea.

(Siehe auch die Abteilungen Möbel und Textilien.)

a) Bronzen.

585 **Buddhafigur** aus Bronze, schwarz patiniert. Sitzende Figur auf Lotossockel. China, nachmittelalterlich. Höhe 28 cm.

586 **Japanische Urne** aus Bronze, braun patiniert, mit Drachenrelief. Höhe 23 cm.

587 **Chinesische Statuette** aus Bronze, schwarz patiniert. Stehende vollgewandete Frau in betender Stellung. Höhe 13 cm.

588 **Kleiner chinesischer Buddha** aus Bronze mit Spuren farbiger Fassung. Höhe 14 cm.

589 **Chinesischer Bronze-Spiegel,** rund. Mit Figuren, Tieren und Zweigen in hohem Relief. Durchm. 15 cm.

590 **Chinesische Bronzefigur,** stehender Buddha. Patiniert. Höhe 17 cm.

591 **Chinesischer Bronze-Spiegel.** Achteckig, mit ornamentalen Reliefs. Patiniert. Durchm. 12½ cm.

592 **Knauf** aus Bronze mit Zweigen in Relief. Höhe 7 cm.

593 **Chinesisches Sakralgefäß** aus vergoldeter Bronze in Form eines Behälters auf Lotosfuß. Im Innern Steinperlen. Alt-China. Höhe 11 cm.

594 **Japanische Bronzefigur.** Sitzender Priester auf breiter Bank. Grünlich patiniert. Etwas defekt. Alt-Japan. Höhe 29 cm.

595 **Chinesische Tempelfackel** aus patinierter Bronze, ringsum mit stachelartigen Verzierungen. Höhe 23 cm.

596 **Japanische Tempelglocke** aus Bronze.

597 **Chinesische Tempel-Lampe** aus patinierter Bronze. Interessantes altes Stück. Höhe 21 cm.

598 **Chinesischer Becher** aus Stahl, walzenförmig. Die Wandung ringsum silbern und golden tauschiert mit Gesellschaftsszene im Parke. Alt-China. Höhe 13 cm.

b) Waffen und Instrumente.

599 **Japanische Rüstung** in schwarzem Lack, reich verziert.

600 **Japanisches Samurai-Schwert.** Scheide in Rotlack. Griff mit Haifischhaut umkleidet und mit schwarzer Litze umsponnen. Das Stichblatt und der Scheidenschuh silbern und golden tauschiert. — Alt-Japanisch. Länge 88 cm.

601 **Japanischer Zierdolch** in sehr reich geschnitzter Beinscheide. Dieselbe zeigt in acht ornamental umrandeten Feldern Affen in verschiedenen Stellungen. Sehr feine Schnitzereien. Länge 37 cm.

602 **Japanischer Fangdolch** in Rotlackscheide, die sehr reich geschnitzt ist mit Ornamenten und Schuppenwerk. Interessantes altes Stück. Länge 51 cm.

603 **Chinesische Sonnen-Uhr** aus Kupfer, graviert. In Futteral aus rotbraunem Holze.

604 **17 verschiedene chinesische Kupfermünzen.** Ferner drei andere Gegenstände aus Kupfer.

605 **150 chinesische Spielmarken** aus Messing. In Kästchen.

c) Arbeiten aus Holz, Elfenbein, Speckstein, Lack.

606 **Schatulle,** allseitig mit Beinbelag, der ornamental ausgesägt ist. Etwas schadhaft. Indien, neuzeitlich. Höhe 13, Breite 22, Tiefe 15 cm.

607 **Vase** aus rotbraunem Eisenholz, starker Ast, ausgehöhlt. China. Höhe 17 cm.

608 **Japanische Schnitzerei,** Vogelnest, die vier Vögel (zwei Alte und zwei Junge) aus Walroßbein, das Nest aus Schwarzholz. Ein Vogel etwas geleimt.

609 **Chinesischer Bilderrahmen** aus Eisenholz in völliger à jour-Schnitzerei mit Drachenrelief. Äußeres Maß $27^1/_2 \times 22$ cm.

610 **Runde Lackdose,** gedeckelt, in gedrückter Ballenform, außen schwarz, innen rot. Höhe 7 cm.

611 **Ein gleiches Stück.**

612 **Runde Rotlackdose** mit tief eingeschnittenem Ornament. Alt-China. Durchm. $7^1/_2$ cm.

613 **Ein Paar Lack-Wandplatten,** schwarzer Lack mit blühenden Zweigen und Vögeln in Bein- und Perlmutter-Auflage. Höhe 62, Breite 36 cm.

614 **Viereckiges Postament** in braunem und rotem Lack, mit goldenen Ornamenten. Japan. Höhe 17, Breite 27, Tiefe 27 cm.

615 **Kleines Buddha-Altärchen** aus Masse, farbig bemalt. China. Höhe 11 cm.

616 **Japanische Kostümfigur** aus Masse. Japanerin mit Kind auf dem Rücken. Farbig bemalt. In Holzkasten. Höhe 15 cm.

617 **Beilförmiges Instrument** aus Schildpatt. China. Länge 21 cm.

618 **Japanisches Besuchskarten-Etui** aus Perlmutter mit Silber-Montierung. Beiderseitig figurenreiche Darstellungen in zierlichem Basrelief. Um den Rand ebensolche Blumenbordüren. Japan, neuzeitlich. $10^1/_2 \times 6^1/_2$ cm.

619 **Netsuke** aus Elfenbein. Gauklerpaar. Höhe 4 cm.

620 **Japanisches Besuchskarten-Etui** aus Elfenbein. Die ganze Fläche reichgeschnitzt mit figurenbelebten Dorfansichten. Japan, neuzeitlich. $8 \times 4^1/_2$ cm.

621 **Elfenbeinfigürchen.** Stehender Götze. Mittelalterlich. In Holzkästchen. Höhe $5^1/_2$ cm.

622 **Netsuke,** Elfenbein. Hockender lachender Mann mit Korb. Höhe 4 cm.

623 **Kleine japanische Elfenbeingruppe.** Drei hockende Affen auf Fußplatte in humoristischen Stellungen. Höhe 4 cm.

624 **Netsuke** aus braunem Holz. Hockender Affe mit Frucht. Höhe 4 cm.

625 **Kleine japanische Gruppe** aus Elfenbein, sechs Figuren von Männern und Frauen in humoristischen Stellungen. Höhe 4 cm.

626 **Netsuke** aus braunem Holz. Mehrere Hütten, um Felsen gruppiert. Japan. Höhe 3 cm.

627 **Netsuke** aus Elfenbein. Komposition von Tieren und Gegenständen. Alt-Japan. Höhe $2^1/_2$ cm.

628 **Speckstein figur.** Sitzender Chinese mit Buch. Alt-China. Höhe 18 cm.

629 **Zwei Speckstein figürchen:** Gewandete Chinesin, stehend. Mit Spuren farbiger Fassung. Gekittet. — Thronende buddhistische Gottheit. Beide auf Sockeln. China, mittelalterlich. Höhe 15 und 13 cm.

d) Kakemonos.

630 **Kakemono,** Malerei in Gold und Farben auf Papier. Thronender Buddha. Aufgezogen mit Stäben. In Holzkasten. 155×58 cm.

631 — Farbstich in Rot, auf Papier, Dämon. Aufgezogen mit Stäben. 168×80 cm.

632 — auf graue Seide gemalt, von Hotei. Landschaftsbild mit nacktem Mann. Aufgezogen mit Stäben. In Holzkasten. 190×60 cm.

633 — reiches Landschaftsbild, auf goldig-braune Seide gemalt. Aufgezogen mit Stäben. In Holzkasten. 210×65 cm.

634 — „Schwarzer Drache" auf graue Seide gemalt. Aufgezogen mit Stäben. In Holzkasten. 220×77 cm.

635 — farbige Malerei auf goldgrundiger Seide, figurenreiche japanische Gesellschaftsszenen in mehreren Darstellungen. Aufgezogen mit Stäben. In Holzkasten. 400×45 cm.

636 — chinesische Frau, zugeschrieben dem Maler Kin Ying (Ming-Dynastie). Aufgezogen mit Stäben. In Holzkasten. 220×65 cm.

637 — Farbstich auf Papier, aneinandergereihte Landschaftsbilder von vielen Figuren belebt. Mit Stäben. Länge 14 Meter, Höhe 26 cm.

638 — Farbstich auf Papier, figurenreiche Volksszenen. Länge 5 Meter, Höhe 25 cm.

639 — Malerei auf Stoff, buddhistische Gottheit im Nimbus. Aufgezogen mit Stäben. 155×50 cm.

640 **Zwei Kakemonos,** gemalte Landschaften auf gelber Seide. Aufgezogen mit Stäben. Zusammen in Holzkasten. Jedes 155×46 cm.

641 — Malereien auf gelber Seide. Aufgezogen mit Stäben. Zusammen in einem Holzkasten. Jedes 180×45 cm.

642 **Ukiyoe-Gemälde** von Hokuba Tei (Schüler Hokusais) auf grauer Seide. Aufgezogen mit Stäben. In Holzkasten. 128×24 cm.

e) Keramik (Porzellan, Fayence, Ton, Steinzeug).

643 **Chinesische Kumpe,** außen blau mit Goldlinienornament. Im Fond bolusrote Blüte. Leichter Sprung. Höhe 11, Durchm. 27 cm.

644 **Chinesischer Hund des Foh** aus Fayence, weiß glasiert, krakeliert, dekoriert in Gold, Rot, Grüngrau und Schwarz. An den Füßen leicht bestoßen. Höhe 19 cm.

645 **Kleine birnförmige Vase** aus Steingut, gelbgrundig, mit reichem Blumen- und Blattwerkdekor in bunten Schmelzfarben. Holzdeckel und -untersatz. China. Höhe 12 cm.

646 **Kleine Dose** in Form einer schwimmenden Möve aus Fayence, weiß mit grün u. blau. Ming.-Zeit. Höhe 4 cm.

647 **Japanischer Imari-Napf.** Blumenmalerei in Blau, Bolus, Gold, — Ferner: Japanischer Teller, fragmentarisch.

648 **Breite runde Schale** mit graugrüner Ueberlaufglasur. Alt-China. Höhe 8½ cm.

649 **Japanische Porzellanvase,** breitgedrückte Birnform. In Feldern angeordnete Landschaftsbilder in blau und Farben mit Gold. Höhe 25 cm.

650 **Kleine Dose** aus Steingut in Form einer Pflaume, braun glasiert. — Ferner: Fläschchen aus rotem Stein. Beide in Holzkästchen.

651 **Kleine Satsuma-Garnitur.** Eine bauchige und zwei schlanke Vasen mit Löwenknaufdeckeln. Reicher Figurendekor in Gold und Farben. Japan, neuzeitlich. Höhe 21 cm.

652 **Chinesische Steingutvase,** walzenförmig, braun glasiert, am Halse grünlich überlaufen. Alt-China. Höhe 24 cm.

653 **Ein Paar hohe Satsuma-Vasen,** überaus reich in Gold und Farben bemalt mit japanischen Szenen aus der Ritter- und Göttersage. Stark lädiert. Japan, neuzeitlich. Höhe 100 cm.

654 **Ein Paar Väschen** in Flaschenkürbisform. Gelblich glasiert, bemalt mit blühenden Zweigen in Emailfarben. China. Höhe 13 cm.

655 **Ein Paar chinesische Porzellanvasen.** Mit reichem, feingemaltem Blütenzweig. Dekor in Farben und Gold. China, neuzeitlich. Höhe 31 cm.

656 **Krakelé-Vase** in Kannenform. Gelbliche, gekrackte Glasur, blaue Rankenbemalung. Alt-China. Höhe 26 cm.

657 **Satsuma-Schale.** Gelbliche, gekrackte Glasur mit Blumenbuketts in Farben und Gold. Höhe 6½ cm.

658 **Birnförmige Porzellanvase,** dunkelrot glasiert, sehr reich bemalt mit japanischen Szenen in Grün, Blau, Violett. Auf Holzuntersatz. Alt-Japan. Höhe 25 cm.

659 **Chinesische Porzellanvase,** niedrige Urnenform, auf tiefblauem Grunde ausgesparte Reliefbildchen: Reiher unter Bäumen. Höhe 15 cm.

660 **Chinesisches Tee-Service** aus Porzellan: Teekännchen, Milchkännchen, vier Obertassen. Bemalt mit Blumen und Landschaftsmotiven in bunten Schmelzfarben auf weißem Grunde. China, neuzeitlich. In Holzkasten.

661 **Ein Paar kleine japanische Vleuten,** fein bemalt mit Blumenranken in Bolusrot und Gold. Höhe 14 cm.

662 **Chinesische Kumpe** aus Porzellan mit Blaumalereien: Um die Außenwandung ein fortlaufendes Landschaftsbild mit See, Haus, Bäumen und Felsen. Im inneren Grunde kleine Landschaft, um den inneren Rand Ornamentbordüre. Leichter Sprung. Höhe 12, Durchm. 26 cm.

663 **Ein Paar kleine Satsuma-Vasen,** reich bemalt mit japanischen Szenen und Ornamenten in Gold und Farben. Eine gekittet. Höhe 18 cm.

664 **Moderne China-Vase** aus Porzellan, farbig dekoriert. — Ferner gedeckelte kleine Büchse aus Porzellan. Etwas lädiert.

665 **Satsuma-Kumpe,** außen und innen reich bemalt mit japanischen Samurai- und Kinderdarstellungen in Gold und Farben. Japan, neuzeitlich. Höhe 8½, Durchm. 25 cm.

666 **Satsuma-Vase** mit hohem Röhrenhals. Bemalt in Gold und Farben mit altjapanischen Figuren und Ornamenten. Japan, neuzeitlich. Höhe 22 cm.

667 **Chinesisches Tuschzeug** aus Porzellan, famille rose mit Blumendekor in Form eines Tisches. Höhe 8½ cm.

668 **Vase** aus braunem Steinzeug. Mit graugrüner Überlaufglasur. Kegelförmig. China. Höhe 26 cm.

669 **Topf** aus Ton, tiefblau glasiert. Mit zwei flachen Ösenhenkeln. Alt-China. Höhe 17 cm.

670 **Vase** aus Ton, mit zwei Groteskhenkeln, braun glasiert, am Halse silbergrau überlaufen. Alt-China. Höhe 22 cm.

671 **Schale** aus Ton, gelb glasiert, von eigenartig gekniffener Form. Mit Vögeln in Basrelief. Alt-China.

672 **Kleine Vase** aus Ton, grün glasiert. Alt-China. Höhe 13 cm.

673 **Steinzeugtöpfchen,** tief schwarz glasiert. Mit Elfenbein-Deckelchen. In Seidenbeutel und Holzkästchen. Sung-Dynastie. Höhe 9 cm.

674 **Kleine Tonvase,** zylindrisch, braun glasiert. Mit Elfenbeindeckelchen. Alt-China. In Seidenbeutelchen und Holzkästchen. Höhe 7 cm.

675 **Chinesisches Tintenfaß** aus Steinzeug, achteckig, gelblich weiß glasiert, mit Blumendekor in Blau. In Holzkästchen. Höhe 6 cm.

676 **Dose in Form einer Ente,** aus Ton, Braun mit Grün. Ming-Zeit. In Holzkästchen. Höhe 6 cm.

677 **Primitive Schale** aus Steinzeug, glänzend schwarz glasiert. Sung-Dynastie. China. In Holzkästchen. Höhe 7½ cm.

678 **Teekännchen** aus Ton, braun und violett glasiert. China. In Holzkästchen. Höhe 7½ cm.

679 **Ein Paar chinesische Ober- und Untertassen** mit blauer Bemalung.

680 **Töpfchen** aus Steinzeug, schwarz glasiert, grau überlaufen. Mit gelbem Deckelchen. China. Sung-Zeit. In Holzkästchen. Höhe 9½ cm.

681 **Temmoker-Flasche,** walzenförmig, mit kurzem Trichterhals. Glänzend schwarz glasiert. Sung-Dynastie. In Holzkästchen. Höhe 16 cm.

682 **Tonfigürchen.** Kleiner Vogel (Sperling), gelb und grün glasiert. Ming-Zeit. In Holzkästchen. Höhe 2½ cm.

683 **Chinesisches Väschen** aus Ton, braun glasiert, mit Elfenbeindeckel. In Seidenbeutel und Holzkästchen. Höhe 8 cm.

684 **Ein Paar chinesische Tonfiguren,** Schauspielerinnen stehend, im Redegestus. Mit Schmelzdekor in Grün, Blau, Braun im Stile der Mingperiode. Eine Hand fehlt. China, neuzeitlich. Höhe 33 cm.

685 **Ein Paar Chinesenfiguren** aus Ton, farbig bemalt. Mit beweglichen Köpfen. Alt-China. Höhe 31 cm.

686 **Koreanischer Teller** aus Steinzeug. Grau glasiert, mit weißem Streifendekor. Durchm. 18½ cm.

687 **Alt-China-Teller,** famille rose. Am Rand gelappte Bordüre. Durchm. 22½ cm.

688 **China-Teller** bemalt in Rot, Blau mit Gold. Im Fond mit Figuren belebte Parklandschaft, um den Rand Bambusstauden und Bordüre. Durchm. 22½ cm.

689 **Ein Paar Alt-China-Teller.** Im Fond Landschaftsbild in Schwarz und Gold mit Bolus. Am Rand Landschaftsausschnitte in Bolus und blühende Zweige in Gold. Sehr fein.
Abbildung Tafel 5. Durchm. 23 cm.

690 **Chinesischer Porzellanteller,** Blaudekor: Blühende Stauden auf Felsen. Durchm. 20 cm.

691 **Drei Alt-China-Teller,** in farbigen Schmelzen, vorherrschend hellrot: Im Fond Kutsche mit Pferd, drei Insassen und zwei Lastträgern, am Rand gelappte Bordüre. Zwei Stück gekittet.
Abbildung Tafel 5. Durchm. 22 cm.

692 **China-Teller,** bemalt mit Bambusstauden und Vogel in Blau mit goldenen und roten Einzelheiten. Durchm. 22½ cm.

693 **Chinesischer Porzellanteller.** Im Fond Drachenmedaillon in Rot, auf der übrigen Fläche kleine grün- und rotgrundige Medaillons in Schmelzfarben. Gekittet. Alt-China. Durchm. 23 cm.

694 **Chinesischer Teller** mit buntem Emailfarbendekor: Blütenzweige und Ornamentbordüre. Alt-China. Durchm. 22½ cm.

695 **China-Teller,** achteckig, mit durchbrochenem Rande, farbig bemalt. Durchm. 26½ cm.

696 **Ein Paar chinesische Teller,** bemalt mit Bordüren und Blüten in Blau mit Gold. Einer gebrochen. Durchm. 23 cm.

697 **China-Teller,** famille rose, mit Blütenzweigen und Vogel. Durchm. 22¼ cm.

698 **Alt-China-Teller** mit Blütenzweigen und Streublumen in farbigen Schmelzen. Durchm. 23 cm.

699 **Alt-China-Teller,** famille rose, mit ausgezacktem Rande, mit gelappter Bordüre. Durchm. 23 cm.

700 **Alt-China-Teller,** fein bemalt mit zwei kleinen Landschaftsbildern in Schmelzfarben. Durchm. 23 cm.

701 **Alt-China-Teller,** blau mit Gold. Landschaftsbild mit Tempeln. Durchm. 22 cm.

702 **Kleine ovale Schüssel** aus Porzellan, famille rose. Alt-China. Länge 18, Breite 15 cm.

703 **Ovale getiefte Schale** aus Porzellan, Blaudekor: Im Fond japanische Tischgesellschaft, am Rand Bordüre. Gekittet. 26 × 22 cm. Alt-Japan.

704 **Ein Paar blaue Chinatellerchen** mit Blaudekor. — Ferner zwei verschiedene chinesische Untertassen.

705 **Runde getiefte Schale** aus Steingut. Außen grün mit schwarzen Wellenlinien. Im Fond farbig gemaltes Landschaftsbild in vorherrschend Grün und Gelb. China. Durchm. 21 cm.

706 **Große chinesische Porzellanschüssel,** tief. Blaudekor: Im Fond chinesisches Landschaftsbild mit See und Vögeln. Am Rand Blüten in Feldern. Durchm. 39 cm.

707 **Chinesische Porzellanschüssel,** flach. Rand und Fond bemalt mit Kirschenzweigen in Blau. Alt-China. Durchm. 36 cm.

708 **Getiefte Chinaschüssel,** bemalt in Rot und Blau mit Gold: Blühende Bambusstauden. Rand gekittet. Durchm. 28 cm.

709 **Große Japan-Schüssel** aus Porzellan, Blaudekor: Sitzender Japaner vor Wasserfall, am Rande Schuppenwerk und Blüten. Durchm. 40 cm.

f) Email, Cloisonné.

710 **Gefäß** in Form eines Vogels in Cloisonné. Hellblauer Grund, die Flügelfedern farbig. Rücken abnehmbar. Füße vergoldet. Höhe 12 cm.

711 **Relieffigürchen** aus Silber mit blauem Email. Brustbild eines chinesischen Priesters mit Palmwedel. In Holzkästchen. Höhe 4 cm.

712 **Chinesische Cloisonné-Vase** in niedrig-breiter Urnenform. Die ganze Wandung mit goldenem Schuppenmuster auf schwarzem Grunde. Holz-Untersatz. Höhe (ohne Untersatz) 10 cm.

713 **Japanischer Emailteller** von quadratischer Form. Auf hellblauem Grunde Hahn und Huhn in Weiß, Schwarz, Rot und Gelb. Am Rand farbige Cloisonné-Bordüre. Am Rand etwas lädiert. 28 × 28 cm.

714 **Ein Paar flache Cloisonné-Schälchen** mit farbigen Blumen auf blauem Grunde. Japan, neuzeitlich. 12 × 7½ cm.

715 **Chinesische Emaildose** mit Unterteller. Grüner Fond, farbig dekoriert mit Szenen und Ornamenten. China, neuzeitlich.

716 **Cloisonné-Dose** in farbigem Email. Schwimmender Pinguin. China, neuzeitlich. Höhe 13 cm.

Gemälde älterer Meister.

Joachim Beuckelaer

geb. zu Antwerpen um 1533, gest. um 1575

717 **Großes Küchenstück mit Figuren.** Auf einem Tische, der zu zwei Dritteln mit blauer Decke belegt ist, stehen Schalen und Körbe mit Äpfeln, Pflaumen, Trauben, Melonen. Eine Köchin in blauem Kleide stellt, von links kommend, einen Korb mit Geflügel auf den Tisch. Zwischen den Früchten hockt ein Affe, den ein hinter dem Tische stehender Bursch mit einem Stocke zu verjagen sucht.
Abbildung Tafel 8. Leinwand. Höhe 116, Breite 167 cm.

Pieter Claesz

geb. 1590 zu Burgsteinfurt, gest. 1661 zu Haarlem

718 **Stilleben.** Auf einem Tische mit weißem Leintuch Weinkanne aus Zinn, von Erdbeeren umrahmt, Fußschale, mehrere Schalen und Teller. Auf einem Teller angeschnittene Pastete, auf einem anderen angeschälte Zitrone.
Eichenholz. Höhe 50, Breite 91 cm.

David de Coninck-Rommelaer. Zugeschrieben

geb. 1636 zu Antwerpen, gest. 1699 zu Brüssel

719 **Erlegtes Geflügel.** Tote Vögel liegen vor einem Felsen gruppiert. Leinwand. Höhe 51, Breite 64 cm.

Deutsche Schule, Mitte 16. Jahrh.

720 **Maria,** das schlafende Kind anbetend, das in einem Bette liegt.
Eichenholz. Höhe 28, Breite 20 cm.

Deutscher Meister, um 1700

721 **Bildnis eines Kurfürsten** mit Allongeperücke und Federhut in goldgestickter schwarzer Kleidung der Alamode-Zeit. Links hinter ihm der Kurhut. Um den Hals trägt er den Orden vom goldenen Vließ. Brustbild von vorn. Leinwand. Höhe 76, Breite 59 cm.

Deutscher Meister, um 1700

722 **Bildnis eines Herrn** in rotem, faltig drapiertem Mantel und Allongeperücke. Brustbild, Dreiviertelprofil nach rechts. Leinwand, Höhe 78, Breite 64 cm.

Deutscher Meister, um 1760

723 **Bildnis eines Kurfürsten** in blauem goldgesticktem Sammetrock, roter Ordensschärpe und gepuderter Zopffrisur. Neben ihm auf einem Tischchen der Kurhut. Hüftbild in Dreiviertelprofil.
Leinwand. Höhe 93, Breite 72 cm.

724 **Brustbild eines Kavaliers** in purpurrotem, goldbrodiertem Rock mit Spitzenjabot, mit gepuderter Frisur. Fast von vorn. Leinwand. Höhe 66, Breite 50 cm.

Deutscher Meister, Mitte 18. Jahrh.

725 **Bildnis einer fürstlichen Dame** in blauem spitzenverziertem Kleide und hermelinbesetztem Purpurmantel. Brustbild in Dreiviertelprofil. Leinwand. Höhe 64, Breite 49 cm.

Deutscher Meister, Mitte 18. Jahrh.

726 **Bildnis einer Kurfürstin.** Reich mit Spitzen besetztes Miederkleid, blauer, hermelinverzierter Mantel. Im gepuderten Haar eine Schmuckagraffe. Neben ihr auf einem Tische der Kurhut.
Leinwand. Höhe 94, Breite 73 cm.

727 **Bildnis einer Dame** in braunem spitzenbesetztem Miederkleid und rotem Mantel. Puderfrisur.
Leinwand. Höhe 80, Breite 60 cm.

Deutscher Meister des 18. Jahrh.

728 **Bildnis des Max Franz,** letzten Kurfürsten von Köln. Ganze Figur, stehend, in Dreiviertel-Lebensgröße, verlorenes Profil nach links. Er trägt goldbordierten dunkelblauen Plüschrock, blanken Brustküraß, rote Hose und hohe schwarze Reitstiefel. Über die Schultern legt sich in schweren Falten der weiße Ordensmantel der Deutschmeister, dessen Saum sich über einen rechts stehenden himmelblau bezogenen reichgeschnitzten Thronsessel legt. Auf einem Tischchen mit blauer Decke rechts liegen Kurhut, Mitra, Visierhelm und Dreispitz, auf welche Gegenstände die gestikulierende Hand des Dargestellten hindeutet. Die rechte Seite schließt eine graue und gelbe Draperie ab.
Abbildung Tafel 10. Leinwand. Höhe 232, Breite 152 cm.

729 **Bildnis des Clemens August,** Kurfürsten und Erzbischofs von Köln. Hüftfigur in Lebensgröße in Dreiviertelprofil nach links. Er trägt einen scharlachroten Rock mit Spitzenmanschetten, darüber einen braunen Küraß und schwarze Ordensschärpe. An der Seite das mit Steinen reich verzierte Gefäß eines Degens. Die Rechte stützt sich auf einen Stab. Seitlich auf einem Tischchen Kurhut und Mitra. Das ausdrucksvolle Gesicht ist dem Beschauer voll zugewandt. Landschaftlicher Hintergrund. Leinwand. Höhe 135, Breite 107 cm.

Frans Floris

geb. 1517 zu Antwerpen, gest. 1570 daselbst

730 **Heilige Familie mit Engeln.** Im Vordergrunde einer anmutigen südländischen Landschaft Maria mit dem Kinde, St. Josef und sieben Engel. Maria in rosarotem Seidenkleide und grünem, über die Knie gebreiteten Überwurf sitzt, das nackte Kind herzend, auf einer Bank im Schatten eines Gebüschs. Mehrere kleine und große Engel tändeln um sie herum Ein großer Engel in prächtigen Gewändern sitzt lautespielend in der Mitte des Bildes, ein anderer von rechts kommend trägt Trauben in beiden Händen. St. Joseph steht in Gesellschaft eines Engels ganz links vor einem Rosenstock und bricht Blüten ab.
Eichenholz, parkettiert. Höhe 63, Breite 152 cm.

Französischer Meister, 17. Jahrh.

731 **Singende Gesellschaft.** Junges Mädchen in weißgrauem mit Schleifen verziertem Kleid hält ein Notenbuch und singt. Ein junger Mann und ein alter geistlicher Herr mit blauer Hausmütze und Brille begleiten sie. Halbfiguren. Leinwand. Höhe 87, Breite 71 cm.

Französische Schule, Mitte 18. Jahrh.

732 **Brustbild einer Dame** in grünem Miederkleid mit Spitzenausschnitt und hellrotem Überwurf. Puderfrisur. Oval. Leinwand. Höhe 77, Breite 64 cm.

Anton Gryef

Antwerpen, Mitte 17. Jahrh.

733 **Hunde im Kampfe mit Bären.** Rechts vorn am Rande eines Gebüschs eine Meute von Jagdhunden, die einen braunen Bären angefallen haben. Der hartbedrängte Bär kämpft mit Gebiß und Tatzen gegen seine Angreifer. Links ein Bär, in den sich ein Hund verbissen hat. Unter einer Baumgruppe links Jägerkavalkade. Links unten Bezeichnung A. Gryef f. Leinwand. Höhe 40, Breite 47 cm.

Meindert Hobbema. Zugeschrieben

Amsterdam 1638—1709

734 **Landschaft mit Wassermühle.** Zwischen grün- und braunbelaubten Bäumen verborgen die niedrigen Häuser einer Mühle. An ihr vorbei fließt ein Bach dem Hintergrunde zu. Vorn rechts dichte Gebüschmassen. Unten rechts Bezeichnung: M. Hobema. Leinwand. Höhe 47, Breite 59 cm.

Holländischer Meister, Mitte 17. Jahrh.

735 **Bildnis eines Herrn** in schwarzem Anzug mit Halskrause. Blondes Haar und Vollbart. Von vorn.
Eichenholz. Höhe 60, Breite 42 cm.

Holländische Schule des 17. Jahrh.

736 **Räuberischer Überfall** bei brennender Windmühle. Eichenholz. Höhe 21, Breite 17 cm.

Jan van Huchtenburgh. Zugeschrieben

geb. 1646 zu Haarlem, gest. 1733 zu Amsterdam

737 **Reitergefecht.** Im Vordergrunde sind zwei Reiterscharen in ein heftiges Treffen verwickelt. Verwundete und Tote liegen am Boden. Links Burg auf einem Berge. Leinwand. Höhe 93, Breite 115 cm.

Nicolas Maes

geb. 1632 in Dordrecht, gest. 1693 in Amsterdam

738 **Damenbildnis.** Kniebild einer jungen Aristokratin in weißem golddurchwirktem Brokatkleid mit gepufften Spitzenärmeln und einem Überwurf aus leuchtender weinroter Seide. Sie steht, dem Beschauer fast voll zugewendet, vor Parkhintergrund und lehnt die schlanke Rechte an ein Figurenpostament, während die zur Brust hochgehobene Linke rote und weiße Rosen hält. Um den nackten Hals legt sich eine Perlenschnur. Leinwand. Höhe 125, Breite 95 cm.

Niederländische Schule des 17. Jahrh.

739 **Trauernde Witwe trinkt die Asche ihres Gatten.** Eine fürstliche diademgeschmückte Frau in Trauergewändern ergreift weinend die Schale, die ihr ein Diener reicht. Um sie herum in Halbfiguren Ritter in Sarazenen- und Römertracht, Pagen und Hofdamen. Leinwand. Höhe 175, Breite 150 cm.

740 **Zwei kleine Genrebilder.** Junges Paar bei einer Wahrsagerin. — Zwei Mädchen und ein Bursch mit Vogelbauer. — Gegenstücke. Leinwand. Höhe 23, Breite 32 cm.

741 **Stilleben.** Erlegtes Geflügel in halbumgestürzter Schale. Daneben Trauben und Äpfel in und neben einem Korbe. Leinwand. Höhe 49, Breite 68 cm.

Niederländischer Meister, 17. Jahrh.

742 **Bildnis eines alten Herrn** mit weißem Knebelbart und weißer Halskrause. Leinwand. Höhe 22, Breite 16 cm.

Franz Pourbus d. Jüngere

geb. 1569 in Antwerpen, gest. 1622 in Paris

743 **Bildnis einer Patrizierfrau** in schwarzem schlichten Kleide mit weißer schmaler Halskrause und weißer Schleierhaube. Das intelligente lebhafte Gesicht dem Beschauer zugewendet. Die Rechte hält einen steinverzierten Silbergürtel, dessen eines Ende zur Erde gleitet, die Linke, mit mehreren Ringen geschmückt, stützt sich leicht auf ein rotgebundenes Büchlein, das auf der grünen Sammetdecke eines Tisches liegt. Kniefigur. Oben rechts rotes Hausmarkenschild mit Buchstaben A. V. D. Unter dem Schild: AETATIS 60 ANNO 1588. Eichenholz. Höhe 113, Breite 85 cm.

744 **Bildnis einer Matrone** in schwarzem, schmuckverziertem Kleide mit Mühlsteinkrause, Spitzenmanschetten und Spitzenhäubchen. Die ringgezierte Linke hält ein Gebetbuch und stützt sich leicht auf die Kante eines Tisches. Das Gesicht ist dem Beschauer zugewendet. Eichenholz. Höhe 98, Breite 76 cm.

Rembrandt-Schule

745 **Bildnis eines Gelehrten** in pelzverbrämtem Rock und hohem Hut. Er sitzt in einem Armsessel vor teppichbelegtem Tische, auf dem Skripturen liegen. Weißer Knebelbart. Eichenholz. Höhe 54, Breite 41 cm.

Georg Philipp Rugendas

geb. 1666 zu Augsburg, gest. 1742 daselbst

746 **Reisende vor der Herberge.** Extrapost mit vier Pferden, in welcher ein vornehmer Herr in Puderperücke sitzt. Davor und dahinter Reiter. Rechts die Herberge. Davor ein junger himmelblau gekleideter Kavalier, der von dem Wirte begrüßt wird und sich von einem Knechte ein Paar Pistolen reichen läßt. Leinwand. Höhe 47, Breite 66 cm.

Dazu das von Rugendas nach diesem Gemälde gefertigte Schabkunstblatt. Beschnitten, in braunem Holzrahmen.

Christian Georg Schütz

geb. 1758 zu Flörsheim, gest. 1823

747 **Der Rhein bei Bingen.** Leinwand. Höhe 38, Breite 52 cm.

Daniel Seghers und Frans Francken

Antwerpen 1590—1660.

748 **Großes Blumenstück** mit der Darstellung Christi im Tempel. Um ein goldenumrahmtes Mitteloval, in welchem die Szene der Darstellung Christi im Tempel, zieht sich ein prächtiger Kranz von Tulpen, Rosen, Astern, Georginen, Maiglöckchen und anderen Zierblumen in leuchtenden Farben.
Abbildung Tafel 11. Leinwand. Höhe 132, Breite 107 cm.

Abraham Storck

Amsterdam 1650—1708

749 **Seestück.** Silbertonig gemalte bewegte See mit steiler Felsenküste rechts, auf der sich eine mauerumringte Stadt erhebt. Links sieht man einen bemannten Dreimaster mit Flaggen fahren, um ihn herum schaukeln mehrere Boote auf den Wellen. Eichenholz. Höhe 39, Breite 55 cm.

David Teniers d. Jüngere

geb. 1610 zu Antwerpen, gest. 1690 zu Brüssel

750 **Versuchung des hl. Antonius.** Im Vordergrunde einer weitläufigen Ruine kniet vor einem Mauerblock der Heilige in grauem Gewande betend vor einem Tische, auf welchem Kruzifix, Totenkopf und Buch. Um ihn herum treiben zahlreiche groteske Spukgestalten ihr Wesen. Eine gehörnte Alte rührt ihn an der Schulter und deutet auf ein junges Fräulein in schwarzseidenem Kleide, unter dessen Saume Pferdefuß und Ringelschwanz hervorlugen.
Auf der Schulter des Heiligen Monogramm T. Eichenholz. Höhe 50, Breite 64 cm.
Abbildung Tafel 8.

Vlämischer Meister des 16. Jahrh.

(Schule des Barend van Orley)

751 **Kreuzigung Christi.** Im Vordergrunde einer blautonigen Landschaft mit dem Stadtprospekt von Jerusalem erhebt sich das hohe Kreuz mit dem sterbenden Christus. Unter dem Kreuze Maria und Johannes sowie die knieende Maria Magdalena. Zu beiden Seiten des Gekreuzigten zwei schwebende Engel mit Kelchen. Eichenholz, nach oben giebelförmig abschließend, mit entsprechendem Profilrahmen. Höhe 82, Breite 50 cm.

Vlämische Schule des 16. Jahrh.

752 **Bildnis eines jungen Mannes** mit blondem, gelocktem Haar, hoher, roter Müte und grünem Mantel. Brustbild von vorn. Eichenholz. Höhe 19, Breite 16 cm.

Unbekannte Meister

753 **Zwei kleine Bildnisse.** Kavalier mit Allongeperücke. — Heiliger in Mönchskutte. Holz.

754 **Blumenstück,** Rosen und Tulpen in einer Vase. Niederländisch, 17. Jahrh. Leinwand. Höhe 37, Breite 27 cm.

755 **Bildnis Kaiser Karl V.** Brustbild in Harnisch. Oben rechts: CAROLVS V. D. G. ROM. IMP. Ao. 1549. Leinwand. Höhe 51, Breite 39 cm.

Gemälde neuzeitlicher Meister.

Professor Carl Ludwig Noah Bantzer

geb. 1857 zu Ziegenhain (in Hessen), lebt in Dresden

756 **Kopf einer alten Schwälmer Bäuerin** in violettem Brusttuch und blauer Haube. Das abgehärmte, scharf charakterisierte Gesicht mit betend gesenkten Augen ist dem Beschauer zugewendet. Der untere Bildrand läßt ein mit Schließe geschmücktes Gesangbuch sehen. — Aquarell. Gerahmt.
Bezeichnet: C. N. Bantzer 1892, Willingshsn.

François Joseph Louis Boulanger

geb. in Gent 1819, gest. daselbst 1873

757 **Vlämische Stadtansicht** mit figurenreichem Gemüsemarkt. Ein Platz, um den sich malerische Häuser im vlämischen Renaissancestil mit Treppengiebeln gruppieren. Rechts eine hohe Torburg.
Bezeichnet: F. J. L. Boulanger. Mahagoniholz. Höhe 68, Breite 87 cm.
Abbildung Tafel 14.

Max Clarenbach

geb. 1880 zu Neuß, lebt in Wittlaer bei Kaiserswerth

758 **Vorfrühling.** Niederrheinische Weide mit entlaubten Pappelreihen. Den Vordergrund nimmt eine überschwemmte Wiese ein: Silbergrauer Wasserspiegel, umrahmt von frischgrünen Grasflächen. Weißer Wolkenhimmel mit einzelnen Blauflecken. Silbertonige, leicht verschleierte Luft.
Bezeichnet: M. Clarenbach. Leinwand. Höhe 82, Breite 116 cm.
Abbildung Tafel 11.

759 **Bei Montabaur.** Sommerstimmung. Vorn breite Landstraße mit Baumreihe links. Nach rechts hinüber sieht man auf das Städtchen, dessen in Grün gebettete Häuser sich am Hang eines Hügels hinaufziehen.
Bezeichnet: M. Clarenbach. Leinwand. Höhe 71, Breite 83 cm.

Henri Decoene

geb. 1798 zu Nederbrakel (Flandern), gest. 1866 zu Brüssel

760 **In der Schenke.** Ein alter Herr in rotem, goldbordiertem Rock mit Dreispitz unter dem Arm faßt das Wirtstöchterchen, das ihm einen Pokal Wein reicht, schäkernd unter das Kinn. Die Wirtin, die am Schenktisch steht, schaut mißbilligend zu. Im Hintergrund Krüge und Kannen auf geschnitzter Kredenz.
Bezeichnet: Henri Decoene. Mahagoniholz. Höhe 43, Breite 36 cm.
Abbildung Tafel 13.

Wilhelm Degode, Düsseldorf

geb. 1862 in Oldenburg, lebt in Kaiserswerth

761 **Große baumreiche Landschaft.** Vorn rechts große, breitkronige Eiche. Nach hinten Blick auf sonnebeschienenes, anmutiges Hügelland.
Bezeichnet: W. Degode, Düsseldorf. Leinwand. Höhe 114, Breite 163 cm.

Adolf Alexander Dillens

geb. 1821 in Gent, gest. 1877 in Brüssel

762 **Der Brautwagen.** Ein planbedachter Bauernwagen, besetzt mit dem Brautpaar und ihren Verwandten in farbiger vlämischer Bauerntracht, fährt am Strand entlang. Hinten folgt ein zweiter Wagen.
Bezeichnet: Adolf Dillens 1854. Leinwand. Höhe 115, Breite 165 cm.
Abbildung Tafel 14.

Hendrik Dillens

geb. 1812 in Gent, gest. 1872 in Brüssel

763 **Marionetten-Theater.** In einer Scheune eine Schar von Knaben und Mädchen als lebhaft interessierte Zuschauer. Im beleuchteten Ausschnitte einer Wand sieht man die Puppenbühne, deren Akteure durch den Riß eines seitlichen Vorhanges sichtbar sind.
Bezeichnet: Henri Dillens, Bxelles 1857. Leinwand. Höhe 80, Breite 100 cm.

Johannes Bartholomäus Duntze

geb. 1823 in Rablinghausen bei Bremen, gest. 1895 in Düsseldorf

764 **Große Schweizerlandschaft.** See von Bergriesen umgeben. Vorn am Ufer Blockhäuser. Sommerstimmung.
Bezeichnet: J. Duntze 1881. Leinwand. Höhe 60, Breite 91 cm.

Arthur d'E., Berlin 68

765 **Schweizerlandschaft** mit See und Schweizerhaus im Vordergrunde. Hinten ein hoher Berg.
Bezeichnet. Leinwand. Höhe 39, Breite 51 cm.

Cathinca Engelhart

geb. 1845 in Kopenhagen, lebt in London

766 **Neapolitanisches Mädchen** mit Fischen. Kniebild, sitzend im Grase, im Hintergrunde der Golf von Neapel. Malerische Nationaltracht.
Bezeichnet: C. Engelhart. Leinwand. Höhe 42, Breite 36 cm.

Otto Erdmann

geb. 1834 zu Leipzig, gest. 1905 zu Düsseldorf

767 **Die Kammerzofe.** Junges Mädchen in der Tracht der Rokokozeit: Rote Jacke, silbergraues, blumengemustertes Brokatkleid und weißes Häubchen. Sie trägt mit der linken Hand auf einem Teller eine Tasse mit Schokolade und klopft mit der rechten an eine geschnitzte Flügeltür. Sie dreht dabei dem Beschauer halb den Rücken zu und wendet den hübschen Kopf lächelnd zurück. Kniefigur.
Bezeichnet: O. Erdmann, Ddf. 78. Leinwand. Höhe 39, Breite 28 cm.

Französischer Meister um 1830

768 **„Eierschlagen".** Auf der Diele eines Bauernhauses eine Schar Buben und Mädchen. Ein Knabe mit verbundenen Augen schlägt nach einem Ei, das an einer Schnur hängt. Links sitzt ein lachender Herr im Lehnstuhl neben einem Schreibpult, hinter ihm steht eine Frau. Leinwand. Höhe 72, Breite 108 cm.

769 **Der werbende Liebhaber.** Vor einem im Vordergrunde einer sommerlichen Landschaft sitzenden Mädchen in bretonischer Bauerntracht kniet ein Bursch und scheint dem Mädchen seine Liebe zu beteuern.
Holz. Höhe 45, Breite 36 cm.

Französischer Meister, Mitte 19. Jahrh.

770 **Bretonisches Mädchen,** träumerisch an einem Fenster stehend. Holz. Höhe 42, Breite 32 cm.

Professor Eduard von Gebhardt. Nach ihm

geb. 1838 zu St. Johann in Esthland, lebt in Düsseldorf

771 **Bildnis einer älteren Frau.** Scharf geschnittenes, geistvolles Gesicht, schlichtgescheiteltes, schwarzes Haar, das ein graues Kopftuch bedeckt. Sinnender Gesichtsausdruck. Brustbild von vorn.
Karton. Höhe 38, Breite 33 cm.

Karl Gehrts

geb. 1853 zu Hamburg, gest. 1898 zu Endenich bei Bonn

772 **Glückwunsch-Adresse.** Lokomotive in ornamentaler Umrahmung mit allegorischen Figuren und Amoretten. — Aquarell. In Passepartout und Goldrahmen.
Bezeichnet: Karl Gehrts. Höhe 25 1/2, Breite 18 cm.

Hertzberg

(neuzeitlicher schwedischer Maler)

773 **Halle eines Schlosses** mit reichem, antikem Mobiliar ausgestattet, mit großem, skulptiertem Marmorkamin, französischen Gobelins, Gemälden. Durch eine offene Tür Blick in ein anstoßendes Zimmer.
Unbezeichnet. Leinwand. Höhe 60, Breite 80 cm.

Olaf Jernberg

geb. 1855 zu Düsseldorf

774 **Waldweg.** Zwischen entlaubten Pappelreihen führt ein grüner Waldweg mit Wagenspur nach hinten auf ein schwarz massiges Gehölz zu. Zu beiden Seiten des Weges regenvolle Wassergräben, in denen sich der wolkige Herbsthimmel spiegelt.
Bezeichnet: O. Jernberg. Holz. Höhe 31, Breite 23 cm.

Carl Jutz senior

geb. 1858 zu Windschlag, lebt in Düsseldorf

775 **Hühner und Enten** in Landschaft. An einem Weiher, beschattet von einem Gebüsch, eine Schar buntgefiederter Enten und Hühner in verschiedenen Stellungen.
Bezeichnet: Carl Jutz 77. Leinwand. Höhe 24, Breite 30 cm.
Abbildung Tafel 13.

Professor Eugen Kampf

geb. 1861 zu Aachen, lebt in Düsseldorf

776 **Bauernhof am Niederrhein.** Niedrige langgestreckte Häuser eines Gehöfts, links von Pappelgruppe beschattet, schließen das Blickfeld nach hinten ab. Davor ein Stück Feld mit Garbenhügel, durch das ein Weg auf den Hof zuführt. Eine Bäuerin als Staffage. Karton.
Bezeichnet: E. Kampf. Höhe 32, Breite 30 cm.

J. H. Kneipp, junior

777 **Stilleben.** Vogelnest mit Eiern auf gebrochenem, kirschenbehangenem Zweig. Dabei Schmetterling, Käfer, Raupe.
Bezeichnet: J. H. Kneipp, junior f. Holz. Höhe 29, Breite 22 cm.

Hans Kohlschein

778 **„Hafenboot".** Den Vordergrund nimmt das Vorderteil eines großen Bootes ein, auf dem sechs Männer in Schifferkleidung stehen und sitzen. Dahinter dehnt sich die in graublauen Tönen gemalte bewegte Wasserfläche im Dunste eines Herbstmorgens. Im Hintergrunde die trübschimmernden Lichter einer Stadt.
Bezeichnet: Hans Kohlschein 08. Leinwand. Höhe 90, Breite 100 cm.

Professor Christian Kröner

geb. 1838 in Rinteln, gest. 1911 in Düsseldorf

779 **Große bewaldete Landschaft mit Hirschen.** Abgeholzte Lichtung in der duftigen Stimmung eines Herbstmorgens. Vorn links zwei Kapitalhirsche, der eine mit gesenktem Kopf. Links unter Bäumen und rechts hinten in der Heide zahlreiche Schmaltiere.
Bezeichnet: Chr. Kröner. Leinwand. Höhe 80, Breite 176 cm.
Abbildung Tafel 13.

Jean Louis van Kuyck

geb. 1821 in Antwerpen

780 **Vlämischer Bauernhof** mit angeschirrtem Pferd vor Jauchekarren, der unter moosgedecktem Schuppen steht. Dabei ein Bauer. Rechts ein Mädchen, am Boden mancherlei Gemüse.
Bezeichnet: Louis van Kuyck 1850. Mahagoniholz. Höhe 60, Breite 74 cm.

Professor Helmut Liesegang, Düsseldorf

geb. 1858 in Duisburg, lebt in Düsseldorf

781 **Dorf im Schnee.** Breite Landstraße, zu beiden Seiten niedrige Bauernhäuser Straße und Hausdächer dick mit frischem Schnee bedeckt. Dunstiger Winterhimmel. Vorn auf der Straße zwei vermummte Frauen im Gespräch.
Bezeichnet: H. Liesegang. Leinwand. Höhe 29, Breite 37 cm.

Ad. Lins

782 **Frühlingslandschaft.** Obstgarten, von einem Bache durchquert, mit blühenden Apfelbäumen. Eine zahlreiche Gänseherde, bewacht von einem Mädchen mit rotem Häubchen im Bache und auf dem saftgrünen Rasen.
Bezeichnet: Ad. Lins. Holz. Höhe 48, Breite 76 cm.

Gabriel Max

geb. 1840 in Prag

783 **Weibliches Bildnis.** Junges Mädchen, Halbfigur vor violettem Vorhang, in weißem, lose um die zarten Körperformen drapierten Kleide. Dunkeles in gelösten Flechten fallendes Haar umrahmt ein edel geschnittenes Gesicht, dessen braune Augen träumerisch weltvergessen ins Weite blicken. Den linken mit matten Goldspangen geschmückten Arm hebt sie zum Kinn hoch. Reizvoll spielen die Reflexe des violetten Vorhangs auf dem Teint und dem weißen Kleide der Dargestellten.
Bezeichnet: G. Max. Leinwand. Höhe 60, Breite 43 cm.
Abbildung Tafel 12.

784 **Mädchen, ein Gemälde betrachtend.** Halbfigur eines jungen Mädchens mit hellblondem Haar unter violettem Kopfschleier in violetter und grauer Gewandung. Sie hält ein in Goldrahmen gefaßtes kleines Gemälde auf den Knieen und blickt sinnend, träumerisch ins Weite.
Bezeichnet: G. v. Max Andenken. Leinwand. Höhe 43, Breite 60 cm.
Abbildung Tafel 12.

Professor Karl Mücke

geb. 1847 zu Düsseldorf, lebt daselbst

785 **Holländische Stube.** Die Wände und die Decke rot getäfelt, links breites halb verhangenes Fenster mit grüngedecktem Tische davor, daneben in der Ecke ein lederbezogener Backensessel. In der Rückwand Alkoven mit Vorhang, darin ein Bett.
Bezeichnet: Carl Mücke D'df. Leinwand. Höhe 41, Breite 30 cm.

Ludwig Munthe

geb. 1843 auf Aroën in Norwegen, gest. 1896 zu Düsseldorf.

786 **Dorf im Winter bei Sonnenuntergang.** Im Vordergrunde die verschneite Eisfläche eines holländischen Kanals, in der sich die Strahlen der am Horizont glutrot untergehenden Sonne spiegeln. In der Mitte eine Gruppe von vier Knaben beim Spiel. Nach hinten die Schattenmassen eines Dorfes, Häuser zwischen Bäumen, deren Spitzen und Konturen in die dunkelrote Glut des Abendgewölks hineinragen.
Bezeichnet: L. Munthe. Mahagoniholz. Höhe 57, Breite 43 cm.
Abbildung Tafel 9.

787 **Niederdeutsche Landschaft im Vorfrühling.** Ein langgestreckter, spiegelklarer Weiher zieht sich durch eine Wiesenebene dem Hintergrunde zu, wo die Umrisse eines Dorfes das Blickfeld abschließen. Rechts am Weiher entlang zieht sich ein in dunkelen Tönen gemaltes Gebüsch, von dem sich die Gestalten zweier Mädchen, das eine mit rotem Kopftuch, abheben. Schling- und Blattpflanzen am vorderen Rande des Weihers.
Bezeichnet: L. Munthe. Mahagoniholz. Höhe 57, Breite 43 cm.
Abbildung Tafel 9.

Theodor Rocholl

geb. 1854 zu Sachsenberg (Waldeck)

789 **Mädchenbildnis.** Goldblondes Mädchen in gelblichem Kimono, von vorn, aus großen blauen Kinderaugen träumerisch ins Weite blickend. Sie hebt sich wirkungsvoll ab vom farbig gemusterten Polster einer Sessellehne, die teilweise mit chinesischen Seidendeckchen verhangen ist. Brustbild.
Bezeichnet: Th. Rocholl 1908. Leinwand. Höhe 63, Breite 40 cm.

Hugo Salmson

790 **Kleine Landschaft** mit blumenpflückendem Kinde. Holz. Höhe 15, Breite 8½ cm.

Cornelius Wagner, 1904

791 **Tal der Stiere in Cornwallis.** Sicht auf ein sommerlich grünes Tal, links schroffe graue Felsen.
Bezeichnet: Cornelius Wagner 04. Leinwand. Höhe 34, Breite 48 cm.

Unbekannter Meister

792 **Enten im Schilf.** Leinwand. Höhe 42, Breite 61 cm.

Graphische Blätter.

793 **Achenbach, Andreas,** Mühle im Gebirge. Nietenblatt. Vor der Schrift. Handschriftlich signiert. Braunpolierter Holzrahmen.

794 **Cumano,** Landschaft mit Gehöft und Weiher. Kleine Radierung nach Rembrandt. Braunes Holzrähmchen. 10×13 cm.

795 **Garavaglia, G.,** Ruhe auf der Flucht. Nach Raffael. Grabstichelblatt. Brauner Rahmen.

796 **Keller, Joseph,** Disputa nach Raffael. 3. Hundert. Goldrahmen. Am Rand ein Wasserfleck.

797 **Merz, H.,** Auf der Anatomie. Nach B. Genelli. Vorzl. Druck. Schwarzer Holzrahmen.

798 **Petrak,** Zwei Blätter aus der Geschichte vom verlorenen Sohn. Nach Jos. von Führich. In zweiteiligem schwarzem Rahmen.

799 **Pichler,** Vespasianus und Julius Sabinus. Hetsch pinx. Braundruck. In braunschwarzem Rahmen.

800 — Gegenstück. Ähnliche Darstellung ohne Titel. Vom gleichen Stecher. Gleicher Rahmen.

801 **Rembrandt,** Gaukler vor einem Hause. Radierung. Mit Rändchen. Braunes Holzrähmchen. $14^1/_2 \times 13$ cm.

802 **Ruschweigh, Ferd., Roma 1814,** Faust und Mephisto reiten am Rabenstein vorbei. Petr. Cornelius del. Vorzgl. Druck. Rand leicht fleckig. Schwarzer Holzrahmen.

803 **Steifensand, X.,** Die klugen und die törichten Jungfrauen. — Die heilige Familie. 2 Blätter nach Friedrich Overbeck. In zweiteiligem schwarzem Rahmen.

804 **Schreiner, J. G.,** Abendmahl nach Lionardo da Vinci. Lithographie. Schwarzer Holzrahmen.

805 **Strange, R.,** Cupido dormiens. Guido Reni pinxit. Grabstichelblatt, beschnitten. Mahagonirahmen.

806 **Thaeter, Julius,** Ritter Curts Brautfahrt (Ballade von Goethe). Nach dem Gemälde von Moritz von Schwind. Vorzgl. Druck. Schwarzer Holzrahmen.

807 **Vorsterman,** Bildnis des Deodatus del Montanu. Nach van Dyck. — **P. de Jode,** Bildnis des Jacob Jordaens. Nach van Dyck. Grabstichelblätter. Gegenstücke. Beide in Mahagonirahmen.

808 Rahmen mit 10 kleinen kolorierten **Schweizeransichten,** um 1830.

809 **Historischer Festzug,** veranstaltet bei der Feier der Vollendung des Kölner Domes am 16. Oktober 1880. Von Tony Avenarius. 29 farbige Tafeln mit Text in Orig.-Mappe. Quer-Folio.

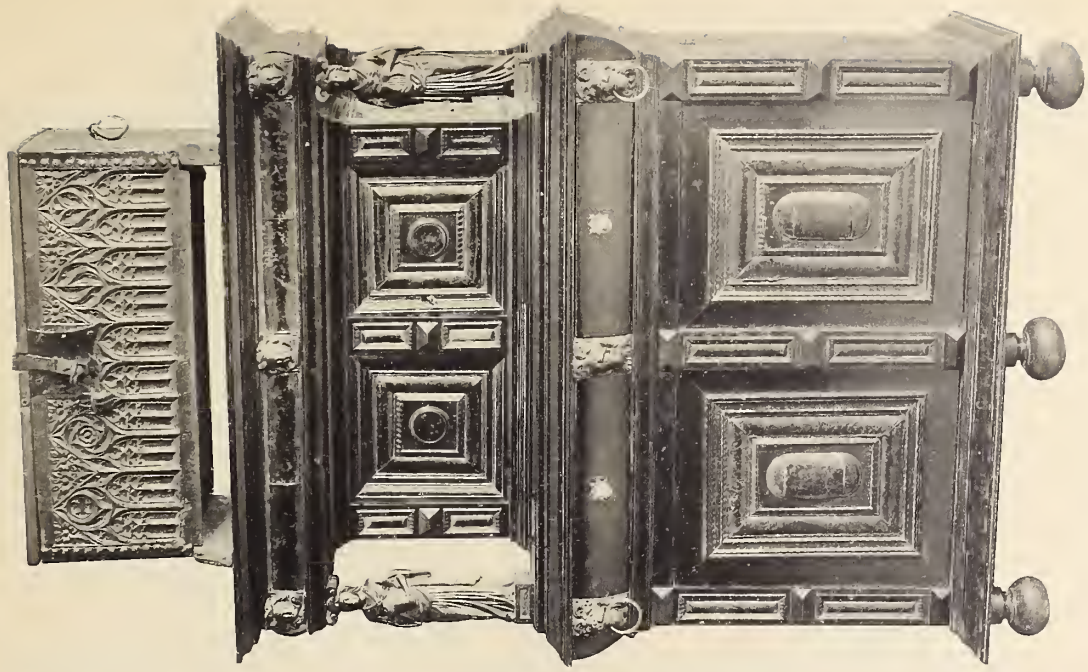
810 **Missale.** Papierhandschrift von 239 Seiten Folio. Mit sehr vielen farbig gemalten Miniatur-Initialen. Lederband mit Schließen und reichem Messingbeschlag. Mitte 18. Jahrh.

811 **Drei verschiedene Papierhandschriften,** Missale und Cantuale. Mit zahlreichen Initialen. Lederbände in Folio. 18. Jahrh.

51

48

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3

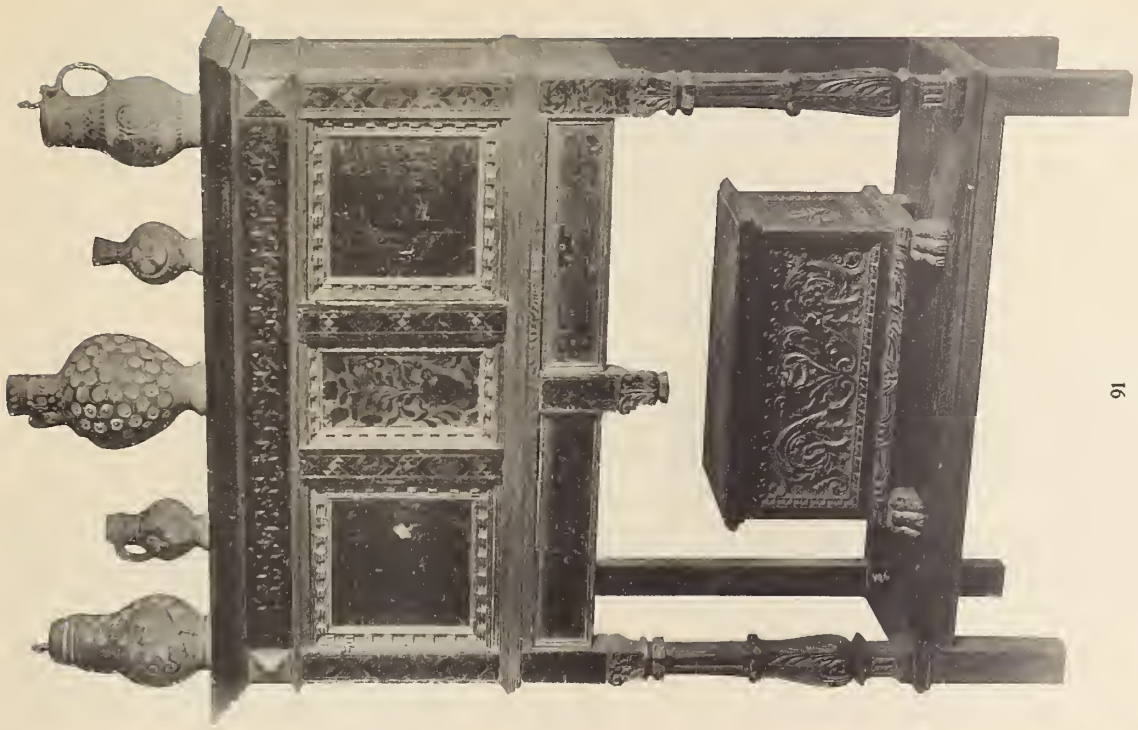


84 49

75

50

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.



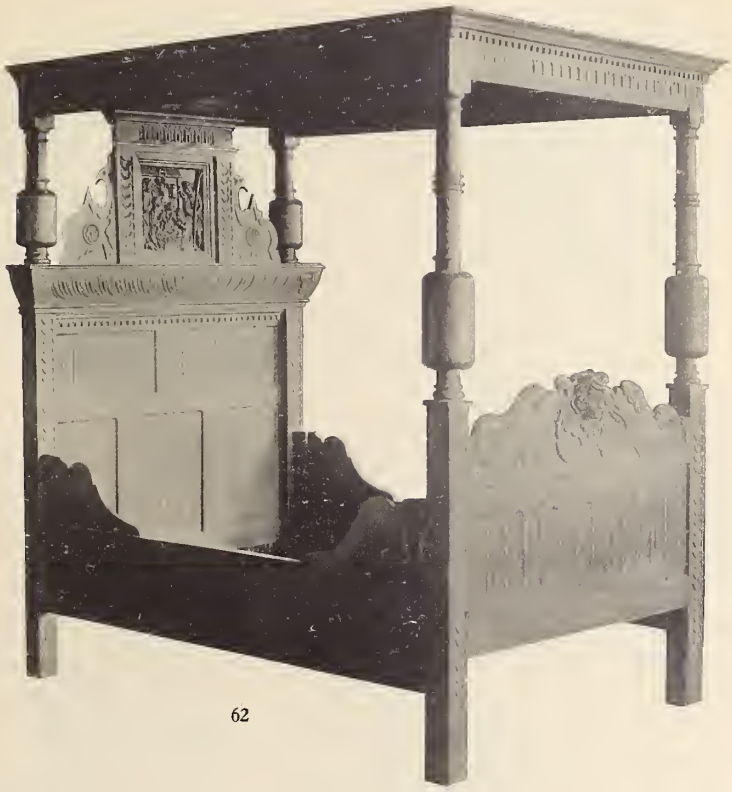
91 55 352 358

73

522 56 466 522

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.

109



62

85

159

83

87

152

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.

689

465

691

253

292

482

484

478

464

493

467

251

508

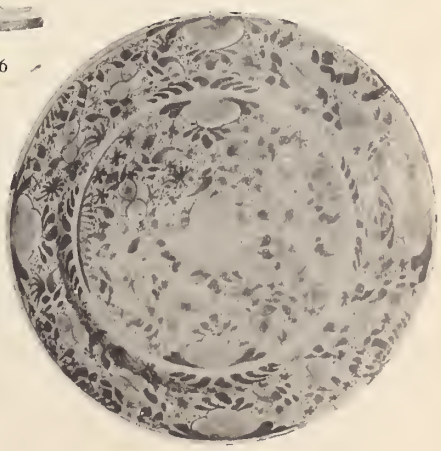
249

255

256

579

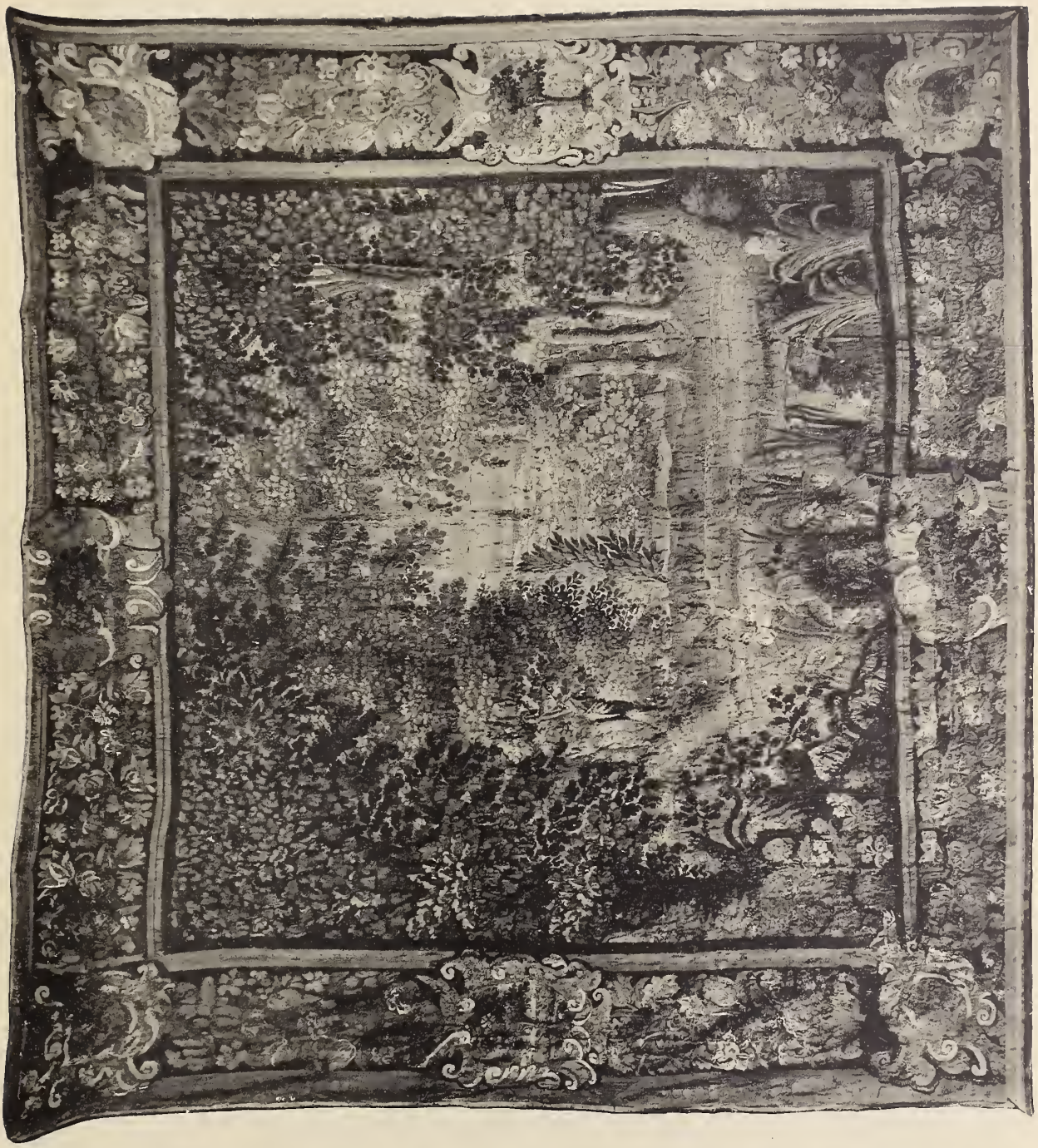
250



551

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.

202



203

207

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3

750. David Teniers d. J.

717. Joachim Beuckelaer

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.

787. Ludwig Munthe

786. Ludwig Munthe

728. Deutscher Meister, 2. Hälfte 18. Jahrh.

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.

758. Max Clarenbach

748. Daniel Seghers

784. Gabriel von Max

783. Gabriel von Max

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.

760. Henri Decoene

775. C. Jutz, d. Ä.

779. Prof. Christian Kröner

Versteigerung 28.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein u. Söhne
Köln, Neumarkt 3.

762. Hendrik Dillens

757. F. Boulanger.

Versteigerung 23.—31. Oktober 1919
KUNSTAUKTIONSHAUS Math. Lempertz
Buchh. u. Antiqu. P. Hanstein & Söhne
Köln, Neumarkt 3.